

Institut für Sonderpädagogik

Bachelor Sonderpädagogik: Erstfach Sonderpädagogik

DG101-1 Deutsche Gebärdensprache für Sonderpädagog*innen (A1)

90840, Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 15
Ostendorf, Martin

Fr Einzel	14:15 - 17:15	29.04.2022 - 29.04.2022	1138 - 304
Sa Einzel	09:00 - 15:00	30.04.2022 - 30.04.2022	1138 - 304
Fr Einzel	14:30 - 17:30	06.05.2022 - 06.05.2022	1138 - 304
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Sa Einzel	09:00 - 15:00	07.05.2022 - 07.05.2022	1138 - 304
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Fr Einzel	17:15 - 20:15	13.05.2022 - 13.05.2022	1138 - 304
Sa Einzel	15:30 - 18:30	14.05.2022 - 14.05.2022	1138 - 304
Fr Einzel	17:15 - 20:15	20.05.2022 - 20.05.2022	1138 - 304
Sa Einzel	15:30 - 18:30	21.05.2022 - 21.05.2022	1138 - 304
Fr Einzel	18:30 - 20:00	27.05.2022 - 27.05.2022	1138 - 304
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Sa Einzel	15:30 - 18:30	28.05.2022 - 28.05.2022	1138 - 304
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Fr Einzel	17:00 - 18:30	17.06.2022 - 17.06.2022	1138 - 304
Sa Einzel	09:00 - 15:00	18.06.2022 - 18.06.2022	1138 - 304

Kommentar Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung wird in Präsenz und im Onlineformat angeboten. Synchrone Onlineterminde finden statt am:

FR, 06.05. 14:30 - 17:30

SA, 07.05. 09:00 - 15:00

FR, 27.05. 18:30 - 20:00

SA, 28.05. 15:30 - 18:30

Kursart: Allgemeinsprachlich/Fachsprachlich

Zielgruppe: Studierende des Studiengangs Bachelor Sonderpädagogik

Voraussetzungen: keine

Niveau: A1

SWS (ECTS): 4 (4)

Teilnahmebescheinigung: Regelmäßige Teilnahme (siehe Richtlinien)

Prüfungsleistung (benotet): Mündliche Prüfung

Studienleistung (unbenotet): Erstellung eines Referats oder einer Hausarbeit und eine Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC

Für eine Studienleistung (unbenotet) ist die Erstellung eines Referats oder einer Hausarbeit und eine Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC erforderlich. Für eine Prüfungsleistung (benotet) ist das Bestehen einer mündlichen Prüfung erforderlich. Bei nur regelmäßiger Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC wird eine Teilnahmebestätigung erstellt.

Kursziele und Inhalte:

Der Kurs ist nur für Studierende der Sonderpädagogik vorgesehen.

Die Gebärdensprache ist die Sprache, in der Gehörlose seit jeher ungehindert miteinander und mit anderen kommunizieren. Sie ist eine vollwertige, natürliche Sprache mit einer spezifischen Struktur und einer eigenen Grammatik.

Die Studierenden in diesem Seminar ohne DGS-Vorkenntnisse erlernen die Grundzüge der deutschen Gebärdensprache von einem gehörlosen Dozenten und werden dadurch in die Lage versetzt, sehr anwendungsbezogen die Kommunikation mit Gehörlosen besonders im beruflichen Umfeld zu verbessern.

Der Kurs dient dazu, einen Einblick in Gehörlosenkultur und -geschichte zu gewinnen. Neben Fingeralphabet als Unterrichtshilfsmittel, Zahlen, einfachen Fragesätzen sowie Alltagsbeschreibungen wie Ort, Zeit werden Grundregeln zur DGS-Grammatik für die Anwendung in Konversationsübungen vermittelt. Verschiedene geläufige Themenbereiche wie Wohnen, Verkehr etc. werden angesprochen.

Kursmaterialien:

Diverse Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt. Ein Begleitbuch, welches Studierende besorgen können, wird angeboten.

Bemerkung

Veranstaltung für die Zielgruppe: Studierende des Studiengangs Bachelor Sonderpädagogik

Deutsch für Geflüchtete

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Binanzer, Anja| Hagemeier, Carolin| Kornmesser, Stephan| Linck, Stefani| Seifert, Heidi| Zhorzholiani-Metz, Ketevan

Sa Einzel	09:00 - 18:00	30.04.2022 - 30.04.2022	1502 - 506
Sa Einzel	09:00 - 18:00	07.05.2022 - 07.05.2022	1502 - 506
Do Einzel	18:00 - 20:00	19.05.2022 - 19.05.2022	1502 - 506
Do Einzel	18:00 - 20:00	23.06.2022 - 23.06.2022	1502 - 506
Do Einzel	18:00 - 20:00	21.07.2022 - 21.07.2022	1502 - 506

Kommentar

Aufgrund der aktuellen Ereignisse in der Ukraine werden auch in Hannover zahlreiche Geflüchtete aus der Kriegsregion erwartet, für deren Ankommen in Deutschland der Erwerb des Deutschen (als Fremd-/Zweitsprache) eine zentrale Rolle spielt. Der Arbeitsbereich Deutsch als Zweitsprache (Deutsches Seminar) reagiert mit dieser Lehrveranstaltung auf diese aktuelle Lage und bietet Studierenden der Leibniz Universität Hannover die Möglichkeit, sich für die Mitarbeit bei Sprachvermittlungsangeboten für die neu Zugewanderten zu qualifizieren.

Die Lehrveranstaltung richtet sich entsprechend an Studierende ohne Vorkenntnisse im Bereich Deutsch als Fremd-/Zweitsprache, die im Rahmen von ehrenamtlichen Tätigkeiten oder von Praktika Geflüchteten (Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen) begegnen, die noch kein Deutsch sprechen, und diese in ihrem Deutscherwerb unterstützen möchten.

Im Kompaktseminar (30.04. und 07.05.) werden wir ausgewählte Texte aus der Spracherwerbsforschung, Sprachlernforschung und Sprachdidaktik lesen und gemeinsam Überlegungen dazu anstellen, wie der Spracherwerb im Alltag, ergänzend zu einem eventuellem Sprachunterricht, unterstützt werden kann.

Die weiteren Einzelterminen im Verlauf des Semesters (19.05., 23.06., 21.07.) dienen dem Austausch und der Reflexion der Praxiserfahrungen.

Der Arbeitsbereich Deutsch als Zweitsprache strebt Kooperationen mit der Stadt Hannover und dem Hochschulbüro für Internationales der LUH an, so dass im Rahmen der Lehrveranstaltung Sprachpatenschaften o.Ä. für ukrainische Geflüchtete (Kinder, Jugendliche, Studierende) übernommen werden können.

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung steht interessierten LUH-Studierenden aller Fächer offen. Lehramtsstudierende können sich dieses Seminar im Rahmen der Schlüsselkompetenzen curricular anrechnen lassen, andere Studierende erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Literatur

Binanzer, Anja & Wecker, Verena (2018): Deutsch für Geflüchtete. Zweitspracherwerb in Theorie und Praxis. In: Claudia Bußmann & Ursula Bertels (Hrsg.): *Neue Nachbarn – die Welt in Bewegung: Flucht und Migration aus unterschiedlichen Perspektiven*. Münster: Waxmann, 152–161.

Roche, Jörg & Terrasi-Haufe, Elisabetta (2016): *Deutschunterricht mit Flu # chtlingen. Grundlagen und Konzepte*. Tu#bingen: Narr.

Inklusive Schulsportfahrten

Seminar
Rudolph, Jochen

Mi Einzel 14:00 - 16:00 27.04.2022 - 27.04.2022 1211 - 032

Kommentar Teilnahme offen für alle Semester.
Diese Exkursion soll auf die Durchführung von bewegungsorientierten Klassen-/Schulfahrten im Schulalltag vorbereiten. Spezielle Kenntnisse beispielsweise im Kanufahren sind nicht notwendig.
Inhalte sind: Pädagogische Konzepte und Legitimationen für Schulsportfahrten, Umgang mit Schülern, Finanzierung und Auswahl von Inhalten/ Themen/Zielorten, Organisation von An- und Abreise, Unterkünfte, Verpflegung, usw. Die Teilnehmer können sich individuell entscheiden, an welcher speziellen Schulsportfahrt sie bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken wollen. Konkret sind dazu die zwei o. g. Kanu- und Radfahrten mit körperbehinderten Schülern der Mira Lobe Förder und Oberschule geplant. Nähere Information gibt es beim ersten Treffen auch in Form von Fernsehberichten, die von RTL gemacht wurden.
Die Kosten belaufen sich auf maximal hundert Euro. Die Teilnehmer erhalten ein Tätigkeitszeugnis für spätere Bewerbungen.
Vorbesprechung: Mittwoch, 27.4.22, 14.00-16.00 (einmalig)
+ ein weiterer Termine nach Absprache
+ eine der beiden Exkursionen
Kanufahrt 20. - 24.6.2022
Radtour 26 - 30.9.2022

Hinweis: Die Veranstaltung kann nur unter den dann geltenden Hygienebedingungen durchgeführt werden. Lässt sich dies nicht bewerkstelligen, muss die jeweilige Exkursion ca. 4-6 Wochen vor dem Termin abgesagt werden. Somit ist es möglich, dass die eine Exkursion abgesagt wird, die Andere jedoch statt findet. Teilnehmer werden dann vom Dozenten informiert.

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt (12). Die Anmeldung erfolgt bei der Vorbesprechung.

Bemerkung kein Modul

Literatur Zeitschrift: Infoatlas 2005/2006, Schule unterwegs, Vom Rollstuhl ins Kajak, Rudolph

Module

Basismodul A: Einführung in die Handlungsfelder und Pädagogiken bei Beeinträchtigungen der Entwicklung

A.1 Einführung in die Pädagogiken bei Beeinträchtigungen der Entwicklung (Fachrichtungen)

A.2 Nachbereitung/ Besprechung des Vorpraktikums (Tutorien)

Basismodul B: Gesellschaftliche, familiale, und personale Perspektiven der Inklusion

B.1 Einführung in sonderpädagogisch relevante soziologische Themenfelder und sonderpädagogische Theoriebildung

B.2 Heterogenität/ Diversität und Lebenswelt

B.3 Heterogenität/ Diversität in (inkluisiven) pädagogischen Institutionen

Behinderung, Geschlecht und ...

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kappeller, Felix

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 026

Kommentar	<p>Diskurse und Diskussionen um und über Intersektionalität, Mehrfachpositioniertheit und -diskriminierung haben Konjunktur. In diesem Seminar wollen wir uns in erster Instanz mit dem Verhältnis und den Verstrickungen der als analytische Setzungen zu verstehenden 'Kategorien' Behinderung und Geschlecht befassen. Entgegen einer vermeintlichen Faktizität und Neutralität beider werden wir uns ein Verständnis erarbeiten, das sie als normalisierende Ordnungssysteme begreifbar und befragbar werden lässt. Anhand ausgewählter Texte und 'Schauplätze' (z.B. (Nachkriegs-)Prothetik, Unterrichtspraktiken, mediale Repräsentationen) werden wir uns mit dem Verhältnis aus theoretisch-konzeptueller und etwa historischer, (sonder-)pädagogischer und gegenwartsdiagnostischer Perspektive befassen. Dabei werden wir unseren Blick häufiger auch auf andere Differenzdimensionen werfen.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
Literatur	<p>1. Jacob, Jutta, Swantje Köbsell & Eske Wollrad (2010) (Hrsg.): Gendering Disability. Intersektionale Aspekte von Behinderung und Geschlecht. Bielefeld: transcript.</p> <p>2. Butler, Judith (1997 [englischsprachiges Orig. 1993]): Körper von Gewicht. Die diskursiven Grenzen des Geschlechts (Übersetzung von Karin Würdemann). Frankfurt a.M.: Suhrkamp.</p> <p>3. Jäckle, Monika, Sandra Eck, Merle Schnell & Kyra Schneider (2016): Doing Gender Discourse. Subjektivation von Mädchen und Jungen in der Schule. Wiesbaden: Springer.</p>

Erzählförderung im inklusiven Schulkontext

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Quidsinski, Hannah

Fr Einzel	14:00 - 16:00	06.05.2022 - 06.05.2022	1211 - 032
Fr Einzel	14:00 - 18:00	13.05.2022 - 13.05.2022	1211 - 032
Sa Einzel	09:00 - 17:00	14.05.2022 - 14.05.2022	1211 - 032
Fr Einzel	14:00 - 18:00	03.06.2022 - 03.06.2022	1211 - 032
Sa Einzel	09:00 - 17:00	04.06.2022 - 04.06.2022	1211 - 032

Kommentar	<p>In diesem Seminar wollen wir uns mit dem Erzählerwerb und der Förderung narrativer Fähigkeiten in heterogenen Lerngruppen beschäftigen. Ein Fokus wird dabei auf der Bedeutung von Vorlesen im Erwerbskontext narrativer Fähigkeiten liegen. Mit zunehmender Digitalisierung steigt auch die Nutzung digitaler Kinderliteratur. Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit dem Potential analoger und digitaler Bilderbücher für die Arbeit in heterogenen Lerngruppen auseinandersetzen.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (theoretisch), Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz.
Literatur	1. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Erziehung zwischen Risiko und Resilienz bei Kindern und Jugendlichen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Andresen, Ulrike

Mo wöchentl.	08:00 - 10:00	11.04.2022 - 23.07.2022	1211 - 307
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar	<p>Kinder haben immer den Willen sich weiterzuentwickeln. Sie möchten zu Hause, sowie in der Schule oder in ihren Peergroups dazugehören. Was aber, wenn bedingt durch ihre Herkunftsfamilie oder ihrem sozialen Status Rahmenbedingungen bestehen, die diesen Wunsch nach Zugehörigkeit und Weiterentwicklung erschweren oder fast unmöglich machen? Kinder sind in Deutschland häufiger von Armut betroffen, als wir vermuten. Psychische Erkrankungen, Alkoholsucht, Erwerbslosigkeit der Eltern, all dies kann Kinder und Jugendliche in ihrem Alltag ausbremsen und somit auch die Chance auf Bildung erheblich beeinträchtigen. Auffälligkeiten in ihrem Verhalten sind die Reaktion auf erschwerte Lebensbedingungen. Als pädagogische Fachkraft ist es unsere Aufgabe auf die Auffälligkeiten zu reagieren und diese genauer zu betrachten, um entsprechend Förder- und Unterstützungskonzepte zu entwickeln. Und dann gibt es Kinder, die</p>
-----------	--

trotz des Vorhandenseins von riskanten, dauerhaften und wechselwirkungsreichen „Problemlagen“ keine Entwicklungsauffälligkeiten zeigen oder sich nicht „problematisch“ verhalten. Wie kommt das?

Risiko und Resilienz, zwei Begriffe die beim ersten Hören nicht unbedingt zusammenpassen. Was bedeutet der Begriff Risiko in der kindlichen Entwicklung und welche Risikofaktoren gibt es? Welche Bewältigungsmöglichkeiten gibt es für die Kinder und wie können wir sie, als pädagogische Fachkräfte, dabei stärken und entlasten? Verlassen wir uns auf das Vorhandensein von Resilienz und was bedeutet Resilienz überhaupt? Lauter wichtige Fragen, die ich mit Ihnen im Seminar in Kleingruppenarbeit oder auch gemeinsam in der Großgruppe an Hand von Praxisbeispielen bearbeiten möchte.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung
Literatur

B.3, Wahlpflichtveranstaltung

Baer, U., Koch, K. (2020): Pädagogische Beziehungskompetenz, Grundlagen für Erzieher*innen und Lehrer*innen.

Die Kinderschutz - Zentren (2014): Hilfen für psychisch belastete Familien. Kooperation zwischen Gesundheitswesen und Jugendhilfe.

Delfos, M. F. (2015): „Sag mir mal...“ Gesprächsführung mit Kindern.

Herausforderungen inklusiver beruflicher Bildung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Baucke, Katja

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 13.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 032

Kommentar Das Seminar bietet einen Überblick zum Stand und zu den Herausforderungen von Inklusion in der beruflichen Bildung. Dabei geht es um Themen wie die berufliche Rehabilitation, die Benachteiligtenförderung und grundsätzliche Formen von Benachteiligung. Inhalte sind:

- Struktur und Aufbau des beruflichen Bildungssystems in Deutschland
- Barrieren und Diskriminierungen beim Zugang zur beruflichen Bildung
- Maßnahmen und Konzepte zur Inklusion im Kontext beruflicher Bildung und Beschäftigung

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Inklusion, Behinderung & Religion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 026

Kommentar Kulturelle Differenzen im Kontext sich als religiös rahmender Personen werden schnell der Zugehörigkeit zur Religion zugeschrieben, allerdings ohne, dass gesicherte Informationen über die Relevanz der Religion im Leben der Betroffenen vorliegen würden. Im Zusammenhang mit Behinderung, sei als Mensch mit Behinderung oder als Angehörige*r, kann Religion und Religiosität gleichermaßen Resilienz- und Risikofaktor sein. In diesem Seminar wird die Deutung von Behinderung in den Weltreligionen herausgearbeitet und nach der alltagspraktischen Relevanz im Leben mit einer Behinderung gefragt. Ein Fokus wird hierbei auf einen differenzsensiblen Zugang in der schulischen Elternarbeit gelegt.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Mehrsprachigkeit in schulischen und außerschulischen Kontexten im Kindesalter

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Risse, Laura Sophie

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2022 - 23.07.2022 1507 - 005

Kommentar Teil des Alltags heutiger Sonderpädagogen und Sonderpädagoginnen ist die Arbeit mit mehrsprachig aufwachsenden Kindern. Faktoren wie kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit sind aus der Praxis nicht mehr wegzudenken und müssen berücksichtigt werden.

Im Seminar soll eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Aspekten von Mehrsprachigkeit im Kindesalter und der Bedeutung für die Praxis stattfinden. Dazu gehört die theoretische Beschäftigung mit zentralen Begriffen und Hypothesen zum Thema Mehrsprachigkeit. Außerdem werden Grundlagen zum Spracherwerb und Spracherwerbsstörungen im Kontext von Mehrsprachigkeit praxisnah betrachtet. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit.

Literatur 1. Wird im Seminar bekannt gegeben.

Podcast-Werkstatt: Von der Idee bis zum adressatengerechten Podcast

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pätzold, Frank

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 13.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 026

Sa wöchentl. 10:00 - 16:00 23.04.2022 - 30.04.2022 1211 - 032

Kommentar Auf Basis der Inhalte der Vorbereitungsveranstaltung Handlungsprinzipien und Zielperspektiven zur Umsetzung von Selbstbestimmung und Teilhabe in der Arbeit mit behinderten Menschen aus dem WiSe 21/22 haben Studierende die Möglichkeit durch die Entwicklung barrierearmer, adressat*innengerechter digitaler Lehr-/Lernformate (Podcasts und Vodcasts) schon frühzeitig den Rollenwechsel von der meist rezipierenden Schüler*innenrolle in die einer zukünftigen Lehrkraft zu vollziehen, von Konsument*innen zu Produzent*innen fachlicher und digitaler Inhalte. Die in diesem Kontext entstehenden Podcasts und Vodcasts werden Interessierten auf dem OER-Portal Niedersachsen zur Verfügung gestellt.

Zu Beginn finden an zwei Vormittagen (jeweils ein Samstag) Workshops zur Podcasts- und Vodcasts-Produktion statt.

1. Termin: Samstag, 23.04.2022, 10-16 Uhr

2. Termin: Samstag, 30.04.2022, 10-16 Uhr

Anmeldung über den Dozierenden und (vorerst) nur bei Besuch der B2-Veranstaltung Viermann im WS 21/22

Bemerkung B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (theoretisch), Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompeten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur 1. Wird im Seminar bekanntgegeben.

Sprache(n) der Schule: Mehrsprachigkeit und Bildungssprache im Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Diroll, Celina

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 032

Kommentar Mehrsprachigkeit ist in den letzten Jahren immer mehr als eine zentrale Unterrichtsbedingung in den Fokus der Schul- und Unterrichtsforschung gerückt worden. Erkenntnisse aus Schulleistungsstudien belegen, dass Leistungsdisparitäten zwischen Kindern mit und ohne Migrationshintergrund bestehen. Unterschiede in den schulischen Leistungen werden oft mangelnden sprachlichen Fähigkeiten zugeschrieben. In diesem Seminar werden die vielfältigen sprachlichen Anforderungen, die der Unterricht an Schüler*innen stellt, genauer analysiert, um sie vor dem Hintergrund von

Mehrsprachigkeit und Bildungssprache als Voraussetzungen und Ziele schulischer Bildung zu diskutieren. Dazu werden Anforderungen und Potenziale der Sprachregister und eines an Mehrsprachigkeit orientierten Unterrichts sowohl aus linguistischer als auch aus didaktischer und methodischer Perspektive betrachtet.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur 1. Gogolin, I. et al. (Hrsg.) (2013): Herausforderung Bildungssprache - und wie man sie meistert. FörMig Edition Band 9. Münster: Waxmann.

2. Fürstenau, S. & Gomolla, M. (Hrsg.) (2011): Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Sprachsensibel handeln und unterrichten - Heterogenität sprachlich begegnen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stelze, Kristina-Maren

Fr Einzel 14:00 - 16:00 06.05.2022 - 06.05.2022 1920 - 302

Fr Einzel 14:00 - 18:00 03.06.2022 - 03.06.2022 1920 - 302

Sa Einzel 10:00 - 18:00 04.06.2022 - 04.06.2022 1920 - 302

Fr Einzel 14:00 - 18:00 01.07.2022 - 01.07.2022 1920 - 302

Sa Einzel 10:00 - 18:00 02.07.2022 - 02.07.2022 1920 - 302

Kommentar Sprachsensibel Handeln ist nicht nur im Deutschunterricht eine wichtige Fähigkeit, sondern spielt im gesamten pädagogischen und schulischen Kontext eine wichtige Rolle. Sprachsensibler Unterricht, aber auch eigene Kompetenzen im Bereich Sprachsensibilität werden in diesem Seminar in den Blick genommen. Es sollen konkrete (analoge und digitale) Materialien und Strategien erarbeitet werden, die in der schulischen sowie pädagogischen Praxis eingesetzt werden können. Ziel des sprachsensiblen Handelns ist es, alle Kinder und Jugendlichen sprachlich einzubeziehen. Dazu gehört die Formulierung von Aufgaben, die Gestaltung von Unterricht, die Sprache der Lehrkraft/der Pädagog:in sowie das sprachliche Handeln in mehrsprachigen oder inklusiven Settings.

Im Seminar muss als Prüfungsleistung ein Referat erbracht werden.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Literatur Becker-Mrotzek, M. & Roth, H.-J. (2017). Sprachliche Bildung - Grundlage und Handlungsfelder. Münster/New York: Waxmann.

Wildeman, A. & Fornol, S. (2020). Sprachsensibel unterrichten in der Grundschule. Hannover: Klett Kallmeyer.

Zur Rolle von 'Schule' bei der Konstruktion von Ungleichheit

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thönneßen, Niklas-Max

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1920 - 302

Kommentar Die gegenwärtige Gesellschaft ist der Chancengleichheit als zentralem Gerechtigkeitsideal verpflichtet. Bestehende soziale Ungleichheiten sollen allein auf dem Leistungsprinzip beruhen und/oder ‚natürlich‘ sein. Der Schule und anderen Bildungsinstitutionen kommt dabei unter anderem die Funktion zu, leistungsgerechte Ungleichstellungen zu legitimieren. Im Seminar soll hinterfragt werden, welche Ungleichheiten warum natürlich, legitim oder ungerecht wirken. Dabei wird ein Fokus darauf gelegt, inwiefern schulische Praxen und Strukturen an der Hervorbringung bzw. Legitimation dieser Unterscheidungen beteiligt sind. Davon ausgehend soll die Unsichtbarmachung ungleicher Startbedingungen in und durch Schule rekonstruiert werden und Privilegien bzw. Diskriminierung auf Grundlage der Zuschreibung von ‚Andersheit‘ oder ‚Abweichung‘ thematisiert werden.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung	B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit.
Literatur	<p>1. Fend, Helmut: Die sozialen und individuellen Funktionen von Bildungssystemen: Enkulturation, Qualifikation, Allokation und Integration. In: S. Hellekamps, W. Plöger, & W. Wittenbruch (Hrsg.): Handbuch der Erziehungswissenschaft. Bd. 3: Schule. Paderborn 2011, S. 41–53.</p> <p>2. Bräu, Karin: Soziale Konstruktionen in Unterricht und Schule. Eine Einführung. In: K. Bräu & C. Schlickum (Hrsg.): Soziale Konstruktionen in Unterricht und Schule. Zu den Kategorien Leistung, Migration, Geschlecht, Behinderung, Soziale Herkunft und deren Interdependenzen. Opladen 2015. S. 17-31.</p> <p>3. Winker, Gabriele & Degele, Nina: Intersektionalität. Zur Analyse sozialer Ungleichheit. Bielefeld 2009.</p>

B.4 Digitale Lernlandschaften: Inklusive Bildung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 2
 Binanzer, Anja | Werning, Rolf

Kommentar	<p>Die Vorlesung "Digitale Lernlandschaften: Inklusive Bildung" setzt sich inhaltlich mit Fragestellungen zu Schulentwicklung, Heterogenität, Unterricht, Förderung und Professionalisierung in und für inklusive schulische Bildungskontexte auseinander.</p> <p>Die Vorlesung umfasst dabei drei Komponenten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Vorlesung: Diese wird innerhalb eines Lernblocks im 7-tägigen Rythmus auf die Lernplattform ILIAS hochgeladen und digital zu bearbeiten sein. Der Lernblock ist in einem begrenzten Zeitraum zu bearbeiten. 2. Die Arbeit in Kleingruppen: Jeder Lernblock enthält an die theoretischen Inhalte anschließende, vertiefende Arbeits- und Reflexionsaufträge, die in Kleingruppen von ca. 6 Personen bearbeitet werden sollen. Die Arbeitsaufträge sind hochzuladen und dienen zur Weiterarbeit im Webinar. 3. Die Webinare: Diese finden nach jedem Lernblock und der Arbeit in Kleingruppen statt. Im digitalen Raum werden hier die Arbeitsaufträge diskutiert, die aus der Vorlesung in die Arbeitsgruppen gegeben und bearbeitet wurden. Den Webinaren kommt im Zuge dessen ein reflexiver Charakter zu. <p>Der Zugang zur Vorlesung sowie die Anmeldung zu den Webinaren und die Einteilung in die Kleingruppen erfolgt über die Onlineplattform ILIAS. Stellen Sie deshalb bitte sicher, dass Sie eine funktionierende LUH-ID und WLAN-Zugang haben. Der Link für den ILIAS-Zugang folgt alsbald.</p> <p>Vor Beginn der Vorlesung erfolgt eine Auftaktveranstaltung, in der sich die Studierenden in den bereits zugewiesenen Kleingruppen und Webinaren kennenlernen werden. Im Zuge dessen lernen sie ebenfalls die/den leitenden Tutor*in des Webinars kennen. Genaue Termine folgen.</p>
Bemerkung	B.4, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Pflichtveranstaltung.
Literatur	<p>Werning, R. & Avci-Werning, M. (2016). Herausforderung Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen, Erfahrungen, Handlungsperspektiven. 2. Aufl. Friedrich Verlag: Seelze.</p> <p>Werning, R. (2019): Inklusion im frühkindlichen und schulischen Bereich. In: Köller, O. / Hasselhorn, M. / Hesse, F. W. / Maaz, K. / Schrader, J. / Solga, H. / Spieß, K. / Zimmer, K. (Hrsg.): Das Bildungswesen in Deutschland. Bestand und Potentiale. Bad Heilbrunn: UTB, Klinghardt.</p> <p>Werning, R. (2018): Scheitert die inklusive Bildung - Anmerkungen zur aktuellen Entwicklung. In: Langner, A. (Hrsg.): Inklusion im Dialog: Fachwissenschaft - Erziehungswissenschaft - Sonderpädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 42-55.</p>

Basismodul C: Gegenstandsbereich der Sonderpädagogik

C.1 Einführung in die Pädagogik bei besonderem Förderbedarf

C.2 Pädagogik bei besonderem Förderbedarf: historische, vergleichende und ethische Aspekte pädagogischen Handelns

C.3 Wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Fragen in Sonder- und Inklusionspädagogik

Wissenschaftstheoretische und forschungsmethodologische Fragen in der Sonder- und Inklusionspädagogik

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Niediek, Imke

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1208 - A001

Kommentar Die Vorlesung führt in grundlegende Theorieströmungen der Sonderpädagogik als wissenschaftlicher Disziplin ein und vermittelt Grundlagenwissen zur wissenschaftlichen Forschung in Sonder- und Inklusionspädagogik. Dabei geht es zum einen um Voraussetzungen für wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn (im Unterschied zu Alltagswissen), das Verhältnis von Theorie, Empirie und Praxis, sowie um ausgewählte Forschungsmethoden.

Bemerkung C.3 Pflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Präsentationskompetenz

Literatur Stein, Roland/ Müller, Thomas (2016): Wissenschaftstheorie für Sonderpädagogen. Ein Arbeitsbuch zu Theorien und Methoden. Bad Heilbrunn (Obb.): Klinkhardt
Moser, Vera/ Sasse, Ada (2008): Theorien der Behindertenpädagogik. München/ Basel: Reinhardt ,13/ Mocek, Reinhard (2010): Theorie und Praxis. In: Horster, Detlef/ Jantzen, Wolfgang: Wissenschaftstheorie. Stuttgart: Kohlhammer
Horster, Detlef/ Jantzen, Wolfgang: Wissenschaftstheorie. Stuttgart: Kohlhammer

C.4 Vertiefung in Bezug auf spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen (Fachrichtungen)

Pädagogik bei Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung - Vertiefung zu Personenkreis und Gegenstandsbereich

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Niediek, Imke

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1211 - 105

Kommentar Die Veranstaltung führt ein in die grundlegenden Fragestellungen der Pädagogik bei Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung. Im Rahmen der Vorlesung werden unter anderem Behinderungsbegriff und Personenkreis, Fragen des Aufwachsens, der Bildung und Erziehung im Kontext sog. "geistiger Behinderung", sowie grundlegenden Fragen der Teilhabe von mit Menschen mit sog. geistiger Behinderung am Leben in der Gesellschaft thematisiert und diskutiert.

Bemerkung C.4, Wahlpflichtveranstaltung

Literatur Häußler, Michael (2015): Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer
Fornefeld, Barbara (2020): Grundwissen Geistigbehindertenpädagogik. utb

Pädagogik bei Verhaltensstörungen - Hintergründe, Spezifika und aktuelle Perspektiven

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1208 - A001

Kommentar	In dieser Vorlesung sollen eingangs relevante Begriffe definiert und in einen historischen Zusammenhang gestellt werden. Weiterhin werden Bezugstheorien dargestellt. Anschließend werden relevante Konzepte (Armut, Traumatisierung, soziale Desintegrationsprozesse ...) erarbeitet. Darüberhinaus wird ein Überblick über Handlungsfelder der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe gegeben. Abschließend wird ein Ausblick auf das Lehrangebot und den weiteren Studienverlauf vorgenommen. Diese Vorlesung ist Teil des Kinderschutzcurriculums.
Bemerkung	C.4, Wahlpflichtveranstaltung

Vertiefung in Bezug auf spezifische Beeinträchtigungen der Sprache und des Sprechens

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1211 - 114

Kommentar	Diese Veranstaltung bietet einen grundlegenden Überblick über Beeinträchtigungen im Bereich des Sprechens, der Sprache, der Stimme, der Rede und des Schluckens. Den Studierenden wird anschaulich eine Übersicht über die unterschiedlichen Erscheinungs- und Störungsformen sowie über Auswirkungen auf die betroffenen Personen in Hinblick auf Partizipation und Aktivität gegeben.
Bemerkung	C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten
Literatur	Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München: Reinhardt/UTB. Braun, O. & Lüdtke, U. (Hrsg.) (2012): Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik, Band 8: Sprache und Kommunikation. Stuttgart: Kohlhammer.

Vertiefung in Bezug auf spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen im Bereich Lernen

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Gabriel, Taina Marisa

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1502 - 003

Kommentar	Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir uns mit verschiedenen Theorien zum Thema Lernbeeinträchtigungen beschäftigen. In diesem Zusammenhang werden Themen wie die Definition von Lernen, Einflussfaktoren auf das Lernen, Lernstörungen sowie pädagogische Handlungsmöglichkeiten bei Lernbeeinträchtigungen behandelt.
Bemerkung	C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten
Literatur	Gold, A. (2018). Lernschwierigkeiten (2. Aufl.). Kohlhammer. Hasselhorn, M. & Gold, A. (2017). Pädagogische Psychologie (4. Aufl.). Kohlhammer.

Basismodul CP: Sonderpädagogisches Schulpraktikum

CP.1 Arbeitsplatz Schule: Theoretische Grundlagen, empirische Befunde, praktische Herausforderungen

Aufbaumodul D: Beobachtung, Begleitung und Gestaltung von Entwicklungs- und Lernprozessen unter erschwerten Bedingungen

D.1 Einführung in diagnostische Methoden: Schwerpunkt Beobachtung von Lern- und Entwicklungsprozessen

D.2 Individuelle Erscheinungsformen außergewöhnlichen Lernens

D.3 Aspekte der Beobachtung, Beurteilung und Gestaltung von Entwicklungs- und Lernprozessen

Aufbaumodul E: Kommunikation und Interaktion in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern

E.1 Einführung in die grundlegenden Theorien der Kommunikation und Interaktion

Einführung in die grundlegenden Theorien der Kommunikation und Interaktion

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 14.04.2022 - 21.07.2022 1208 - A001

Kommentar Unterricht, Beratung, Förderung und Therapie mit Personen mit Beeinträchtigung sind immer auch kommunikative Situationen. Kommunikationsprozesse und Störungen der Kommunikation zu verstehen sowie Kommunikationsvorgänge mit analogen und digitalen Mitteln fördernd zu begleiten sind wesentliche Aufgaben von Pädagog+innen in sämtlichen Professionsfeldern.

In dieser Pflichtvorlesung wird in Theorien der Kommunikation und Interaktion eingeführt, die vor dem Hintergrund interventionstheoretischer Überlegungen kritisch analysiert und einander gegenüber gestellt werden. Zu ausgewählten Veranstaltungen werden Gastreferenten eingeladen, um die verschiedenen Perspektiven vorzustellen. Intensive Textarbeit wird in dieser Vorlesung vorausgesetzt.

Bemerkung E.1, Pflichtveranstaltung, Profil Beratung, Sprache und Kommunikation;
Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (theoretisch), Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

E.2 Methoden und Modelle: schulische und außerschulische Kooperation, Beratung und Kommunikationsförderung

E.3 Praxis: Beratungskompetenzen, Gesprächsführung, Konfliktmanagement und Sprecherziehung

Aufbaumodul F: Entwicklung und Entwicklungsbeeinträchtigungen

F.1 Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aus klinisch-/neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 1

Entwicklung von Kindern aus klinisch-/ neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 1 (F.1)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Mackowiak, Katja| Wadepohl, Heike

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2022 - 18.07.2022 1208 - A001

Kommentar Die Veranstaltung ist Teil 1 der zweisemestrigen Vorlesung „Entwicklung von Kindern aus klinisch-/ neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht“ (Teil 2 folgt im kommenden WiSe).

Es werden unterschiedliche Perspektiven auf die menschliche Entwicklung und ihre Beeinträchtigung vorgestellt und grundlegende Kenntnisse zum bio-psycho-sozialen Modell von (beeinträchtigter) Entwicklung über die Lebensspanne vermittelt.

Anhand ausgewählter klinischer Störungsbilder aus unterschiedlichen Entwicklungsbereichen (z.B. Bindungsstörungen, ADHS, Angststörungen) werden Erscheinungs- und Verlaufsformen, diagnostische Kriterien, Ätiologie und in Ansätzen auch Möglichkeiten der Intervention und Förderung präsentiert.

Bemerkung Alle weiteren Informationen erhalten Sie zum Vorlesungsbeginn.
F.1, Pflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikation: Reflexionsfähigkeit

Literatur Heinrichs, N., & Lohaus, A. (2020). Klinische Entwicklungspsychologie kompakt. Weinheim: Beltz.
Petermann, F. (Hrsg.) (2008). Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Senf, M. & Broda, M. (Hrsg.) (2012). Praxis der Psychotherapie. Ein integratives Lehrbuch. Stuttgart: Thieme.

F.2 Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen

Autismus-Spektrum: Grundlagen, Entwicklung und Förderung aus der Perspektive der Neurodiversität

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Ehrenberg, Katrin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 22.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

Kommentar Das Seminar zielt auf eine Erarbeitung von theoretischen und praktischen Aspekten des Autismus-Spektrums vor dem Hintergrund des Konzeptes der Neurodiversität. Dabei werden Grundlagen und die Besonderheiten in verschiedenen Entwicklungsbereichen (z.B. Wahrnehmung, soziale Interaktion, Sprache und Kommunikation) aus der Perspektive verschiedener Disziplinen sowie der Innensicht von Personen aus dem Autismus-Spektrum betrachtet. Davon ausgehend werden Konsequenzen für die pädagogische Unterstützung und Förderung abgeleitet und exemplarische Ansätze der Förderung und Therapie (z.B. TEACCH, Unterstützte Kommunikation) thematisiert und kritisch reflektiert. Einen weiteren Schwerpunkt wird die Auseinandersetzung mit Darstellungen und Inszenierungen des Autismus-Spektrums und deren Bedeutung für die pädagogische Praxis bilden

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Lernen und Entwicklung,
Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur
1. Castañeda, C. & Hallbauer A. (2013): Einander verstehen lernen. Ein Praxisbuch für Menschen mit und ohne Autismus. Kiel: Holtenauer.
2. Theunissen, G.; Sagrauske, M. (2019): Pädagogik bei Autismus. Eine Einfuhrung. Stuttgart: Kohlhammer.
3. Theunissen, G. (Hrsg.) (2016): Autismus verstehen. Außen- und Innensichten. Stuttgart: Kohlhammer.

Beeinträchtigungen der Sprache und des Sprechens im Kindesalter

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Risse, Laura Sophie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 225

Kommentar Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen der Sprache und des Sprechens sind im Rahmen der Inklusion in verschiedenen Kontexten und Handlungsfeldern anzutreffen. Im Seminar sollen die Studierenden einen grundlegenden Überblick über die unterschiedlichen Erscheinungsformen auf den verschiedenen sprachlichen Ebenen erhalten. Dabei werden vorrangig Störungen des Erstspracherwerbs thematisiert. Bezogen auf die Spracherwerbsprozesse können so Problemlagen und Möglichkeiten einer Förderung herausgearbeitet werden und verschiedene Konzepte zur Förderung und Therapiemöglichkeiten kritisch diskutiert werden.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Präsentationskompetenz.

Literatur 1. wird im Seminar bekannt gegeben.

Bindung und Beziehung als Risiko- und Schutzfaktor bei psychosozialen Entwicklungsbeeinträchtigungen unter besonderer Berücksichtigung von Kindeswohlgefährdung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Bolz, Tijs

Fr Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	23.04.2022 - 23.04.2022	1211 - 307
Fr Einzel	14:00 - 18:00	13.05.2022 - 13.05.2022	1211 - 225
Sa Einzel	09:00 - 18:00	18.06.2022 - 18.06.2022	1211 - 307
Kommentar	<p>Das Seminar dient der vertiefenden Auseinandersetzung mit Formen psychosozialer Entwicklungsbeeinträchtigungen im Kindes- und Jugendalter aus bindungstheoretischer Perspektive. Fokussiert werden dabei vor allem die Entstehung und der Prozess von Bindung und Beziehung in einzelnen Entwicklungsphasen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Einfluss von Bindungs- und Beziehungserfahrungen auf psychosozialen Entwicklungsbeeinträchtigungen. In diesem Zusammenhang wird ebenfalls die Bedeutsamkeit für die sonderpädagogische Praxis und Forschung diskutiert.</p> <p>Wesentliche Inhalte auf einen Blick: Bindungsentwicklung und Bindungsverhalten Bindungsphasen und die Bedeutung früher Bindungserfahrungen Bindungsrepräsentation und Bindungsstörungen Bindung und Beziehung als Risiko- und Schutzfaktor bei psychosozialen Entwicklungsbeeinträchtigungen Ausblick: Beziehungsgestaltung als Schlüssel (sonder)pädagogischer Arbeit (Schutzfaktor und Ressource)</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Das Seminar ist Teil des Curriculums Kinderschutz.</p>		
Bemerkung	F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung		

Externalisierendes Verhalten in der Kindheit

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Mackowiak, Katja

Mo wöchentl.	10:00 - 12:00	11.04.2022 - 23.07.2022	1211 - 026
Kommentar	<p>Externalisierendes Verhalten von Kindern und Jugendlichen (z.B. trotziges, aggressives, impulsives, hyperaktives Verhalten) wird im sozialen Umfeld häufig als störend wahrgenommen und insbesondere von Eltern und Lehrkräften als große Herausforderung erlebt. Außerdem gilt es als Risikofaktor für die Entwicklung von ADHS, Verhaltensstörungen und Dissozialität.</p> <p>Im Seminar werden das Erscheinungsbild externalisierenden Verhaltens, Entstehungsbedingungen, und mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung erarbeitet. Außerdem werden Möglichkeiten im Umgang mit diesem Verhalten diskutiert.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>		
Bemerkung	F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.		
Literatur	1. wird im Seminar bekannt gegeben.		

Förderung von Kindern mit Aussprachestörungen (Schwerpunkt LKGS): Prävention, Indikation, Diagnostik, Intervention

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Ehlert, Hanna

Mo wöchentl.	12:00 - 14:00	11.04.2022 - 23.07.2022	1211 - 032
Kommentar	<p>In diesem Seminar geht es um grundsätzliche und spezielle Fragen zur Thematik der kindlichen Sprechstörungen. Hierbei handelt es sich um eine heterogene Gruppe, mit einer Vielzahl unterschiedlicher Symptome und verursachender Mechanismen. Im Seminar werden verschiedenen Sprechstörungen thematisiert. Den Schwerpunkt bilden die organischen Fehlbildungen der Lippen-Kiefer-Gaumensegel-Spalten (LKGS) mit ihrer interdisziplinären Versorgung. LKGS-Fehlbildungen sind angeborene Fehlbildungen, die in den ersten Wochen der Schwangerschaft entstehen. Je nach Ausprägung gehören zum Störungsbild Probleme bei der Atmung, beim Hören, bei der Nahrungsaufnahme und in der Sprechentwicklung.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>		

Bemerkung F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Sprache und Kommunikation (Ziel Sprachtherapie), Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen: Rechenschwäche (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mangels, Rainer

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 233

Kommentar Eine Rechenschwäche ist eine Abweichung von der "normalen" Entwicklung des mathematischen Denkens. Um sie begrifflich zu fassen, werden im Seminar zunächst aktuelle Theorien zur Entwicklung des Zahlbegriffs und des elementaren Rechnens erarbeitet.
U.a. auf der Grundlage entwicklungspsychologischer, mathematikdidaktischer und neuropsychologischer Theoriebildung sollen dann mögliche Ursachen für diese Schwierigkeiten sowie Ansatzpunkte für eine Förderung herausgearbeitet werden. Betrachtungen des schulischen Umgangs mit "rechen-schwachen" Kindern und von außerschulischen "Dyskalkulietherapien" runden die Veranstaltung ab. Das Seminar ist Bestandteil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Rechnen", kann aber auch unabhängig vom Curriculum studiert werden.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur 1. Fritz, A., Ricken, G. & Schmidt, S (Hrsg.) (2009). Handbuch Rechenschwäche. 2.Auflage. Weinheim u.a.
2. Mangels, R. (2012). Rechenschwäche. In K. Horn, H. Kemnitz, W. Marotzki & U. Sandfuchs (Hrsg.), Klinkhardt Lexikon Erziehungswissenschaft. Bad Heilbrunn 2012: Klinkhardt-Verlag.

Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen: Rechenschwäche (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mangels, Rainer

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

Kommentar Eine Rechenschwäche ist eine Abweichung von der "normalen" Entwicklung des mathematischen Denkens. Um sie begrifflich zu fassen, werden im Seminar zunächst aktuelle Theorien zur Entwicklung des Zahlbegriffs und des elementaren Rechnens erarbeitet.
U.a. auf der Grundlage entwicklungspsychologischer, mathematikdidaktischer und neuropsychologischer Theoriebildung sollen dann mögliche Ursachen für diese Schwierigkeiten sowie Ansatzpunkte für eine Förderung herausgearbeitet werden. Betrachtungen des schulischen Umgangs mit "rechen-schwachen" Kindern und von außerschulischen "Dyskalkulietherapien" runden die Veranstaltung ab. Das Seminar ist Bestandteil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Rechnen", kann aber auch unabhängig vom Curriculum studiert werden.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur 1. Fritz, A., Ricken, G. & Schmidt, S (Hrsg.) (2009). Handbuch Rechenschwäche. 2.Auflage. Weinheim u.a.

2. Mangels, R. (2012). Rechenschwäche. In K. Horn, H. Kemnitz, W. Marotzki & U. Sandfuchs (Hrsg.), Klinkhardt Lexikon Erziehungswissenschaft. Bad Heilbrunn 2012: Klinkhardt-Verlag.

Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen - Schwerpunkt Lese-Rechtschreiberwerb (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Busche, Natalie

Di	wöchentl.	08:00 - 10:00	12.04.2022 - 31.05.2022	1211 - 114
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1211 - 001
Sa	Einzel	09:00 - 18:00	23.04.2022 - 23.04.2022	1211 - 114
<p>Kommentar Ziel des Seminars ist es, theorie- und forschungsbasiert spezifische Schwierigkeiten von SchülerInnen beim ein- und mehrsprachigen Lese- und Rechtschreiberwerb herauszuarbeiten und verschiedene Bedingungen des Lese- und Rechtschreiberwerbs nachzuzeichnen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf terminologischen Aspekten, Entwicklungsfragen und Diagnostik. Die Veranstaltung ist anrechenbar für das Curriculum "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben: Prävention, Diagnostik, Intervention".</p> <p>Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.</p>				

Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen - Schwerpunkt Lese-Rechtschreiberwerb (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Busche, Natalie

Fr	Einzel	14:00 - 18:00	29.04.2022 - 29.04.2022	1211 - 114
Sa	Einzel	09:00 - 18:00	30.04.2022 - 30.04.2022	1211 - 114
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	13.05.2022 - 13.05.2022	1211 - 333
Sa	Einzel	09:00 - 18:00	14.05.2022 - 14.05.2022	1211 - 004
<p>Kommentar Ziel des Seminars ist es, theorie- und forschungsbasiert spezifische Schwierigkeiten von SchülerInnen beim ein- und mehrsprachigen Lese- und Rechtschreiberwerb herauszuarbeiten und verschiedene Bedingungen des Lese- und Rechtschreiberwerbs nachzuzeichnen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf terminologischen Aspekten, Entwicklungsfragen und Diagnostik. Die Veranstaltung ist anrechenbar für das Curriculum "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben: Prävention, Diagnostik, Intervention".</p> <p>Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.</p>				

F.3 Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aus klinisch-/neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 2

F.4 Entwicklungsförderung

Berufsorientierung und Übergangsbegleitung unter erschwerten Bedingungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kurth, Stefanie

Fr	Einzel	14:00 - 16:00	29.04.2022 - 29.04.2022	1211 - 219
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	13.05.2022 - 13.05.2022	1211 - 026
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	14.05.2022 - 14.05.2022	1211 - 026
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	17.06.2022 - 17.06.2022	1211 - 026
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	18.06.2022 - 18.06.2022	1211 - 219

Kommentar	Berufsorientierung ist als gesellschaftlich vermittelte Entwicklungsaufgabe von großer Bedeutung für die Jugendzeit. Dabei sind gelingende Übergänge von allgemeinbildenden Schulen in berufliche Bildung über individuelle Merkmale hinaus auch von sozialen und strukturellen Faktoren abhängig. Im Seminar wollen wir uns Berufsorientierungsprozessen und deren pädagogischer Begleitung vor dem Hintergrund sozialer Ungleichheiten und erschwelter Lebenslagen widmen. Dabei werden wir uns mit empirischen Untersuchungen befassen, welche die Berufsorientierung von Jugendlichen in unterschiedlich belasteten Lebenslagen (z.B. abschlussgefährdete Jugendliche, junge Menschen mit Fluchterfahrung) zum Gegenstand haben. Im Fokus wird zudem die biografische Komplexität von Übergängen stehen, indem wir junge Menschen in den Blick nehmen, die bereits getroffene Berufswahl- und Bildungswegeentscheidungen revidieren und sich beruflich um- bzw. neuorientieren (Ausbildungs- und Studienabbrecher*innen). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Bemerkung	F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
Literatur	<p>1. Brüggemann, T. & Rahn, S. (Hrsg.) (2020). Berufsorientierung: ein Lehr- und Arbeitsbuch. Münster, New York: Waxmann.</p> <p>2. Pötter, N. (Hrsg.) (2017). Schulsozialarbeit am Übergang Schule - Beruf. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>3. Fasching, H., Geppert, C. & Makarova, E. (Hrsg.) (2017). Inklusive Übergänge: (inter)nationale Perspektiven auf Inklusion im Übergang von der Schule in weitere Bildung, Ausbildung und Beschäftigung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p>

Diagnostik und Entwicklungsförderung im Bereich der kindlichen Lese- und Rechtschreibentwicklung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Diroll, Celina

Fr Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1211 - 333
Sa Einzel	10:00 - 16:00	23.04.2022 - 23.04.2022	1211 - 333
Fr Einzel	14:00 - 18:00	29.04.2022 - 29.04.2022	1211 - 233
Sa Einzel	10:00 - 16:00	30.04.2022 - 30.04.2022	1211 - 233
Fr Einzel	14:00 - 18:00	03.06.2022 - 03.06.2022	1211 - 233

Kommentar In diesem Seminar werden die Prozesse und Fertigkeiten des Lesens und Schreibens werden vor dem Hintergrund des deutschen Schriftsystems, des Schriftspracherwerbs und didaktischer Konzepte des Erstunterrichts betrachtet. Im Fokus stehen diagnostische Analysen und Lernstandseinschätzungen sowie die Erarbeitung, Reflexion und Diskussion von Fördermaterialien. Dazu werden Formen der Förderdiagnostik und fachdidaktische Konzepte miteinander verknüpft und in Bezug auf spezifische Schwierigkeiten von SchülerInnen beim Erlernen des Lesens und Schreibens im Bereich der LRS-Förderung diskutiert. Die aktive Teilnahme setzt regelmäßige Anwesenheit, Lektüre der Fachliteratur und Gruppenarbeiten voraus.

Die Veranstaltung ist anrechenbar für das Curriculum "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben: Prävention, Diagnostik, Intervention".

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Entwicklungsförderung im Schwerpunkt Schriftspracherwerb

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schell, Urte

Fr Einzel	14:30 - 18:30	22.04.2022 - 22.04.2022	1211 - 233
Fr Einzel	14:30 - 18:30	03.06.2022 - 03.06.2022	1210 - C103

Fr Einzel	14:30 - 18:30	03.06.2022 - 03.06.2022	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	04.06.2022 - 04.06.2022	1210 - C103
Sa Einzel	10:00 - 18:00	04.06.2022 - 04.06.2022	1211 - 114
Fr Einzel	14:30 - 18:30	01.07.2022 - 01.07.2022	1211 - 233
Fr Einzel	14:30 - 18:30	01.07.2022 - 01.07.2022	1211 - 032
Sa Einzel	10:00 - 18:00	02.07.2022 - 02.07.2022	1211 - 307
Sa Einzel	10:00 - 18:00	02.07.2022 - 02.07.2022	1211 - 333

Kommentar	<p>Theoretische Grundlagen, Konzeptionen und Verfahren zur Förderung des Lesens und Schreibens insbesondere von Kindern mit Lernschwierigkeiten werden erarbeitet und erprobt. Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben.</p> <p>Die Veranstaltung ist anrechenbar für das Curriculum "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben: Prävention, Diagnostik, Intervention".</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>		
Bemerkung	<p><p>F.4, Wahlpflichtveranstaltug, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz <p>Theoretische Grundlagen, Konzeptionen und Verfahren zur Förderung des Lesens und Schreibens insbesondere von Kindern mit Lernschwierigkeiten werden erarbeitet und erprobt. Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben.</p>		

Entwicklungsförderung von Kindern und Jugendlichen in spezifischen Risikolagen bei Kindeswohlgefährdung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 13.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

Kommentar	<p>Im Rahmen des Seminars werden spezifische Risikolagen von Kindeswohlgefährdung im Hinblick auf die kindliche Entwicklung betrachtet. Dabei sollen einerseits theoretische Bezüge von Kindeswohl, Kindeswohlgefährdung, Erziehung, Bindung, etc. fokussiert sowie - insbesondere im Hinblick auf die emotional-soziale Entwicklung des Kindes - entwicklungsfördernde Strukturen, Unterstützungsangebote und professionelles Handeln in den Blick genommen werden.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>		
Bemerkung	<p>F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>		
Literatur	<p>1. Betz, T., Bolling, S., Joss, M. & Neumann, S. (Hrsg.) (2018). Gute Kindheit. Wohlbefinden, Kindeswohl und Ungleichheit. Weinheim: Beltz.</p> <p>2. Herz, B. (2017). Psychiatrie, Schule und Jugendhilfe: Kooperation und Grenzen der Fallarbeit. In Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren e.V. (Hrsg.), Psychische Erkrankung und Sucht. Passende Hilfen für betroffene Kinder, Jugendliche und Eltern (S. 37-56), Köln.</p> <p>3. Ludwig- Körner, C. (2014). Frühe Hilfen und Frühförderung. Eine Einführung aus psychoanalytischer Sicht. Stuttgart: Kohlhammer.</p>		

Erscheinungsformen sog. Geistiger Behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Niediek, Imke

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 11.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 032

Kommentar	<p>In dem Seminar schauen wir uns in einem ersten Zugang die Konstruktion klinischer Syndrome und "typischer" Erscheinungsformen so genannter Geistiger Behinderung an. Ausgehend von dem Gedanken der "rehistorisierenden Diagnostik" (Jantzen, W.) erarbeiten wir im zweiten Schritt entlang von Fallbeispielen einen differenzierten und personenbezogenen Blick auf behindernde Entwicklungsbedingungen. Die rehistorisierende Diagnostik beschäftigt sich detailliert mit der biographischen Analyse</p>		
-----------	---	--	--

der Lebensgeschichte eines Menschen, ausgehend von der Annahme, dass jegliche Verhaltensweisen eines Menschen nur auf der Basis seines Gewordenseins interpretiert werden können.

Die destabilisierenden Auswirkungen ungünstiger Lebensereignisse wie schwere körperliche Behinderungen, Traumatisierungen, extrem ungünstige Lebensbedingungen für den Betroffenen werden unter Berücksichtigung der bio-psycho-sozialen Zusammenhänge betrachtet. Im dritten Schritt werden wir daraus Handlungsmöglichkeiten identifizieren um entwicklungsförderliche Bedingungen des Aufwachsens gestalten zu können.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Sprache und Kommunikation (Ziel Sprachtherapie), Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur

1. Jantzen, W. (2020): Geschichte, Pädagogik und Psychologie der geistigen Behinderung. Lehmanns.
2. Jantzen, W./Lanwer-Koppelin, W. (Hrsg.) (1996): Diagnostik als Rehistorisierung. Methodologie und Praxis einer verstehenden Diagnostik am Beispiel schwer behinderter Menschen. Edition Marhold.
3. Neuhäuser G. / Steinhausen H.-Chr. / Häßler, F. / Sarimski, K. (Hrsg.) (2013): Geistige Behinderung Grundlagen, Erscheinungsformen und klinische Probleme, Behandlung, Rehabilitation und rechtliche Aspekte. Stuttgart: Kohlhammer.

Interaktionsbasierte Lern- und Entwicklungsförderung in der Kita

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wadepohl, Heike

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars werden die alltäglichen Interaktionen von Kindern (z.B. mit Fachkräften, anderen Kindern oder in der Auseinandersetzung mit der räumlich-dinglichen Umwelt) in Kindertageseinrichtungen im Hinblick auf deren lern- und entwicklungsförderlichen Gehalt betrachtet. Dabei sollen einerseits theoretische Bezüge der einzelnen Bereiche fokussiert sowie - insbesondere im Hinblick auf Fachkraft-Kind-Interaktionen - konkrete Interaktionsstrategien zur expliziten Unterstützung kindlicher Lern- und Entwicklungsprozesse in den Blick genommen werden.

Das Seminar findet mit Elementen des blended learnings statt. Studienleistung: Erstellung eines Erklärvideos zu Grundbegriffen des Seminars in Kleingruppen und Vorstellung bzw. Diskussion des Videos in einer Seminarsitzung.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur

1. Fröhlich-Gilhoff, K. (2013). Entwicklungspsychologie der Kindheit. Stuttgart: Kohlhammer.
2. Wadepohl, H. et al. (2017). Interaktionsgestaltung in Familie und Kindertagesbetreuung. Berlin: Springer.

Konzeptionen der Entwicklungsförderung des mathematischen Denkens

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mangels, Rainer

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 026

Kommentar Theoretische Grundlagen, Konzeptionen und Verfahren zur Förderung des mathematischen Denkens insbesondere von Kindern mit Lernschwierigkeiten werden erarbeitet bzw. erprobt.

Das Seminar ist Bestandteil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Rechnen: Prävention, Diagnostik, Intervention".

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Lernen und Entwicklung,
Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, didaktische
Aufbereitung von Lerninhalten.

Sprachförderliche Interaktionsgestaltung im Elementar-, Primar- und Sekundarbereich

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Beckerle, Christine

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 032

Kommentar Im Seminar beschäftigten wir uns mit der sprachförderlichen Interaktionsgestaltung in verschiedenen Bildungsetappen, nämlich im Elementar-, Primar- und Sekundarbereich. Sowohl pädagogische Fachkräfte in Kitas als auch Lehrkräfte in Grund- und weiterführenden Schulen haben die Aufgabe, Kinder und Jugendliche in ihrer Sprachentwicklung zu begleiten, ihre Sprachkompetenzen zu fördern und sie durchgängig sprachlich zu bilden. Dies kann insbesondere über eine bewusste und gezielte Gestaltung von Interaktionen im Einrichtungsalltag gelingen. Wir erarbeiten gemeinsam theoretisches Grundlagenwissen zu diesem Thema, bevor wir verschiedene Ansätze und konkrete Methoden kennenlernen, erproben und reflektieren.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung,
Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Aufbaumodul G: (Sonder-) Pädagogische Prävention, Intervention und Rehabilitation

G.1 Einführung

Projektseminar Sommerschule 2022

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Mangels, Rainer | Schell, Urte (begleitend)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1210 - C103

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 225

Kommentar Das Seminar ist ein Projekt in Kooperation mit sieben Integrierten Gesamtschulen in Hannover zur Vorbereitung von "Sommerschulen"

in den Schulferien. Im Rahmen des Seminars sollen individuelle Förderpläne von jeweils 25 Schülern und Schülerinnen der IGSen in Augenschein genommen bzw. entwickelt werden. Im Rahmen der Sommerschule soll dann die Lernentwicklung und Förderung prozessual begleitet werden. Einen weiteren Schwerpunkt der Sommerschulen bilden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote, die durch zusätzliche Seminare vorbereitet werden (Lietz, Hundertmark).

Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 40 Studenten und Studentinnen begrenzt.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die verbindliche Anmeldung im Anschluss an die Informationsveranstaltung zur „Sommerschule“. BITTE AUSHÄNGE BEACHTEN!

Bemerkung G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Lernen und Entwicklung,
Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche,
Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Sprechersche Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Didaktische
Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur 1. wird bei StudiP angegeben.

G.2 Praxis-Seminare

Projektseminar 2 Sommerschule 2022 (Schell)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schell, Urte

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

Kommentar Dieses Seminar ist ein Projekt in Kooperation mit sieben Integrierten Gesamtschulen in Hannover zur Vorbereitung von "Sommerschulen"

in den Schulferien. Im Rahmen des Seminars sollen individuelle Förderpläne von jeweils 25 Schülern und Schülerinnen der IGSen in Augenschein genommen bzw. entwickelt werden. Im Rahmen der Sommerschule soll dann die Lernentwicklung und Förderung prozessual begleitet werden. Einen weiteren Schwerpunkt bilden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote, die durch zusätzliche Seminare vorbereitet werden (Lietz, Hundertmark).

Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 40 Studenten und Studentinnen begrenzt.

Voraussetzungen für die Teilnahme ist die erfolgreiche Teilnahme an den bisherigen Seminaren der Curricula "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben" oder " ... im Rechnen" sowie die verbindliche Anmeldung im Anschluss an die Informationsveranstaltung zur „Sommerschule“ im Januar - BITTE AUSHÄNGE BEACHTEN!

Bemerkung G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Literatur wird in Stud.IP bekannt gegeben

Projektseminar 2 zur Sommerschule 2022 (Mangels)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mangels, Rainer

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1210 - C103

Kommentar Dieses Seminar ist ein Projekt in Kooperation mit sieben Integrierten Gesamtschulen in Hannover zur Vorbereitung von "Sommerschulen"

in den Schulferien. Im Rahmen des Seminars sollen individuelle Förderpläne von jeweils 25 Schülern und Schülerinnen der IGSen in Augenschein genommen bzw. entwickelt werden. Im Rahmen der Sommerschule soll dann die Lernentwicklung und Förderung prozessual begleitet werden. Einen weiteren Schwerpunkt bilden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote, die durch zusätzliche Seminare vorbereitet werden (Lietz, Hundertmark).

Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 40 Studenten und Studentinnen begrenzt.

Voraussetzungen für die Teilnahme ist die erfolgreiche Teilnahme an den bisherigen Seminaren der Curricula "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben" oder " ... im Rechnen" sowie die verbindliche Anmeldung im Anschluss an die Informationsveranstaltung zur „Sommerschule“ im Januar - BITTE AUSHÄNGE BEACHTEN!)

Bemerkung G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur 1. wird bei StudiP angegeben.

Theaterpädagogik zur Verbesserung der Sozial- und Sprachkompetenz und des Lernverhaltens – ein Projektseminar

Seminar
Hundertmark, Petra

Kommentar Das Seminar dient der Vorbereitung einer "Sommerschule" für Kinder mit Lernschwierigkeiten, die in den letzten drei vollen Wochen der Sommerferien an hannoverschen IGSen durchgeführt wird. Es werden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote erarbeitet (u.a. warm-ups, Gruppenspiel, Akrobatik), die im Rahmen der Sommerschule mit den Schüler*innen durchgeführt werden. Voraussetzung für die Teilnahme an der Sommerschule und an diesem Seminar ist die verbindliche Anmeldung im Anschluss an die Info-Veranstaltung Ende Januar 2022 (bitte Aushänge beachten!)

Ort: Freizeitheim Linden (Windheimstr.4, 30451 Hannover)

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen von Frau Hundertmark und Herrn Lietz erfolgt beim ersten Termin.

Theater-/Zirkuspädagogik zur Verbesserung der Sozial- und Sprachkompetenz und des Lernverhaltens – ein Projektseminar

Seminar
Hundertmark, Petra | Lietz, Christoph

Kommentar Das Seminar dient der Vorbereitung einer "Sommerschule" für Kinder mit Lernschwierigkeiten, die in den letzten drei vollen Wochen der Sommerferien an hannoverschen IGSen durchgeführt wird. Es werden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote erarbeitet (u.a. warm-ups, Gruppenspiel, Akrobatik), die im Rahmen der Sommerschule mit den Schüler*innen durchgeführt werden. Voraussetzung für die Teilnahme an der Sommerschule und an diesem Seminar ist die verbindliche Anmeldung im Anschluss an die Info-Veranstaltung Ende Januar 2022 (bitte Aushänge beachten!)

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen von Frau Hundertmark und Herrn Lietz erfolgt beim ersten Termin.

Ort: im Freizeitheim Linden (Windheimstr.4, 30451 Hannover)

Termine: folgen.

Zirkuspädagogik zur Verbesserung der Sozial- und Sprachkompetenz und des Lernverhaltens - ein Projektseminar

Seminar
Lietz, Christoph

Kommentar Das Seminar dient der Vorbereitung einer "Sommerschule" für Kinder mit Lernschwierigkeiten, die in den letzten drei vollen Wochen der Sommerferien an hannoverschen IGSen durchgeführt wird. Es werden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote erarbeitet (u.a. warm-ups, Gruppenspiel, Akrobatik), die im Rahmen der Sommerschule mit den Schüler*innen durchgeführt werden. Voraussetzung für die Teilnahme an der Sommerschule und an diesem Seminar ist die verbindliche Anmeldung im Anschluss an die Info-Veranstaltung Ende Januar 2022 (bitte Aushänge beachten!)

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen von Frau Hundertmark und Herrn Lietz erfolgt beim ersten Termin.

Ort: Freizeitheim Linden (Windheimstr.4, 30451 Hannover)

Termine: folgen.

G.4 Supervision/ Praktikumsbegleitung Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Güthoff, Friedhelm

Do Einzel	18:00 - 20:00	07.04.2022 - 07.04.2022	1210 - C101
Do Einzel	18:00 - 20:00	14.04.2022 - 14.04.2022	1210 - C101
Mo Einzel	16:00 - 18:00	16.05.2022 - 16.05.2022	1210 - C101
Mo Einzel	16:00 - 18:00	20.06.2022 - 20.06.2022	1210 - C101

Kommentar	<p>Dieses Seminar ermöglicht eine Nachbereitung des Praktikums G3. Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihr Praktikum im Handlungsfeld Kinderschutz absolviert haben oder über Praxiserfahrung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe oder der Schule verfügen. Eine aktive Teilnahme an allen Veranstaltungstagen wird erwartet. Terminabsprache in G1/G2-Balbach.</p> <p>Termine im März 2022:</p> <p>Donnerstag, 10.03.22, 18:30-20:00 Uhr, Raum C101</p> <p>Montag, 14.03.22, 16:30-18:00 Uhr, Raum C 101</p> <p>Montag, 21.03.22, 16:30-18:00 Uhr, Raum C 101</p> <p>Donnerstag, 24.03.22, 18:30-20:00 Uhr, Raum C 101</p> <p>Donnerstag, 31.03.22, 18:30-20:00 Uhr, Raum C 101</p>
Bemerkung	<p>G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>
Literatur	<p>1. Luise Hartwig, Gerald Mennen, Christian Schraper (Hrsg.), 2016: Kinderrechte als Fixstern moderner Pädagogik?</p>

Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums im Bereich der Förderung des (Schrift-)Spracherwerbs

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Potthast, Ines

Kommentar	<p>Dieses Seminar dient zur Nachbereitung des G.3 Praktikums im Bereich der Förderung des Sprach- und Schriftspracherwerbs. Dabei soll die praktische Tätigkeit der Studierenden im Rahmen des Praktikums kritisch reflektiert werden, u.a. anhand der Förderplanungen, die von den Studierenden während des Praktikums erstellt und durchgeführt wurden.</p> <p>Das Seminar findet praktikumsbegleitend in der vorlesungsfreien Zeit und an Einzelterminen in der Vorlesungszeit statt. Die Termine werden nach Absprache im dazugehörigen G.1 Seminar von Frau von Lehmden gemeinsam mit den Teilnehmenden festgesetzt. Eine Teilnahme an diesem G.4 Seminar ist daher nur möglich, wenn im WiSe die G.1/G.2 Seminare bei Frau von Lehmden und Frau Schell besucht wurden.</p> <p>Das Seminar wird voraussichtlich in Präsenz mit asynchronen Anteilen (online) stattfinden.</p>
Bemerkung	<p>G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Profil Lernen und Entwicklung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.</p>

Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums im Bereich der Förderung mathematischer Kompetenzen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Henkel, Rebecca Nathalie

Kommentar	<p>Das Seminar dient zur Nachbereitung des G3-Praktikus im Bereich der Förderung mathematischer Kompetenzen. Dabei sollen das eigene Handeln und Erleben während der Tätigkeit im Praktikum thematisiert und gemeinsam reflektiert werden.</p> <p>Die Termine werden nach Absprache im dazugehörigen G.2 Seminar von Rebeca Henkel gemeinsam mit den Teilnehmenden festgesetzt. Eine Teilnahme an diesem G.4 Seminar ist daher nur möglich, wenn im WiSe die G.1/G.2 Seminare bei Frau Henkel besucht haben.</p>
Bemerkung	<p>G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz.</p>

Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums im Bereich Förderung des selbstregulierten Lernens

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Prediger, Saskia

Kommentar Dieses Seminar dient der Begleitung und Nachbereitung des G.3 Praktikums im Bereich der Förderung selbstregulierten Lernens. Dabei soll die praktische Tätigkeit der Studierenden im Rahmen des Praktikums, u.a. anhand der Förderplanungen, die von den Studierenden während des Praktikums erstellt und durchgeführt wurden, kritisch reflektiert werden.

Bemerkung Das Seminar findet praktikumsbegleitend in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die Absprache der Termine erfolgt in den G1/G2 Seminaren von Frau Prediger.
G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums im Bereich sozialer Ausgrenzungsprozesse in (sonder-)pädagogischen Handlungsfeldern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Drengk, Christian

Kommentar Dieses Seminar dient der Begleitung und Nachbereitung des G.3 Praktikums im Bereich sozialer Ausgrenzungsprozesse in (sonder-)pädagogischen Handlungsfeldern. Dabei soll die praktische Tätigkeit der Studierenden im Rahmen des Praktikums, kritisch reflektiert werden.

Bemerkung Das Seminar findet praktikumsbegleitend in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die Absprache der Termine erfolgt im G1/G2 Seminar von Christian Drengk.
G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums im Bereich vorschulischer Sprachförderung/ -therapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Ehlert, Hanna

Kommentar Dieses Begleitseminar dient der Nachbereitung des G.3-Praktikums im Bereich der vorschulischen Sprachförderung/ -therapie. Dabei soll die praktische Tätigkeit der Studierenden im Rahmen des Praktikums reflektiert werden, u.a. anhand der Förder-/ Therapieplanungen, die von den Studierenden während des Praktikums erstellt und durchgeführt wurden.

Bemerkung Anmeldung bitte in Stud.IP. Termine nach Absprache.
G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Profil Sprache und Kommunikation (Ziel Sprachtherapie), Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Supervision zum G2-Seminar "Jugendliche im Übergang begleiten"

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kurth, Stefanie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 07.04.2022 - 05.05.2022 1211 - 233

Kommentar Die Supervisionsveranstaltung richtet sich an Studierende, die im WS 21/22 das Seminar "Jugendliche im Übergang begleiten" besucht haben.

Bitte beachten Sie, dass wir die Kleingruppen in der Veranstaltung im WS gebildet haben. Die Termine beginnen bereits in der vorlesungsfreien Zeit und finden ab dem 10.02.2022 wöchentlich immer donnerstags von 14-16 Uhr im Raum 233 statt. Die Gruppeneinteilung, welche Kleingruppe an welchem Termin teilnimmt, besprechen wir ebenfalls am Ende des Seminars im WS. Die Supervision endet am 05.05.2022 (Donnerstag 14-16) mit einer gemeinsamen Abschlusssitzung für alle.

Bemerkung G.4, Wahlpflichtveranstaltung.

Wahlpflichtmodul H (nach Schwerpunkten)

Alle Studierenden wählen eines der Module H.1 bis H.4. Zu den Vorgaben für die Auswahl siehe Prüfungsordnung, Anlage 1.A.2.

H.1 Grundlagen des Schriftspracherwerbs und der Entwicklung des mathematischen Denkens

H.1.1 Erstunterricht Mathematik

Grundlagen der Mathematikdidaktik

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Hagena, Maike

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 13.04.2022 - 20.07.2022 1208 - A001

Kommentar Im Rahmen der Veranstaltung findet eine überblicksartige Einführung in zentrale Inhalte, Ziele und didaktische Prinzipien des Lernens von Mathematik im Elementarbereich und im Mathematikunterricht der Grundschule statt. In einer theorie- und evidenzbasierten Auseinandersetzung mit zentralen Inhalts- und Problemfelder der Mathematikdidaktik soll u. a. die Entwicklung des Mathematikunterrichts in seinen Bezügen zu fachlichen, historischen, pädagogischen und gesellschaftlichen Aspekten nachvollzogen werden.

Bemerkung H.1.1, Wahlpflichtveranstaltung

H.1.2 Erstunterricht Lesen und Schreiben

Erstunterricht im Lesen und Schreiben / Diagnostik: Erstlesen und-schreiben

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
von Lehmden, Friederike Maria

Mi wöchentl. 18:00 - 20:00 20.04.2022 - 23.07.2022 1101 - F303

Sa Einzel 09:00 - 17:00 07.05.2022 - 07.05.2022 1101 - F303

Sa Einzel 09:00 - 17:00 21.05.2022 - 21.05.2022 1101 - F303

Kommentar Im Fokus dieser Vorlesung steht der Erstunterricht Lesen und Schreiben unter Einbezug verschiedener methodischer Ansätze der Lese-Rechtschreibvermittlung im Anfangsunterricht sowie deren Reflexion. Dabei werden nicht nur unterschiedliche Methoden und Konzepte der Schriftaneignung vorgestellt und diskutiert, sondern auch eine grundlegende Einführung in die fachdidaktischen Grundlagen des Schrifterwerbs gegeben. Die didaktisch-methodischen Reflexionen werden auf der Basis von schriftlinguistischem Wissen und erwerbsbezogenem Wissen im Bereich der kindlichen Schriftaneignung vorgenommen. Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben. Eine Prüfungsleistung ist in Form einer Klausur möglich.

Bemerkung H.1.2, Wahlpflichtveranstaltung

H.2 Vertiefung von Bezugstheorien der Lernförderung und Erziehungshilfe

H.2.1 Bezugstheorien der Lernförderung und Erziehungshilfe

Zum Verhältnis von Subjekt und Macht in pädagogischer Praxis

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kurth, Stefanie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1920 - 302

Kommentar	Um inklusive Bildungsprozesse gestalten zu können, sehen sich Pädagog*innen in ihrer Praxis mit sozialen Ungleichheiten in gesellschaftlichen Machtverhältnissen konfrontiert. Im Seminar wollen wir uns mit dem Werden von Subjekten beschäftigen und diesbezüglich kritische Theorieansätze von Adorno, Foucault, Butler u.a. lesen sowie diskutieren. Dabei werden wir insbesondere die Ermöglichung von Emanzipation und Autonomie in Bildungsprozessen hinterfragen und daran anschließend das Potential von Inklusion reflektieren. Empirische Forschungsarbeiten zu Subjektivierung werden wir mit Blick auf die pädagogische Praxis besprechen.
Bemerkung	H.2.1, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
Literatur	1. Ricken, N. (Hrsg.). (2012). Judith Butler: pädagogische Lektüren. Wiesbaden: Springer VS. 2. Ricken, N., & Rieger-Ladich, M. (Hrsg.). (2004). Michel Foucault: pädagogische Lektüren. Wiesbaden: Springer VS.

H.2.2 Übung zu Bezugstheorien der Lernförderung und Erziehungshilfe

H.3 Vertiefung medizinischer Grundlagen

H.3.1 Neurologie bei ausgewählten Störungen

Neurologie bei ausgewählten Störungen

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Klose, Inga Sophie

Fr Einzel	14:00 - 18:00	29.04.2022 - 29.04.2022	1211 - 001
Fr Einzel	14:00 - 18:00	29.04.2022 - 29.04.2022	1502 - 103
Sa Einzel	09:00 - 18:00	30.04.2022 - 30.04.2022	1211 - 001
Sa Einzel	09:00 - 18:00	30.04.2022 - 30.04.2022	1502 - 103
Fr Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1502 - 103
Sa Einzel	09:00 - 18:00	16.07.2022 - 16.07.2022	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	16.07.2022 - 16.07.2022	1502 - 103

Kommentar In der Veranstaltung erfolgt eine Auseinandersetzung mit grundlegenden Themen der Neurologie (z.B. Makro- und Mikrostrukturen des ZNS). Neurologischen Erkrankungen und Pathologien (z.B. Hirntumoren, zerebrovaskuläre Erkrankungen, Schädel-Hirn-Traumata) werden erarbeitet und deren Auswirkungen im Hinblick auf sprachliche Fähigkeiten betrachtet.

Bemerkung H.3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation (Ziel Sprachtherapie), Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (theoretisch), Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur 1. Schindelmeiser, J. (2018). Anatomie und Physiologie für Sprachtherapeuten (4. Aufl.). München: Urban & Fischer.
2. Schindelmeiser, J. (2012). Neurologie für Sprachtherapeuten (2. Aufl.). München: Urban & Fischer.

H.3.2 Phoniatrie/ Pädaudiologie

Phoniatrie/ Pädaudiologie

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Illg, Angelika | Jungheim, Michael

Fr Einzel	14:00 - 18:00	13.05.2022 - 13.05.2022	1211 - 105
Fr Einzel	14:00 - 18:00	13.05.2022 - 13.05.2022	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	14.05.2022 - 14.05.2022	1211 - 105
Sa Einzel	09:00 - 18:00	14.05.2022 - 14.05.2022	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	17.06.2022 - 17.06.2022	1211 - 105

Fr Einzel	14:00 - 18:00	17.06.2022 - 17.06.2022	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	18.06.2022 - 18.06.2022	1211 - 105
Sa Einzel	09:00 - 18:00	18.06.2022 - 18.06.2022	1211 - 114
Kommentar	Das Seminar soll das Fach Phoniatrie/Pädaudiologie als Schnittstelle mit den Fächern HNO-Heilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Pädiatrie und Psychologie näherbringen. Es werden u. a. die Bereiche Hören, Hörwahrnehmung, Schwerhörigkeiten, Sprache, Sprachentwicklung, standardisierte Testverfahren, Stimme, Stimmdiagnostik, Schluckfunktion und Schluckstörungen behandelt und Therapiekonzepte besprochen. Neben den anatomischen Grundlagen werden vor allem auch klinische Aspekte und Patientenbeispiele in den Vordergrund gestellt.		
Bemerkung	H.3.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation		

H.4 Sonderpädagogische Handlungskompetenzen in bewegungsorientierten, musischen sowie kulturellen und künstlerischen Bereichen

H.4.1 Sonderpädagogische Handlungskompetenzen in bewegungsorientierten, musischen sowie kulturellen und künstlerischen Bereichen

H.4.2 Vertiefung zu den bewegungsorientierten, musischen sowie kulturellen und künstlerischen Bereichen

Vertiefungsmodul I: Vertiefung ausgewählter sonderpädagogischer Aspekte

I.1 Vertiefendes Seminar I

I.2 Vertiefendes Seminar II

"Bei den Pädagogen hab ich auch mal im Stuhlkreis gesessen" - Intervision und Supervision in pädagogischen Kontexten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Rusch, Vanessa

Mi Einzel	10:00 - 14:00	20.04.2022 - 20.04.2022	1211 - -114
Mi Einzel	10:00 - 14:00	20.04.2022 - 20.04.2022	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	04.05.2022 - 04.05.2022	1211 - -114
Mi Einzel	10:00 - 14:00	04.05.2022 - 04.05.2022	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	18.05.2022 - 18.05.2022	1211 - -114
Mi Einzel	10:00 - 14:00	18.05.2022 - 18.05.2022	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	01.06.2022 - 01.06.2022	1211 - -114
Mi Einzel	10:00 - 14:00	01.06.2022 - 01.06.2022	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	15.06.2022 - 15.06.2022	1211 - -114
Mi Einzel	10:00 - 14:00	15.06.2022 - 15.06.2022	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	29.06.2022 - 29.06.2022	1211 - -114
Mi Einzel	10:00 - 14:00	29.06.2022 - 29.06.2022	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	13.07.2022 - 13.07.2022	1211 - -114
Mi Einzel	10:00 - 14:00	13.07.2022 - 13.07.2022	1211 - 219
Kommentar	Wird der Stuhlkreis als Arbeits- und Kommunikationsform gewählt, so geht es zumeist um einen direkte(re)n Kontakt und neue Perspektiven für den Austausch und die Beratung zu spezifischen fachlichen, organisationellen, kooperativen Fragen. Im Seminar soll es um die praktische Erprobung von Formen der Praxis-Beratung in der Gruppe gehen, wie Fallbesprechungen, kreative Methoden, Modelle und Ansätze für einen Perspektivwechsel. Wodurch idealiter Impulse für eine auf die berufliche Praxis oder Rolle bezogene Selbstreflexion gewonnen werden. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft eigene Anliegen und Fälle (aus Praktika, Studium, Berufserfahrung u.a.) einzubringen und zu reflektieren sowie die Teilnahme in Präsenz. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.		
Bemerkung	I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit.		

Diagnostik und Therapie bei Sprachstörungen - ein Praxis-/Didaktikseminar

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Linck, Stefani

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 333

Kommentar "Grau is im Leben alle Theorie - entscheidend is auf'm Platz" (Adi Preißler, ehemaliger BVB-Spieler). Diese Erfahrung machen frisch ausgebildete Sprachtherapeut*innen immer wieder: Nach einem mehrjährigen Studium sitzen sie das erste Mal ihren Patient*innen gegenüber und stellen fest, dass kaum eine Therapiestunde wie im Lehrbuch verläuft. In diesem Seminar sollen wichtige Elemente der therapeutischen Praxis - Diagnostik und Therapie - geplant, durchgeführt und die Videoaufnahmen anschließend besprochen werden. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften mit dem Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationstherapie anstreben (es können Stunden für die GKV-Zulassung erworben werden) oder den Master Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung Sprache. Aber auch Studierende anderer Schwerpunkte können hier ihr theoretisches Wissen praktisch erproben und vertiefend reflektieren.

Bemerkung Hinweis: Bitte akquirieren Sie schon im Vorfeld ein Kind mit Sprachtherapie- bzw. Sprachförderbedarf, mit dem Sie im Verlauf des Seminars eine Therapiesitzung durchführen, aufnehmen und diese Aufnahme im Plenum zeigen dürfen. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Profil Sprache und Kommunikation (Ziel Sprachtherapie), Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz.

Musik mit allen Sinnen - Voraussetzungslose musikalische Erfahrungsmöglichkeiten mit „Head, Heart, Hand and Body“

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Adler, Günter

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 14.04.2022 - 23.07.2022

Kommentar In diesem Seminar soll eine breite Palette von Möglichkeiten präsentiert werden, wie eine Gruppe mit dem Medium Musik zum „Mitschwingen“ gebracht werden kann. Rhythmus und Groove, Sprache und Bewegung, Hören und Assoziieren, Tanzen und musikalisches Spiel lassen sich auf vielerlei Weise und unter Zuhilfenahme verschiedener Medien miteinander in Verbindung bringen, um musikalische Kommunikationsprozesse in einer Gruppe in Gang zu setzen.

Die theoretische Basis für diese Lehrveranstaltung liefert das Förderkonzept von Prof. Dr. Franz Amrhein, das im theoretischen Teil der Veranstaltung vermittelt werden soll.

Das Seminar findet in der Hochschule für Musik und Theater (Emmichplatz 1 Raum E 40) statt.

Die Veranstaltung kann nicht besucht werden, wenn sie bereits im Rahmen des alten H-Modul absolviert wurde.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung I.2, Wahlpflichtveranstaltung.

Projekttheater Klatschmohn

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Bruhn, Alexandra

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - -114

Kommentar In der Veranstaltung werden Aspekte der Förderung in der theaterpädagogischen Arbeit am Beispiel des Projekttheaters Klatschmohn in Theorie und Praxis erarbeitet. Das ProjektTheater bietet inklusiven Gruppen, die ihre Arbeitsprozesse und Ergebnisse präsentieren möchten einen professionellen Rahmen. Bitte informieren Sie sich über das Klatschmohn-Festival unter: <http://www.projekttheater-klatschmohn.de/>.

Im Seminar werden theoretische Grundlagen der Theaterpädagogik sowie ausgewählte Methoden und Aspekte der Förderung in der theaterpädagogischen Arbeit vermittelt. Zudem können die erarbeiteten Spielformen praktisch selbst erprobt werden. Darauf aufbauend erhalten die Studierenden Einblicke in die inklusive Theaterarbeit mit Schüler*innen und interdisziplinäre Projekte. Sie treten im Vorfeld mit den am Festival teilnehmenden Gruppen in Kontakt, wenn es die Hygienebedingungen erlauben, können auch Proben besucht werden und so Arbeitsweisen inklusiver Theatergruppen kennen gelernt werden. Die vorab besuchten Gruppen werden dann während des Festivals weiter begleitet, bei Bedarf unterstützt und deren Auftritte miterlebt.

Da die Studierenden auch an der Organisation und Durchführung des Festivals beteiligt sein werden, erhalten Sie so die Gelegenheit Teil des Klatschmohn-Theater-Teams zu sein und erhalten Kenntnisse zur Struktur eines Theaterfestivals und dessen Umsetzung. Wie haben mit dem Pavillon Hannover einen verlässlichen Partner und reagieren situativ sehr flexibel und gewissenhaft auf die jeweils geforderten Anpassungen im mit der Stadt erarbeiteten Hygienekonzept. Da sowohl Teilnehmende als auch Besuchergruppen in teilweise hohem Maße Angehörige vulnerabler Personengruppen sind, ist unsere Aufmerksamkeit hier besonders geschärft.

Uns ist die Sicherheit aller am Festival beteiligten Personen oberstes Gebot!

Das Seminar findet dienstags von 16-18 Uhr an insgesamt 9 Terminen statt. Das Klatschmohn-Festival findet vom 06.-08.07.2022 statt. Die Teilnahme am Festival ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Teamfähigkeit.

Resilienzförderung über die Lebensspanne

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Mackowiak, Katja

Mo Einzel	16:00 - 20:00	25.04.2022 - 25.04.2022	1211 - 114
Mo Einzel	16:00 - 20:00	09.05.2022 - 09.05.2022	1211 - 114
Mo Einzel	16:00 - 20:00	23.05.2022 - 23.05.2022	1211 - 114
Mo Einzel	16:00 - 20:00	13.06.2022 - 13.06.2022	1211 - 114
Mo Einzel	16:00 - 20:00	27.06.2022 - 27.06.2022	1211 - 114
Mo Einzel	16:00 - 20:00	11.07.2022 - 11.07.2022	1211 - 114

Kommentar Resilienz wird allgemein als „psychische Widerstandsfähigkeit gegenüber biologischen, psychologischen und psychosozialen Entwicklungsrisiken“ (Wustmann, 2004, S. 18) definiert. Im Seminar werden die verschiedenen Facetten von Resilienz konzeptualisiert und Möglichkeiten der Stärkung und Förderung erarbeitet. Dabei stehen unterschiedliche Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Eltern, Professionelle) im Fokus. Im Seminar werden mit den Studierenden gemeinsam Schwerpunkte ausgewählt. Termine: 25.04.; 09.05.; 23.05.; 13.06.; 27.06.; 11.07.2022.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur 1. wird im Seminar bekannt gegeben.

Schule in schwieriger Lage. Herausforderungen von Schulentwicklung im Kontext sozialräumlicher Segregation.

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Thielen, Marc

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1920 - 302

Kommentar Insbesondere in Großstädten fokussieren die Debatten um Bildungsungleichheit die sozialräumliche Segregation. Schulen in Stadtteilen mit hohem Anteil migrantischer und sozial benachteiligter Bevölkerung werden als 'Brennpunktschulen' stigmatisiert. Lehr- und Fachkräfte betrachten weniger die strukturellen Armutsrisiken und

Marginalisierungserfahrungen, sondern primär die familialen Lebens- und Erziehungsstile als Risiko für den Bildungserfolg von jungen Menschen. Das Seminar befasst sich mit empirischen Befunden zum Zusammenhang von räumlicher Segregation und Bildungsungleichheit. Dabei werden verbreitete pädagogische Defizitkonstruktionen hinterfragt und mit Befunden zu den ‚Inneneinsichten‘ von jungen Menschen in benachteiligten Stadtteilen kontrastiert. Anknüpfend an Erkenntnisse zu erwartungswidrig erfolgreichen Schulen werden Gelingensbedingungen einer sozialraumorientierten und diversitätssensiblen Schulentwicklung fokussiert.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur 1. El-Mafaalani, A./Kurtenbach, S./Strohmeier, K. P. (Hrsg.) (2015): Auf die Adresse kommt es an... Segregierte Stadtteile als Problem- und Möglichkeitsraum begreifen. Weinheim und Basel.

2. Geisen, T./Riegel, C./Yildiz, E. (Hrsg.) (2017): Migration, Stadt und Urbanität. Perspektiven auf die Heterogenität migrantischer Lebenswelten. Wiesbaden.

3. Ottersbach, M./Platte, A./Rosen, L. (Hrsg.) (2016): Soziale Ungleichheiten als Herausforderung für inklusive Bildung. Wiesbaden.

Tutorium im Webinarformat & Begleitung: Neue Wege in der Lehrer*innen-/Erwachsenenbildung: Basiskompetenzen im E-Learning Format

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kruschick, Felicitas

Mo wöchentl. 18:00 - 19:00 11.04.2022 - 23.07.2022
Mo wöchentl. 19:00 - 20:00 11.04.2022 - 23.07.2022
Di wöchentl. 18:00 - 19:00 12.04.2022 - 23.07.2022
Di wöchentl. 19:00 - 20:00 12.04.2022 - 23.07.2022
Mi wöchentl. 18:00 - 19:00 13.04.2022 - 23.07.2022
Mi wöchentl. 19:00 - 20:00 13.04.2022 - 23.07.2022
Do wöchentl. 18:00 - 19:00 14.04.2022 - 23.07.2022
Do wöchentl. 19:00 - 20:00 14.04.2022 - 23.07.2022
Fr wöchentl. 18:00 - 19:00 15.04.2022 - 23.07.2022
Fr wöchentl. 19:00 - 20:00 15.04.2022 - 23.07.2022

Kommentar Wichtige Information vorab: Die Teilnahme an der genannten Veranstaltung ist nur in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme am I.1. Teilmodul (Wintersemester '21/'22) möglich!

Bei dem Webinar, das auf die Veranstaltung ‚Neue Wege in der Lehrer*innen-/Erwachsenenbildung: Basiskompetenzen im E-Learning Format‘ im WiSe 21/22 folgt, handelt es sich um eine tutorielle Begleitung der Studierenden aus der Veranstaltung ‚Digitale Lernlandschaft: Inklusive Bildung‘, die in Form von Webinaren stattfinden wird. Die im WiSe 21/21 geschulten Webinarleitungen vertiefen mit jenen reflexiv die an die Vorlesung angehängten Arbeitsaufträge. Eine zusätzliche Begleitung bzw. Supervision der Webinarleitungen ist angedacht. Konkrete Absprachen hierzu erfolgen gruppenintern.

Bemerkung I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur 1. Werning, R. & Avci-Werning, M. (2016). Herausforderung Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen, Erfahrungen, Handlungsperspektiven. 2. Aufl. Friedrich Verlag: Seelze.

Modul Bachelorarbeit

Einführung in Forschungsmethoden - Schwerpunkt qualitative Methoden

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Pape, Natalie

Fr Einzel 14:00 - 18:00 29.04.2022 - 29.04.2022 1211 - 026
Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 06.05.2022 - 23.07.2022 1210 - C103

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Bachelorarbeit empirisch arbeiten möchten. In der Veranstaltung werden Methoden der qualitativen und quantitativen Forschung vorgestellt und angewendet. Nach einer kurzen gemeinsamen Einführung wird es zwei getrennte Arbeitsgruppen je nach geplanter Arbeitsweise - quantitativ oder qualitativ - geben. Die Studierenden können sich auch erst nach der gemeinsamen Einführung und persönlicher Absprache für eine der beiden Arbeitsgruppen entscheiden. Der Einführungsstermin für alle Interessierten ist Freitag, 29.04.2022, von 14-18 Uhr.

Für die qualitativ arbeitende Gruppe (Treffen ab 06.05.2022 immer freitags, 10-12 Uhr) sollen im Sinne einer Forschungswerkstatt Inhalte und Verlauf des Seminars nach den Interessenschwerpunkten der Studierenden ausgerichtet sein. Nach einer Einführung in qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden werden nach Bedarf Termine für Einzelpersonen oder Kleingruppen zur intensiven Auseinandersetzung mit dem eigenen qualitativen Forschungsprozess und Materialien vereinbart.

Bemerkung Zusätzliche Veranstaltung zur Bachelorarbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Einführung in Forschungsmethoden - Schwerpunkt Quantitative Methoden

Seminar, SWS: 2
Mai, Matthias

Fr Einzel 14:00 - 18:00 29.04.2022 - 29.04.2022 1211 - 026
Sa Einzel 09:00 - 18:00 30.04.2022 - 30.04.2022 1211 - 026

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Bachelorarbeit empirisch arbeiten möchten. In der Veranstaltung werden Methoden der qualitativen und quantitativen Forschung vorgestellt und angewendet. Nach einer kurzen gemeinsamen Einführung wird es zwei getrennte Arbeitsgruppen je nach geplanter Arbeitsweise - quantitativ oder qualitativ - geben. Die Studierenden können sich auch erst nach der gemeinsamen Einführung und persönlicher Absprache für eine der beiden Arbeitsgruppen entscheiden. Der Einführungsstermin für alle Interessierten ist Freitag, 29.4.2020 von 14-18 Uhr.

Die quantitativ arbeitende Gruppe wird sich nach dem Einführungsstermin am Samstag, den 30.4.2022 um 9 Uhr treffen, um einen ersten Blick in die Methoden der quantitativen Forschung zu werfen. Neben allgemeinen Prinzipien und einen Überblick über einige statistische Kennwerte wird auch das Statistikprogramm SPSS vorgestellt und anhand eines Beispiels von den Studierenden eigenständig genutzt. Im Laufe des Sommersemesters haben die Studierenden zudem die Möglichkeit, Termine für persönliche Fragen mit dem Dozenten zu vereinbaren.

Bemerkung Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur 1. Friebertshäuser, B., Langer, A. & Prengel, A. (2013): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. 4., durchgesehene Auflage. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.

2. Lamnek, S. & Krell, C. (2016): Qualitative Sozialforschung. 6., vollständig überarbeitete Auflage. Weinheim, Basel: Beltz.

3. Greve, W., & Wentura, D. (1997). Wissenschaftliche Beobachtung: Eine Einführung. Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek.

Seminar zur Bachelorarbeit

Begleitveranstaltung zur Anfertigung der Bachelorarbeit (Thielen)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Thielen, Marc

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 026

Kommentar Die Veranstaltung begleitet die Anfertigung der Bachelorarbeit und berät in allen Phasen des Arbeitsprozesses: Eingrenzung des Themas, Literaturrecherche, Konturierung der Fragestellung, Gliederung der Arbeit, Organisation des Schreibprozesses, Darstellung und Diskussion der Ergebnisse. Bei empirischen Arbeiten wird zudem das methodische Vorgehen beraten und reflektiert. Die Teilnahme an der Veranstaltung setzt die aktive mündliche Beteiligung an den Seminarsitzungen ebenso voraus wie die Bereitschaft, das Vorgehen bei der eigenen Arbeit im Seminar vorzustellen und mit den Teilnehmenden gemeinsam zu diskutieren.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit, Wahlpflichtveranstaltung,
Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Abteilung Sonderpädagogische Psychologie; theoretische und quantitative Vorhaben) - Gruppe 1

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Beckerle, Christine

Mo 14-täglich 10:00 - 14:00 11.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 402

Mo 14-täglich 12:00 - 14:00 11.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 219

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre Bachelorarbeit in der Abteilung Sonderpädagogische Psychologie schreiben bzw. in Themenbereichen rund um die Entwicklung von Kindern und die frühkindliche Bildung. Der Fokus liegt auf theoretischen und quantitativen (nicht qualitativen) Arbeiten.
Wir werden u.a. folgende Themen bearbeiten: Fragestellung/ Zielsetzung, Aufbau einer theoretischen/ empirischen Arbeit, Literaturrecherche/ -bearbeitung, wissenschaftliches Schreiben.

Im Zentrum steht der Arbeitsprozess der Studierenden, der fortlaufend vorgestellt, diskutiert und reflektiert wird.

An der Veranstaltung "Gruppe 1" sollen bitte die Studierenden teilnehmen, die bereits ihr Thema festgelegt haben und entweder mit der Bearbeitung der Bachelorarbeit schon angefangen haben oder zeitnah anfangen wollen.

Die Parallelveranstaltung "Gruppe 2" richtet sich an Studierende, die noch bei der Themenfindung sind und erst später ihre Bachelorarbeit schreiben wollen.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit, Wahlpflichtveranstaltung,
Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit,
Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Abteilung Sonderpädagogische Psychologie; theoretische und quantitative Vorhaben) - Gruppe 2

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Beckerle, Christine

Mo 14-täglich 10:00 - 14:00 02.05.2022 - 23.07.2022 1211 - 402

Mo 14-täglich 12:00 - 14:00 02.05.2022 - 23.07.2022 1211 - 219

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre Bachelorarbeit in der Abteilung Sonderpädagogische Psychologie schreiben bzw. in Themenbereichen rund um die Entwicklung von Kindern und die frühkindliche Bildung. Der Fokus liegt auf theoretischen und quantitativen (nicht qualitativen) Arbeiten.

Wir werden u.a. folgende Themen bearbeiten: Fragestellung/ Zielsetzung, Aufbau einer theoretischen/ empirischen Arbeit, Literaturrecherche/ -bearbeitung, wissenschaftliches Schreiben.

Im Zentrum steht der Arbeitsprozess der Studierenden, der fortlaufend vorgestellt, diskutiert und reflektiert wird.

An der Veranstaltung "Gruppe 2" sollen bitte die Studierenden teilnehmen, die noch bei der Themenfindung sind und erst später ihre Bachelorarbeit schreiben wollen.

Die Parallelveranstaltung "Gruppe 1" richtet sich an Studierende, die bereits ihr Thema festgelegt haben und entweder mit der Bearbeitung der Bachelorarbeit schon angefangen haben oder zeitnah anfangen wollen.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Arndt)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Arndt, Ann-Kathrin

Fr Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1920 - 302
Fr Einzel	14:00 - 18:00	06.05.2022 - 06.05.2022	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	20.05.2022 - 20.05.2022	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	03.06.2022 - 03.06.2022	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	17.06.2022 - 17.06.2022	1211 - 219
Fr Einzel	14:00 - 18:00	01.07.2022 - 01.07.2022	1211 - 114

Kommentar

Die Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit richtet sich an Studierende, die ihre Abschlussarbeit in der Abteilung Inklusive Schulentwicklung verfassen. Zu Beginn der Veranstaltung werden grundlegende Fragen des Arbeitsprozesses besprochen (Themenfindung, Fragestellung, Exposé, Zitation etc.). Ein Schwerpunkt ist die Präsentation der individuellen Vorhaben mit Feedback durch die Seminargruppe. Das Seminar bietet einen Rahmen für den Austausch zum Arbeitsprozess. Weitere Themen (z.B. Arbeiten mit einer Literaturverwaltungssoftware) werden entsprechend der Interessen der Teilnehmenden festgelegt.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit, Wahlpflichtveranstaltung.

Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Fischer)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Fischer, Silke

Di wöchentl.	12:00 - 14:00	12.04.2022 - 23.07.2022	1211 - 032
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar

Die Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit ist themenübergreifend angelegt und wird den Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens während der Abschlussarbeit in seinen zentralen Themen begleiten (Themenfindung, Entwicklung einer Fragestellung, Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit, wissenschaftliches Arbeiten/Schreiben). Das Kolloquium bietet den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, ihre Abschlussarbeiten im laufenden Schreibprozess vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren (Peer-Feedback). Eine wissenschaftliche Fragestellung kann mit Unterstützung der Gruppe konzipiert und (weiter-)entwickelt werden, wobei generelle methodische Überlegungen berücksichtigt werden. Ebenso soll das wissenschaftliche Schreiben beleuchtet und unterstützt werden, u.a. durch Vorstellung eigener Schreibproben.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Geffron)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Geffron, Julia

Mi 14-täglich 14:00 - 18:00 13.04.2022 - 13.07.2022 1211 - 233

Kommentar In dem Seminar werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens vermittelt: Von der Themenfindung, das Generieren einer Fragestellung, Quellenrecherche und -auswertung sowie eine fachspezifische Zitierweise, bis hin zur Erstellung von Verzeichnissen.. Außerdem steht der Weg von einer anfänglichen noch vagen Idee zur Konkretisierung der eigenen wissenschaftlichen Arbeit im Fokus. Das Seminar richtet sich an Studierende mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten, die bereits im Arbeitsprozess sind oder noch ganz am Anfang stehen. Wir werden gemeinsam sowohl inhaltliche und lernstrategische, als auch methodische Fragen thematisieren, die typischerweise auftauchen, wenn eine wissenschaftliche Arbeit verfasst wird. Zum Abschluss des Seminars steht eine Präsentation ihrer aktuellen Arbeitsergebnisse auf dem Plan (SL). Die Präsentation dient Ihnen als Hilfestellung und zur Einholung von Feedback, um mögliche Stolpersteine lösen zu können und Impulse zu erhalten

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit, Wahlpflichtveranstaltung,
Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsenetationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Fischer, S. (2019). Erfolgreiches wissenschaftliches Schreiben. In *BWL Bachelor Basics* (2., aktualisierte Auflage). Verlag W. Kohlhammer.
Kornmeier, M. (2008). Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht : für Bachelor, Master und Dissertation. In *UTB* (1. Auflage, vol. 3154). Haupt Verlag.
Manschwetius, U. (2020). Ratgeber wissenschaftliches Arbeiten : leicht verständliche Anleitung für das Schreiben wissenschaftlicher Texte im Studium (2., aktualisierte Auflage). Thurm Wissenschaftsverlag.

Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Kappeller)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kappeller, Felix

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1210 - C103

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich in ihrer Bachelorarbeit mit Fragen im Kontext der Allgemeinen Behindertenpädagogik und Soziologie der Behinderung sowie der Disability Studies auseinandersetzen möchten. Ferner richtet sie sich an Studierende, die ihre Arbeit zu Themen und Fragen im Kontext der Pädagogik bei Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung verfassen möchten.
Zentrale Inhalte bilden etwa Themenfindung und -eingrenzung, die Erarbeitung und Formulierung von Fragestellungen, Zeitplanung oder etwa Umgang mit Quellen, Positionen und (theoretischen) Konzepten. In Bezug auf empirische und datenanalytische Vorhaben liegt der Fokus auf qualitativen und rekonstruktiven Zugängen und Methoden. Neben gesetzten Themen soll die Veranstaltung v.a. als offen gestaltbarer Raum fungieren, in dem Studierende die Möglichkeit erhalten, ihre Vorhaben und Planungsstände zu diskutieren und eigene Fragen einzubringen.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit, Wahlpflichtveranstaltung,
Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche,
Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Miosga)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Miosga, Christiane

Mi 14-täglich 14:00 - 18:00 20.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 233

Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihren inhaltlichen Schwerpunkt im Rahmen der Bachelorarbeit auf den Schwerpunkt Sprache und Kommunikation legen wollen und / oder bei einem Lehrenden der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie schreiben wollen. Hier sind auch Arbeiten zu in der Abteilung laufenden Projekten möglich. Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden im Prozess der Themenfindung und des wissenschaftlichen Schreibens zu unterstützen.
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Projektmanagement, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Rusch)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Rusch, Vanessa

Mi Einzel	10:00 - 14:00	13.04.2022 - 13.04.2022	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	27.04.2022 - 27.04.2022	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	25.05.2022 - 25.05.2022	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	22.06.2022 - 22.06.2022	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	06.07.2022 - 06.07.2022	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	20.07.2022 - 20.07.2022	1211 - 219

Kommentar Die Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit ist als übergreifende Veranstaltung angelegt und richtet sich speziell an Studierende, die noch in der Orientierungsphase hinsichtlich Themen-, Prüfer und Strukturfindung der Arbeit sind. Entsprechend wird der Schwerpunkt zu Beginn auf diese Phasen (Themenfindung, -Eingrenzung, Planung und Recherche) liegen. Die individuellen Arbeitsvorhaben und -prozesse sollen im Seminar präsentiert werden, mit anschließendem Austausch und Reflexionsgespräch.

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt: 13.04., 27.04., 25.05., 22.06., 06.07., 20.7. und an einem weiteren Termin nach Absprache in der vorlesungsfreien Zeit. Die Veranstaltung findet nur in Präsenz statt.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit, Wahlpflichtveranstaltung,
Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche,
Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Not lost in transition - Die Übergangsphase Bachelorarbeit und andere jugendspezifische Übergänge

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kurth, Stefanie

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 032

Kommentar Im Fokus dieser Begleitveranstaltung stehen individuelle Bachelorarbeitsvorhaben rund um Themen der Benachteiligung von Jugendlichen entlang verschiedener Differenzlinien und nachschulischer Übergänge (entsprechend des Profils der Abteilung Berufsorientierung in inklusiven Kontexten). Der Themenfokus ermöglicht die gemeinsame Literaturrecherche und den inhaltlichen Austausch zu jugend- und übergangsspezifischen Theorien und Forschungen. Parallel dazu vertiefen wir die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und reflektieren gemeinsam die individuellen Prozesse der Themeneingrenzung, Entwicklung einer Fragestellung, Literaturrecherche, Erarbeitung einer Gliederung, Zeitplanung, Schreiben des Theorie-, ggf. Empirieteils, der Interpretation, Diskussion sowie Layout und Zitierweise.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur 1. Koch, K., & Ellinger, S. (Hrsg.). (2015). Empirische Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik: eine Einführung. Göttingen, Bern, Wien: Hogrefe.

2. Schnur, H. (2010). Schreiben. Eine lebensnahe Anleitung für die Geistes- und Sozialwissenschaften. Wiesbaden: Springer VS.

3. Schröer, W., Stauber, B., Walther, A., Böhnisch, L., & Lenz, K. (Hrsg.). (2013).
Handbuch Übergänge. Weinheim Basel: Beltz Juventa.

Profile

Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung

Beeinträchtigungen der Sprache und des Sprechens im Kindesalter

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Risse, Laura Sophie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 225

Kommentar Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen der Sprache und des Sprechens sind im Rahmen der Inklusion in verschiedenen Kontexten und Handlungsfeldern anzutreffen. Im Seminar sollen die Studierenden einen grundlegenden Überblick über die unterschiedlichen Erscheinungsformen auf den verschiedenen sprachlichen Ebenen erhalten. Dabei werden vorrangig Störungen des Erstspracherwerbs thematisiert. Bezogen auf die Spracherwerbsprozesse können so Problemlagen und Möglichkeiten einer Förderung herausgearbeitet werden und verschiedene Konzepte zur Förderung und Therapiemöglichkeiten kritisch diskutiert werden.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Präsentationskompetenz.

Literatur 1. wird im Seminar bekannt gegeben.

Diagnostik und Entwicklungsförderung im Bereich der kindlichen Lese- und Rechtschreibentwicklung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Diroll, Celina

Fr Einzel 14:00 - 18:00 22.04.2022 - 22.04.2022 1211 - 333

Sa Einzel 10:00 - 16:00 23.04.2022 - 23.04.2022 1211 - 333

Fr Einzel 14:00 - 18:00 29.04.2022 - 29.04.2022 1211 - 233

Sa Einzel 10:00 - 16:00 30.04.2022 - 30.04.2022 1211 - 233

Fr Einzel 14:00 - 18:00 03.06.2022 - 03.06.2022 1211 - 233

Kommentar In diesem Seminar werden die Prozesse und Fertigkeiten des Lesens und Schreibens werden vor dem Hintergrund des deutschen Schriftsystems, des Schriftspracherwerbs und didaktischer Konzepte des Erstunterrichts betrachtet. Im Fokus stehen diagnostische Analysen und Lernstandseinschätzungen sowie die Erarbeitung, Reflexion und Diskussion von Fördermaterialien. Dazu werden Formen der Förderdiagnostik und fachdidaktische Konzepte miteinander verknüpft und in Bezug auf spezifische Schwierigkeiten von SchülerInnen beim Erlernen des Lesens und Schreibens im Bereich der LRS-Förderung diskutiert. Die aktive Teilnahme setzt regelmäßige Anwesenheit, Lektüre der Fachliteratur und Gruppenarbeiten voraus.

Bemerkung Die Veranstaltung ist anrechenbar für das Curriculum "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben: Prävention, Diagnostik, Intervention".
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Diagnostik und Therapie bei Sprachstörungen - ein Praxis-/Didaktikseminar

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Linck, Stefani

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 333

Kommentar "Grau is im Leben alle Theorie - entscheidend is auf´m Platz" (Adi Preißler, ehemaliger BVB-Spieler). Diese Erfahrung machen frisch ausgebildete Sprachtherapeut*innen immer wieder: Nach einem mehrjährigen Studium sitzen sie das erste Mal ihren Patient*innen gegenüber und stellen fest, dass kaum eine Therapiestunde wie im Lehrbuch verläuft. In diesem Seminar sollen wichtige Elemente der therapeutischen Praxis - Diagnostik und Therapie - geplant, durchgeführt und die Videoaufnahmen anschließend besprochen werden. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften mit dem Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationstherapie anstreben (es können Stunden für die GKV-Zulassung erworben werden) oder den Master Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung Sprache. Aber auch Studierende anderer Schwerpunkte können hier ihr theoretisches Wissen praktisch erproben und vertiefend reflektieren.

Hinweis: Bitte akquirieren Sie schon im Vorfeld ein Kind mit Sprachtherapie- bzw. Sprachförderbedarf, mit dem Sie im Verlauf des Seminars eine Therapiesitzung durchführen, aufnehmen und diese Aufnahme im Plenum zeigen dürfen. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Profil Sprache und Kommunikation (Ziel Sprachtherapie), Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz.

Förderung von Kindern mit Aussprachestörungen (Schwerpunkt LKGS): Prävention, Indikation, Diagnostik, Intervention

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Ehlert, Hanna

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar geht es um grundsätzliche und spezielle Fragen zur Thematik der kindlichen Sprechstörungen. Hierbei handelt es sich um eine heterogene Gruppe, mit einer Vielzahl unterschiedlicher Symptome und verursachender Mechanismen. Im Seminar werden verschiedenen Sprechstörungen thematisiert. Den Schwerpunkt bilden die organischen Fehlbildungen der Lippen-Kiefer-Gaumensegel-Spalten (LKGS) mit ihrer interdisziplinären Versorgung. LKGS-Fehlbildungen sind angeborene Fehlbildungen, die in den ersten Wochen der Schwangerschaft entstehen. Je nach Ausprägung gehören zum Störungsbild Probleme bei der Atmung, beim Hören, bei der Nahrungsaufnahme und in der Sprechentwicklung.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Profil Sprache und Kommunikation (Ziel Sprachtherapie), Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Mehrsprachigkeit in schulischen und außerschulischen Kontexten im Kindesalter

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Risse, Laura Sophie

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2022 - 23.07.2022 1507 - 005

Kommentar Teil des Alltags heutiger Sonderpädagogen und Sonderpädagoginnen ist die Arbeit mit mehrsprachig aufwachsenden Kindern. Faktoren wie kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit sind aus der Praxis nicht mehr wegzudenken und müssen berücksichtigt werden.

Im Seminar soll eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Aspekten von Mehrsprachigkeit im Kindesalter und der Bedeutung für die Praxis stattfinden. Dazu gehört die theoretische Beschäftigung mit zentralen Begriffen und Hypothesen zum Thema Mehrsprachigkeit. Außerdem werden Grundlagen zum Spracherwerb und Spracherwerbsstörungen im Kontext von Mehrsprachigkeit praxisnah betrachtet. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung	B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit.
Literatur	1. Wird im Seminar bekannt gegeben.

Neurologie bei ausgewählten Störungen

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Klose, Inga Sophie

Fr Einzel	14:00 - 18:00	29.04.2022 - 29.04.2022	1211 - 001
Fr Einzel	14:00 - 18:00	29.04.2022 - 29.04.2022	1502 - 103
Sa Einzel	09:00 - 18:00	30.04.2022 - 30.04.2022	1211 - 001
Sa Einzel	09:00 - 18:00	30.04.2022 - 30.04.2022	1502 - 103
Fr Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1502 - 103
Sa Einzel	09:00 - 18:00	16.07.2022 - 16.07.2022	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	16.07.2022 - 16.07.2022	1502 - 103

Kommentar In der Veranstaltung erfolgt eine Auseinandersetzung mit grundlegenden Themen der Neurologie (z.B. Makro- und Mikrostrukturen des ZNS). Neurologischen Erkrankungen und Pathologien (z.B. Hirntumoren, zerebrovaskuläre Erkrankungen, Schädel-Hirn-Traumata) werden erarbeitet und deren Auswirkungen im Hinblick auf sprachliche Fähigkeiten betrachtet.

Bemerkung H.3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation (Ziel Sprachtherapie), Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (theoretisch), Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur 1. Schindelmeiser, J. (2018). Anatomie und Physiologie für Sprachtherapeuten (4. Aufl.). München: Urban & Fischer.
2. Schindelmeiser, J. (2012). Neurologie für Sprachtherapeuten (2. Aufl.). München: Urban & Fischer.

Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums im Bereich der Förderung des (Schrift-)Spracherwerbs

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Potthast, Ines

Kommentar Dieses Seminar dient zur Nachbereitung des G.3 Praktikums im Bereich der Förderung des Sprach- und Schriftspracherwerbs. Dabei soll die praktische Tätigkeit der Studierenden im Rahmen des Praktikums kritisch reflektiert werden, u.a. anhand der Förderplanungen, die von den Studierenden während des Praktikums erstellt und durchgeführt wurden.

Das Seminar findet praktikumsbegleitend in der vorlesungsfreien Zeit und an Einzelterminen in der Vorlesungszeit statt. Die Termine werden nach Absprache im dazugehörigen G.1 Seminar von Frau von Lehmden gemeinsam mit den Teilnehmenden festgesetzt. Eine Teilnahme an diesem G.4 Seminar ist daher nur möglich, wenn im WiSe die G.1/G.2 Seminare bei Frau von Lehmden und Frau Schell besucht wurden.

Das Seminar wird voraussichtlich in Präsenz mit asynchronen Anteilen (online) stattfinden.

Bemerkung G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Profil Lernen und Entwicklung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums im Bereich vorschulischer Sprachförderung/ -therapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Ehlert, Hanna

Kommentar Dieses Begleitseminar dient der Nachbereitung des G.3-Praktikums im Bereich der vorschulischen Sprachförderung/ -therapie. Dabei soll die praktische Tätigkeit der Studierenden im Rahmen des Praktikums reflektiert werden, u.a. anhand der Förder-/Therapieplanungen, die von den Studierenden während des Praktikums erstellt und durchgeführt wurden.

Bemerkung Anmeldung bitte in Stud.IP. Termine nach Absprache.
G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Profil Sprache und Kommunikation (Ziel Sprachtherapie), Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen - Schwerpunkt Lese-Rechtschreiberwerb (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Busche, Natalie

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 12.04.2022 - 31.05.2022 1211 - 114
Fr Einzel 14:00 - 18:00 22.04.2022 - 22.04.2022 1211 - 001
Sa Einzel 09:00 - 18:00 23.04.2022 - 23.04.2022 1211 - 114

Kommentar Ziel des Seminars ist es, theorie- und forschungsbasiert spezifische Schwierigkeiten von SchülerInnen beim ein- und mehrsprachigen Lese- und Rechtschreiberwerb herauszuarbeiten und verschiedene Bedingungen des Lese- und Rechtschreiberwerbs nachzuzeichnen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf terminologischen Aspekten, Entwicklungsfragen und Diagnostik. Die Veranstaltung ist anrechenbar für das Curriculum "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben: Prävention, Diagnostik, Intervention".

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen - Schwerpunkt Lese-Rechtschreiberwerb (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Busche, Natalie

Fr Einzel 14:00 - 18:00 29.04.2022 - 29.04.2022 1211 - 114
Sa Einzel 09:00 - 18:00 30.04.2022 - 30.04.2022 1211 - 114
Fr Einzel 14:00 - 18:00 13.05.2022 - 13.05.2022 1211 - 333
Sa Einzel 09:00 - 18:00 14.05.2022 - 14.05.2022 1211 - 004

Kommentar Ziel des Seminars ist es, theorie- und forschungsbasiert spezifische Schwierigkeiten von SchülerInnen beim ein- und mehrsprachigen Lese- und Rechtschreiberwerb herauszuarbeiten und verschiedene Bedingungen des Lese- und Rechtschreiberwerbs nachzuzeichnen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf terminologischen Aspekten, Entwicklungsfragen und Diagnostik. Die Veranstaltung ist anrechenbar für das Curriculum "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben: Prävention, Diagnostik, Intervention".

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Sprache(n) der Schule: Mehrsprachigkeit und Bildungssprache im Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Diroll, Celina

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 032

Kommentar	Mehrsprachigkeit ist in den letzten Jahren immer mehr als eine zentrale Unterrichtsbedingung in den Fokus der Schul- und Unterrichtsforschung gerückt worden. Erkenntnisse aus Schulleistungsstudien belegen, dass Leistungsdisparitäten zwischen Kindern mit und ohne Migrationshintergrund bestehen. Unterschiede in den schulischen Leistungen werden oft mangelnden sprachlichen Fähigkeiten zugeschrieben. In diesem Seminar werden die vielfältigen sprachlichen Anforderungen, die der Unterricht an Schüler*innen stellt, genauer analysiert, um sie vor dem Hintergrund von Mehrsprachigkeit und Bildungssprache als Voraussetzungen und Ziele schulischer Bildung zu diskutieren. Dazu werden Anforderungen und Potenziale der Sprachregister und eines an Mehrsprachigkeit orientierten Unterrichts sowohl aus linguistischer als auch aus didaktischer und methodischer Perspektive betrachtet. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Bemerkung	B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.
Literatur	1. Gogolin, I. et al. (Hrsg.) (2013): Herausforderung Bildungssprache - und wie man sie meistert. FörMig Edition Band 9. Münster: Waxmann. 2. Fürstenau, S. & Gomolla, M. (Hrsg.) (2011): Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Sprachförderliche Interaktionsgestaltung im Elementar-, Primar- und Sekundarbereich

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Beckerle, Christine

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 032

Kommentar	Im Seminar beschäftigten wir uns mit der sprachförderlichen Interaktionsgestaltung in verschiedenen Bildungsetappen, nämlich im Elementar-, Primar- und Sekundarbereich. Sowohl pädagogische Fachkräfte in Kitas als auch Lehrkräfte in Grund- und weiterführenden Schulen haben die Aufgabe, Kinder und Jugendliche in ihrer Sprachentwicklung zu begleiten, ihre Sprachkompetenzen zu fördern und sie durchgängig sprachlich zu bilden. Dies kann insbesondere über eine bewusste und gezielte Gestaltung von Interaktionen im Einrichtungsalltag gelingen. Wir erarbeiten gemeinsam theoretisches Grundlagenwissen zu diesem Thema, bevor wir verschiedene Ansätze und konkrete Methoden kennenlernen, erproben und reflektieren. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Bemerkung	F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Vertiefung in Bezug auf spezifische Beeinträchtigungen der Sprache und des Sprechens

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1211 - 114

Kommentar	Diese Veranstaltung bietet einen grundlegenden Überblick über Beeinträchtigungen im Bereich des Sprechens, der Sprache, der Stimme, der Rede und des Schluckens. Den Studierenden wird anschaulich eine Übersicht über die unterschiedlichen Erscheinungs- und Störungsformen sowie über Auswirkungen auf die betroffenen Personen in Hinblick auf Partizipation und Aktivität gegeben.
Bemerkung	C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten
Literatur	Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München: Reinhardt/UTB. Braun, O. & Lüdtke, U. (Hrsg.) (2012): Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik, Band 8: Sprache und Kommunikation. Stuttgart: Kohlhammer.

Profil Lernen und Entwicklung

Autismus-Spektrum: Grundlagen, Entwicklung und Förderung aus der Perspektive der Neurodiversität

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Ehrenberg, Katrin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 22.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

Kommentar Das Seminar zielt auf eine Erarbeitung von theoretischen und praktischen Aspekten des Autismus-Spektrums vor dem Hintergrund des Konzeptes der Neurodiversität. Dabei werden Grundlagen und die Besonderheiten in verschiedenen Entwicklungsbereichen (z.B. Wahrnehmung, soziale Interaktion, Sprache und Kommunikation) aus der Perspektive verschiedener Disziplinen sowie der Innensicht von Personen aus dem Autismus-Spektrum betrachtet. Davon ausgehend werden Konsequenzen für die pädagogische Unterstützung und Förderung abgeleitet und exemplarische Ansätze der Förderung und Therapie (z.B. TEACCH, Unterstützte Kommunikation) thematisiert und kritisch reflektiert. Einen weiteren Schwerpunkt wird die Auseinandersetzung mit Darstellungen und Inszenierungen des Autismus-Spektrums und deren Bedeutung für die pädagogische Praxis bilden

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Lernen und Entwicklung,
Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur
1. Castañeda, C. & Hallbauer A. (2013): Einander verstehen lernen. Ein Praxisbuch für Menschen mit und ohne Autismus. Kiel: Holtenauer.
2. Theunissen, G.; Sagrauske, M. (2019): Pädagogik bei Autismus. Eine Einfuhrung. Stuttgart: Kohlhammer.
3. Theunissen, G. (Hrsg.) (2016): Autismus verstehen. Außen- und Innensichten. Stuttgart: Kohlhammer.

Bindung und Beziehung als Risiko- und Schutzfaktor bei psychosozialen Entwicklungsbeeinträchtigungen unter besonderer Berücksichtigung von Kindeswohlgefährdung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Bolz, Tijs

Fr Einzel 14:00 - 18:00 22.04.2022 - 22.04.2022 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 18:00 23.04.2022 - 23.04.2022 1211 - 307

Fr Einzel 14:00 - 18:00 13.05.2022 - 13.05.2022 1211 - 225

Sa Einzel 09:00 - 18:00 18.06.2022 - 18.06.2022 1211 - 307

Kommentar Das Seminar dient der vertiefenden Auseinandersetzung mit Formen psychosozialer Entwicklungsbeeinträchtigungen im Kindes- und Jugendalter aus bindungstheoretischer Perspektive. Fokussiert werden dabei vor allem die Entstehung und der Prozess von Bindung und Beziehung in einzelnen Entwicklungsphasen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Einfluss von Bindungs- und Beziehungserfahrungen auf psychosozialen Entwicklungsbeeinträchtigungen. In diesem Zusammenhang wird ebenfalls die Bedeutsamkeit für die sonderpädagogische Praxis und Forschung diskutiert.

Wesentliche Inhalte auf einen Blick:

Bindungsentwicklung und Bindungsverhalten Bindungsphasen und die Bedeutung früher Bindungserfahrungen Bindungsrepräsentation und Bindungsstörungen
Bindung und Beziehung als Risiko- und Schutzfaktor bei psychosozialen Entwicklungsbeeinträchtigungen Ausblick: Beziehungsgestaltung als Schlüssel (sonder)pädagogischer Arbeit (Schutzfaktor und Ressource)

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Das Seminar ist Teil des Curriculums Kinderschutz.

Bemerkung F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung

Diagnostik und Entwicklungsförderung im Bereich der kindlichen Lese- und Rechtschreibentwicklung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Diroll, Celina

Fr Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1211 - 333
Sa Einzel	10:00 - 16:00	23.04.2022 - 23.04.2022	1211 - 333
Fr Einzel	14:00 - 18:00	29.04.2022 - 29.04.2022	1211 - 233
Sa Einzel	10:00 - 16:00	30.04.2022 - 30.04.2022	1211 - 233
Fr Einzel	14:00 - 18:00	03.06.2022 - 03.06.2022	1211 - 233

Kommentar In diesem Seminar werden die Prozesse und Fertigkeiten des Lesens und Schreibens werden vor dem Hintergrund des deutschen Schriftsystems, des Schriftspracherwerbs und didaktischer Konzepte des Erstunterrichts betrachtet. Im Fokus stehen diagnostische Analysen und Lernstandseinschätzungen sowie die Erarbeitung, Reflexion und Diskussion von Fördermaterialien. Dazu werden Formen der Förderdiagnostik und fachdidaktische Konzepte miteinander verknüpft und in Bezug auf spezifische Schwierigkeiten von SchülerInnen beim Erlernen des Lesens und Schreibens im Bereich der LRS-Förderung diskutiert. Die aktive Teilnahme setzt regelmäßige Anwesenheit, Lektüre der Fachliteratur und Gruppenarbeiten voraus.

Bemerkung Die Veranstaltung ist anrechenbar für das Curriculum "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben: Prävention, Diagnostik, Intervention".
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Entwicklungsförderung im Schwerpunkt Schriftspracherwerb

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schell, Urte

Fr Einzel	14:30 - 18:30	22.04.2022 - 22.04.2022	1211 - 233
Fr Einzel	14:30 - 18:30	03.06.2022 - 03.06.2022	1210 - C103
Fr Einzel	14:30 - 18:30	03.06.2022 - 03.06.2022	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	04.06.2022 - 04.06.2022	1210 - C103
Sa Einzel	10:00 - 18:00	04.06.2022 - 04.06.2022	1211 - 114
Fr Einzel	14:30 - 18:30	01.07.2022 - 01.07.2022	1211 - 233
Fr Einzel	14:30 - 18:30	01.07.2022 - 01.07.2022	1211 - 032
Sa Einzel	10:00 - 18:00	02.07.2022 - 02.07.2022	1211 - 307
Sa Einzel	10:00 - 18:00	02.07.2022 - 02.07.2022	1211 - 333

Kommentar Theoretische Grundlagen, Konzeptionen und Verfahren zur Förderung des Lesens und Schreibens insbesondere von Kindern mit Lernschwierigkeiten werden erarbeitet und erprobt. Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben.

Bemerkung Die Veranstaltung ist anrechenbar für das Curriculum "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben: Prävention, Diagnostik, Intervention".
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
<p>F.4, Wahlpflichtveranstaltug, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationkompetenz <p>Theoretische Grundlagen, Konzeptionen und Verfahren zur Förderung des Lesens und Schreibens insbesondere von Kindern mit Lernschwierigkeiten werden erarbeitet und erprobt. Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben.

Entwicklungsförderung von Kindern und Jugendlichen in spezifischen Risikolagen bei Kindeswohlgefährdung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Mi wöchentl.	08:00 - 10:00	13.04.2022 - 23.07.2022	1211 - 114
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar	Im Rahmen des Seminars werden spezifische Risikolagen von Kindeswohlgefährdung im Hinblick auf die kindliche Entwicklung betrachtet. Dabei sollen einerseits theoretische Bezüge von Kindeswohl, Kindeswohlgefährdung, Erziehung, Bindung, etc. fokussiert sowie - insbesondere im Hinblick auf die emotional-soziale Entwicklung des Kindes - entwicklungsfördernde Strukturen, Unterstützungsangebote und professionelles Handeln in den Blick genommen werden.
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
Literatur	1. Betz, T., Bolling, S., Joss, M. & Neumann, S. (Hrsg.) (2018). Gute Kindheit. Wohlbefinden, Kindeswohl und Ungleichheit. Weinheim: Beltz. 2. Herz, B. (2017). Psychiatrie, Schule und Jugendhilfe: Kooperation und Grenzen der Fallarbeit. In Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren e.V. (Hrsg.), Psychische Erkrankung und Sucht. Passende Hilfen für betroffene Kinder, Jugendliche und Eltern (S. 37-56), Köln. 3. Ludwig- Körner, C. (2014). Frühe Hilfen und Frühförderung. Eine Einführung aus psychoanalytischer Sicht. Stuttgart: Kohlhammer.

Interaktionsbasierte Lern- und Entwicklungsförderung in der Kita

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wadepohl, Heike

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

Kommentar	Im Rahmen dieses Seminars werden die alltäglichen Interaktionen von Kindern (z.B. mit Fachkräften, anderen Kindern oder in der Auseinandersetzung mit der räumlich- dinglichen Umwelt) in Kindertageseinrichtungen im Hinblick auf deren lern- und entwicklungsförderlichen Gehalt betrachtet. Dabei sollen einerseits theoretische Bezüge der einzelnen Bereiche fokussiert sowie - insbesondere im Hinblick auf Fachkraft-Kind- Interaktionen - konkrete Interaktionsstrategien zur expliziten Unterstützung kindlicher Lern- und Entwicklungsprozesse in den Blick genommen werden. Das Seminar findet mit Elementen des blended learnings statt. Studienleistung: Erstellung eines Erklärvideos zu Grundbegriffen des Seminars in Kleingruppen und Vorstellung bzw. Diskussion des Videos in einer Seminarsitzung.
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.
Literatur	1. Fröhlich-Gilhoff, K. (2013). Entwicklungspsychologie der Kindheit. Stuttgart: Kohlhammer. 2. Wadepohl, H. et al. (2017). Interaktionsgestaltung in Familie und Kindertagesbetreuung. Berlin: Springer.

Konzeptionen der Entwicklungsförderung des mathematischen Denkens

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mangels, Rainer

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 026

Kommentar	Theoretische Grundlagen, Konzeptionen und Verfahren zur Förderung des mathematischen Denkens insbesondere von Kindern mit Lernschwierigkeiten werden erarbeitet bzw. erprobt. Das Seminar ist Bestandteil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Rechnen: Prävention, Diagnostik, Intervention". Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
-----------	--

Bemerkung F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Projektseminar 2 Sommerschule 2022 (Schell)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schell, Urte

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

Kommentar Dieses Seminar ist ein Projekt in Kooperation mit sieben Integrierten Gesamtschulen in Hannover zur Vorbereitung von "Sommerschulen"

in den Schulferien. Im Rahmen des Seminars sollen individuelle Förderpläne von jeweils 25 Schülern und Schülerinnen der IGSen in Augenschein genommen bzw. entwickelt werden. Im Rahmen der Sommerschule soll dann die Lernentwicklung und Förderung prozessual begleitet werden. Einen weiteren Schwerpunkt bilden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote, die durch zusätzliche Seminare vorbereitet werden (Lietz, Hundertmark).

Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 40 Studenten und Studentinnen begrenzt.

Voraussetzungen für die Teilnahme ist die erfolgreiche Teilnahme an den bisherigen Seminaren der Curricula "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben" oder " ... im Rechnen" sowie die verbindliche Anmeldung im Anschluss an die Informationsveranstaltung zur „Sommerschule“ im Januar - BITTE AUSHÄNGE BEACHTEN!

Bemerkung G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Literatur wird in Stud.IP bekannt gegeben

Projektseminar 2 zur Sommerschule 2022 (Mangels)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mangels, Rainer

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1210 - C103

Kommentar Dieses Seminar ist ein Projekt in Kooperation mit sieben Integrierten Gesamtschulen in Hannover zur Vorbereitung von "Sommerschulen"

in den Schulferien. Im Rahmen des Seminars sollen individuelle Förderpläne von jeweils 25 Schülern und Schülerinnen der IGSen in Augenschein genommen bzw. entwickelt werden. Im Rahmen der Sommerschule soll dann die Lernentwicklung und Förderung prozessual begleitet werden. Einen weiteren Schwerpunkt bilden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote, die durch zusätzliche Seminare vorbereitet werden (Lietz, Hundertmark).

Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 40 Studenten und Studentinnen begrenzt.

Voraussetzungen für die Teilnahme ist die erfolgreiche Teilnahme an den bisherigen Seminaren der Curricula "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben" oder " ... im Rechnen" sowie die verbindliche Anmeldung im Anschluss an die Informationsveranstaltung zur „Sommerschule“ im Januar - BITTE AUSHÄNGE BEACHTEN!)

Bemerkung G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur 1. wird bei StudiP angegeben.

Projektseminar Sommerschule 2022

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Mangels, Rainer | Schell, Urte (begleitend)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1210 - C103

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 225

Kommentar Das Seminar ist ein Projekt in Kooperation mit sieben Integrierten Gesamtschulen in Hannover zur Vorbereitung von "Sommerschulen"

in den Schulferien. Im Rahmen des Seminars sollen individuelle Förderpläne von jeweils 25 Schülern und Schülerinnen der IGSen in Augenschein genommen bzw. entwickelt werden. Im Rahmen der Sommerschule soll dann die Lernentwicklung und Förderung prozessual begleitet werden. Einen weiteren Schwerpunkt der Sommerschulen bilden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote, die durch zusätzliche Seminare vorbereitet werden (Lietz, Hundertmark).

Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 40 Studenten und Studentinnen begrenzt.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die verbindliche Anmeldung im Anschluss an die Informationsveranstaltung zur „Sommerschule“. BITTE AUSHÄNGE BEACHTEN!

Bemerkung G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Sprechersche Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur 1. wird bei StudiP angegeben.

Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums im Bereich der Förderung des (Schrift-)Spracherwerbs

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Potthast, Ines

Kommentar Dieses Seminar dient zur Nachbereitung des G.3 Praktikums im Bereich der Förderung des Sprach- und Schriftspracherwerbs. Dabei soll die praktische Tätigkeit der Studierenden im Rahmen des Praktikums kritisch reflektiert werden, u.a. anhand der Förderplanungen, die von den Studierenden während des Praktikums erstellt und durchgeführt wurden.

Das Seminar findet praktikumsbegleitend in der vorlesungsfreien Zeit und an Einzelterminen in der Vorlesungszeit statt. Die Termine werden nach Absprache im dazugehörigen G.1 Seminar von Frau von Lehmden gemeinsam mit den Teilnehmenden festgesetzt. Eine Teilnahme an diesem G.4 Seminar ist daher nur möglich, wenn im WiSe die G.1/G.2 Seminare bei Frau von Lehmden und Frau Schell besucht wurden.

Das Seminar wird voraussichtlich in Präsenz mit asynchronen Anteilen (online) stattfinden.

Bemerkung G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Profil Lernen und Entwicklung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen: Rechenschwäche (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mangels, Rainer

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 233

Kommentar Eine Rechenschwäche ist eine Abweichung von der "normalen" Entwicklung des mathematischen Denkens. Um sie begrifflich zu fassen, werden im Seminar zunächst aktuelle Theorien zur Entwicklung des Zahlbegriffs und des elementaren Rechnens erarbeitet.

U.a. auf der Grundlage entwicklungspsychologischer, mathematikdidaktischer und neuropsychologischer Theoriebildung sollen dann mögliche Ursachen für diese Schwierigkeiten sowie Ansatzpunkte für eine Förderung herausgearbeitet werden. Betrachtungen des schulischen Umgangs mit "rechen-schwachen" Kindern und von außerschulischen "Dyskalkulietherapien" runden die Veranstaltung ab. Das Seminar ist Bestandteil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Rechnen", kann aber auch unabhängig vom Curriculum studiert werden.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Lernen und Entwicklung,
Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur
1. Fritz, A., Ricken, G. & Schmidt, S (Hrsg.) (2009). Handbuch Rechenschwäche. 2.Auflage. Weinheim u.a.
2. Mangels, R. (2012). Rechenschwäche. In K. Horn, H. Kemnitz, W. Marotzki & U. Sandfuchs (Hrsg.), Klinkhardt Lexikon Erziehungswissenschaft. Bad Heilbrunn 2012: Klinkhardt-Verlag.

Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen: Rechenschwäche (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mangels, Rainer

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

Kommentar Eine Rechenschwäche ist eine Abweichung von der "normalen" Entwicklung des mathematischen Denkens. Um sie begrifflich zu fassen, werden im Seminar zunächst aktuelle Theorien zur Entwicklung des Zahlbegriffs und des elementaren Rechnens erarbeitet.

U.a. auf der Grundlage entwicklungspsychologischer, mathematikdidaktischer und neuropsychologischer Theoriebildung sollen dann mögliche Ursachen für diese Schwierigkeiten sowie Ansatzpunkte für eine Förderung herausgearbeitet werden. Betrachtungen des schulischen Umgangs mit "rechen-schwachen" Kindern und von außerschulischen "Dyskalkulietherapien" runden die Veranstaltung ab. Das Seminar ist Bestandteil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Rechnen", kann aber auch unabhängig vom Curriculum studiert werden.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Lernen und Entwicklung,
Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur
1. Fritz, A., Ricken, G. & Schmidt, S (Hrsg.) (2009). Handbuch Rechenschwäche. 2.Auflage. Weinheim u.a.
2. Mangels, R. (2012). Rechenschwäche. In K. Horn, H. Kemnitz, W. Marotzki & U. Sandfuchs (Hrsg.), Klinkhardt Lexikon Erziehungswissenschaft. Bad Heilbrunn 2012: Klinkhardt-Verlag.

Tutorium im Webinarformat & Begleitung: Neue Wege in der Lehrer*innen-/Erwachsenenbildung: Basiskompetenzen im E-Learning Format

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kruschick, Felicitas

Mo wöchentl. 18:00 - 19:00 11.04.2022 - 23.07.2022
Mo wöchentl. 19:00 - 20:00 11.04.2022 - 23.07.2022
Di wöchentl. 18:00 - 19:00 12.04.2022 - 23.07.2022
Di wöchentl. 19:00 - 20:00 12.04.2022 - 23.07.2022
Mi wöchentl. 18:00 - 19:00 13.04.2022 - 23.07.2022
Mi wöchentl. 19:00 - 20:00 13.04.2022 - 23.07.2022
Do wöchentl. 18:00 - 19:00 14.04.2022 - 23.07.2022
Do wöchentl. 19:00 - 20:00 14.04.2022 - 23.07.2022
Fr wöchentl. 18:00 - 19:00 15.04.2022 - 23.07.2022

Fr wöchentl. 19:00 - 20:00 15.04.2022 - 23.07.2022

Kommentar Wichtige Information vorab: Die Teilnahme an der genannten Veranstaltung ist nur in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme am I.1. Teilmodul (Wintersemester '21/'22) möglich!

Bei dem Webinar, das auf die Veranstaltung 'Neue Wege in der Lehrer*innen-/ Erwachsenenbildung: Basiskompetenzen im E-Learning Format' im WiSe 21/22 folgt, handelt es sich um eine tutorielle Begleitung der Studierenden aus der Veranstaltung 'Digitale Lernlandschaft: Inklusive Bildung', die in Form von Webinaren stattfinden wird. Die im WiSe 21/21 geschulten Webinarleitungen vertiefen mit jenen reflexiv die an die Vorlesung angehängten Arbeitsaufträge. Eine zusätzliche Begleitung bzw. Supervision der Webinarleitungen ist angedacht. Konkrete Absprachen hierzu erfolgen gruppenintern.

Bemerkung I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur 1. Werning, R. & Avci-Werning, M. (2016). Herausforderung Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen, Erfahrungen, Handlungsperspektiven. 2. Aufl. Friedrich Verlag: Seelze.

Vertiefung in Bezug auf spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen im Bereich Lernen

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Gabriel, Taina Marisa

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1502 - 003

Kommentar Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir uns mit verschiedenen Theorien zum Thema Lernbeeinträchtigungen beschäftigen. In diesem Zusammenhang werden Themen wie die Definition von Lernen, Einflussfaktoren auf das Lernen, Lernstörungen sowie pädagogische Handlungsmöglichkeiten bei Lernbeeinträchtigungen behandelt.

Bemerkung C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Literatur Gold, A. (2018). Lernschwierigkeiten (2. Aufl.). Kohlhammer.
Hasselhorn, M. & Gold, A. (2017). Pädagogische Psychologie (4. Aufl.). Kohlhammer.

Profil Sprache und Kommunikation

Diagnostik und Therapie bei Sprachstörungen - ein Praxis-/Didaktikseminar

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Linck, Stefani

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 333

Kommentar "Grau ist im Leben alle Theorie - entscheidend ist auf'm Platz" (Adi Preißler, ehemaliger BVB-Spieler). Diese Erfahrung machen frisch ausgebildete Sprachtherapeut*innen immer wieder: Nach einem mehrjährigen Studium sitzen sie das erste Mal ihren Patient*innen gegenüber und stellen fest, dass kaum eine Therapiestunde wie im Lehrbuch verläuft. In diesem Seminar sollen wichtige Elemente der therapeutischen Praxis - Diagnostik und Therapie - geplant, durchgeführt und die Videoaufnahmen anschließend besprochen werden. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften mit dem Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationstherapie anstreben (es können Stunden für die GKV-Zulassung erworben werden) oder den Master Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung Sprache. Aber auch Studierende anderer Schwerpunkte können hier ihr theoretisches Wissen praktisch erproben und vertiefend reflektieren.

Hinweis: Bitte akquirieren Sie schon im Vorfeld ein Kind mit Sprachtherapie- bzw. Sprachförderbedarf, mit dem Sie im Verlauf des Seminars eine Therapiesitzung durchführen, aufnehmen und diese Aufnahme im Plenum zeigen dürfen.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Sprache und Kommunikation (Ziel Sprachtherapie), Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz.

Einführung in die grundlegenden Theorien der Kommunikation und Interaktion

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 14.04.2022 - 21.07.2022 1208 - A001

Kommentar Unterricht, Beratung, Förderung und Therapie mit Personen mit Beeinträchtigung sind immer auch kommunikative Situationen. Kommunikationsprozesse und Störungen der Kommunikation zu verstehen sowie Kommunikationsvorgänge mit analogen und digitalen Mitteln fördernd zu begleiten sind wesentliche Aufgaben von Pädagog+innen in sämtlichen Professionsfeldern.

In dieser Pflichtvorlesung wird in Theorien der Kommunikation und Interaktion eingeführt, die vor dem Hintergrund interventionstheoretischer Überlegungen kritisch analysiert und einander gegenüber gestellt werden. Zu ausgewählten Veranstaltungen werden Gastreferenten eingeladen, um die verschiedenen Perspektiven vorzustellen. Intensive Textarbeit wird in dieser Vorlesung vorausgesetzt.

Bemerkung

E.1, Pflichtveranstaltung, Profil Beratung, Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (theoretisch), Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Erscheinungsformen sog. Geistiger Behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Niediek, Imke

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 11.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 032

Kommentar In dem Seminar schauen wir uns in einem ersten Zugang die Konstruktion klinischer Syndrome und "typischer" Erscheinungsformen so genannter Geistiger Behinderung an. Ausgehend von dem Gedanken der "rehistorisierenden Diagnostik" (Jantzen, W.) erarbeiten wir im zweiten Schritt entlang von Fallbeispielen einen differenzierten und personenbezogenen Blick auf behindernde Entwicklungsbedingungen. Die rehistorisierende Diagnostik beschäftigt sich detailliert mit der biographischen Analyse der Lebensgeschichte eines Menschen, ausgehend von der Annahme, dass jegliche Verhaltensweisen eines Menschen nur auf der Basis seines Gewordenseins interpretiert werden können.

Die destabilisierenden Auswirkungen ungünstiger Lebensereignisse wie schwere körperliche Behinderungen, Traumatisierungen, extrem ungünstige Lebensbedingungen für den Betroffenen werden unter Berücksichtigung der bio-psycho-sozialen Zusammenhänge betrachtet. Im dritten Schritt werden wir daraus Handlungsmöglichkeiten identifizieren um entwicklungsförderliche Bedingungen des Aufwachsens gestalten zu können.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Sprache und Kommunikation (Ziel Sprachtherapie), Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur

1. Jantzen, W. (2020): Geschichte, Pädagogik und Psychologie der geistigen Behinderung. Lehmanns.

2. Jantzen, W./Lanwer-Koppelin, W. (Hrsg.) (1996): Diagnostik als Rehistorisierung. Methodologie und Praxis einer verstehenden Diagnostik am Beispiel schwer behinderter Menschen. Edition Marhold.

3. Neuhäuser G. / Steinhausen H.-Chr. / Häßler, F. / Sarimski, K. (Hrsg.) (2013): Geistige Behinderung Grundlagen, Erscheinungsformen und klinische Probleme, Behandlung, Rehabilitation und rechtliche Aspekte. Stuttgart: Kohlhammer.

Förderung von Kindern mit Aussprachestörungen (Schwerpunkt LKGS): Prävention, Indikation, Diagnostik, Intervention

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Ehler, Hanna

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar geht es um grundsätzliche und spezielle Fragen zur Thematik der kindlichen Sprechstörungen. Hierbei handelt es sich um eine heterogene Gruppe, mit einer Vielzahl unterschiedlicher Symptome und verursachender Mechanismen. Im Seminar werden verschiedenen Sprechstörungen thematisiert. Den Schwerpunkt bilden die organischen Fehlbildungen der Lippen-Kiefer-Gaumensegel-Spalten (LKGS) mit ihrer interdisziplinären Versorgung. LKGS-Fehlbildungen sind angeborene Fehlbildungen, die in den ersten Wochen der Schwangerschaft entstehen. Je nach Ausprägung gehören zum Störungsbild Probleme bei der Atmung, beim Hören, bei der Nahrungsaufnahme und in der Sprechentwicklung.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Profil Sprache und Kommunikation (Ziel Sprachtherapie), Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Neurologie bei ausgewählten Störungen

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Klose, Inga Sophie

Fr Einzel	14:00 - 18:00	29.04.2022 - 29.04.2022	1211 - 001
Fr Einzel	14:00 - 18:00	29.04.2022 - 29.04.2022	1502 - 103
Sa Einzel	09:00 - 18:00	30.04.2022 - 30.04.2022	1211 - 001
Sa Einzel	09:00 - 18:00	30.04.2022 - 30.04.2022	1502 - 103
Fr Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1502 - 103
Sa Einzel	09:00 - 18:00	16.07.2022 - 16.07.2022	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	16.07.2022 - 16.07.2022	1502 - 103

Kommentar In der Veranstaltung erfolgt eine Auseinandersetzung mit grundlegenden Themen der Neurologie (z.B. Makro- und Mikrostrukturen des ZNS). Neurologischen Erkrankungen und Pathologien (z.B. Hirntumoren, zerebrovaskuläre Erkrankungen, Schädel-Hirn-Traumata) werden erarbeitet und deren Auswirkungen im Hinblick auf sprachliche Fähigkeiten betrachtet.

Bemerkung H.3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation (Ziel Sprachtherapie), Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (theoretisch), Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur 1. Schindelmeiser, J. (2018). Anatomie und Physiologie für Sprachtherapeuten (4. Aufl.). München: Urban & Fischer.
2. Schindelmeiser, J. (2012). Neurologie für Sprachtherapeuten (2. Aufl.). München: Urban & Fischer.

Phoniatrie/ Pädaudiologie

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Illg, Angelika | Jungheim, Michael

Fr Einzel	14:00 - 18:00	13.05.2022 - 13.05.2022	1211 - 105
Fr Einzel	14:00 - 18:00	13.05.2022 - 13.05.2022	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	14.05.2022 - 14.05.2022	1211 - 105
Sa Einzel	09:00 - 18:00	14.05.2022 - 14.05.2022	1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 17.06.2022 - 17.06.2022 1211 - 105
 Fr Einzel 14:00 - 18:00 17.06.2022 - 17.06.2022 1211 - 114
 Sa Einzel 09:00 - 18:00 18.06.2022 - 18.06.2022 1211 - 105
 Sa Einzel 09:00 - 18:00 18.06.2022 - 18.06.2022 1211 - 114

Kommentar Das Seminar soll das Fach Phoniatrie/Pädaudiologie als Schnittstelle mit den Fächern HNO-Heilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Pädiatrie und Psychologie näherbringen. Es werden u. a. die Bereiche Hören, Hörwahrnehmung, Schwerhörigkeiten, Sprache, Sprachentwicklung, standardisierte Testverfahren, Stimme, Stimm diagnostik, Schluckfunktion und Schluckstörungen behandelt und Therapiekonzepte besprochen. Neben den anatomischen Grundlagen werden vor allem auch klinische Aspekte und Patientenbeispiele in den Vordergrund gestellt.

Bemerkung H.3.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation

Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums im Bereich vorschulischer Sprachförderung/ -therapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
 Ehlert, Hanna

Kommentar Dieses Begleitseminar dient der Nachbereitung des G.3-Praktikums im Bereich der vorschulischen Sprachförderung/ -therapie. Dabei soll die praktische Tätigkeit der Studierenden im Rahmen des Praktikums reflektiert werden, u.a. anhand der Förder-/ Therapieplanungen, die von den Studierenden während des Praktikums erstellt und durchgeführt wurden.

Bemerkung Anmeldung bitte in Stud.IP. Termine nach Absprache.
 G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Profil Sprache und Kommunikation (Ziel Sprachtherapie), Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Sprache(n) der Schule: Mehrsprachigkeit und Bildungssprache im Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Diroll, Celina

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 032

Kommentar Mehrsprachigkeit ist in den letzten Jahren immer mehr als eine zentrale Unterrichtsbedingung in den Fokus der Schul- und Unterrichtsforschung gerückt worden. Erkenntnisse aus Schulleistungsstudien belegen, dass Leistungsdisparitäten zwischen Kindern mit und ohne Migrationshintergrund bestehen. Unterschiede in den schulischen Leistungen werden oft mangelnden sprachlichen Fähigkeiten zugeschrieben. In diesem Seminar werden die vielfältigen sprachlichen Anforderungen, die der Unterricht an Schüler*innen stellt, genauer analysiert, um sie vor dem Hintergrund von Mehrsprachigkeit und Bildungssprache als Voraussetzungen und Ziele schulischer Bildung zu diskutieren. Dazu werden Anforderungen und Potenziale der Sprachregister und eines an Mehrsprachigkeit orientierten Unterrichts sowohl aus linguistischer als auch aus didaktischer und methodischer Perspektive betrachtet.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
 B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur 1. Gogolin, I. et al. (Hrsg.) (2013): Herausforderung Bildungssprache - und wie man sie meistert. FörMig Edition Band 9. Münster: Waxmann.
 2. Fürstenau, S. & Gomolla, M. (Hrsg.) (2011): Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Vertiefung in Bezug auf spezifische Beeinträchtigungen der Sprache und des Sprechens

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
 Lüdtke, Ulrike

Di	wöchentl.	12:00 - 14:00	12.04.2022 - 19.07.2022	1211 - 114
Kommentar	Diese Veranstaltung bietet einen grundlegenden Überblick über Beeinträchtigungen im Bereich des Sprechens, der Sprache, der Stimme, der Rede und des Schluckens. Den Studierenden wird anschaulich eine Übersicht über die unterschiedlichen Erscheinungs- und Störungsformen sowie über Auswirkungen auf die betroffenen Personen in Hinblick auf Partizipation und Aktivität gegeben.			
Bemerkung	C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten			
Literatur	Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München: Reinhardt/UTB. Braun, O. & Lüdtke, U. (Hrsg.) (2012): Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik, Band 8: Sprache und Kommunikation. Stuttgart: Kohlhammer.			

Profil Beratung

Einführung in die grundlegenden Theorien der Kommunikation und Interaktion

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	14.04.2022 - 21.07.2022	1208 - A001
Kommentar	Unterricht, Beratung, Förderung und Therapie mit Personen mit Beeinträchtigung sind immer auch kommunikative Situationen. Kommunikationsprozesse und Störungen der Kommunikation zu verstehen sowie Kommunikationsvorgänge mit analogen und digitalen Mitteln fördernd zu begleiten sind wesentliche Aufgaben von Pädagog+innen in sämtlichen Professionsfeldern. In dieser Pflichtvorlesung wird in Theorien der Kommunikation und Interaktion eingeführt, die vor dem Hintergrund interventionstheoretischer Überlegungen kritisch analysiert und einander gegenüber gestellt werden. Zu ausgewählten Veranstaltungen werden Gastreferenten eingeladen, um die verschiedenen Perspektiven vorzustellen. Intensive Textarbeit wird in dieser Vorlesung vorausgesetzt.			
Bemerkung	E.1, Pflichtveranstaltung, Profil Beratung, Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (theoretisch), Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.			

Master Lehramt für Sonderpädagogik: Erstfach Sonderpädagogik

DG101-1 Deutsche Gebärdensprache für Sonderpädagog*innen (A1)

90840, Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 15
Ostendorf, Martin

Fr	Einzel	14:15 - 17:15	29.04.2022 - 29.04.2022	1138 - 304
Sa	Einzel	09:00 - 15:00	30.04.2022 - 30.04.2022	1138 - 304
Fr	Einzel	14:30 - 17:30	06.05.2022 - 06.05.2022	1138 - 304
Bemerkung zur Gruppe	synchron online			

Sa	Einzel	09:00 - 15:00	07.05.2022 - 07.05.2022	1138 - 304
Bemerkung zur Gruppe	synchron online			

Fr	Einzel	17:15 - 20:15	13.05.2022 - 13.05.2022	1138 - 304
Sa	Einzel	15:30 - 18:30	14.05.2022 - 14.05.2022	1138 - 304
Fr	Einzel	17:15 - 20:15	20.05.2022 - 20.05.2022	1138 - 304
Sa	Einzel	15:30 - 18:30	21.05.2022 - 21.05.2022	1138 - 304
Fr	Einzel	18:30 - 20:00	27.05.2022 - 27.05.2022	1138 - 304
Bemerkung zur Gruppe	synchron online			

Sa	Einzel	15:30 - 18:30	28.05.2022 - 28.05.2022	1138 - 304
----	--------	---------------	-------------------------	------------

Bemerkung zur Gruppe synchron online

Fr Einzel 17:00 - 18:30 17.06.2022 - 17.06.2022 1138 - 304
 Sa Einzel 09:00 - 15:00 18.06.2022 - 18.06.2022 1138 - 304

Kommentar Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung wird in Präsenz und im Onlineformat angeboten. Synchron Onlinetermine finden statt am:

FR, 06.05. 14:30 - 17:30

SA, 07.05. 09:00 - 15:00

FR, 27.05. 18:30 - 20:00

SA, 28.05. 15:30 - 18:30

Kursart: Allgemeinsprachlich/Fachsprachlich

Zielgruppe: Studierende des Studiengangs Bachelor Sonderpädagogik

Voraussetzungen: keine

Niveau: A1

SWS (ECTS): 4 (4)

Teilnahmebescheinigung: Regelmäßige Teilnahme (siehe Richtlinien)

Prüfungsleistung (benotet): Mündliche Prüfung

Studienleistung (unbenotet): Erstellung eines Referats oder einer Hausarbeit und eine Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC

Für eine Studienleistung (unbenotet) ist die Erstellung eines Referats oder einer Hausarbeit und eine Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC erforderlich. Für eine Prüfungsleistung (benotet) ist das Bestehen einer mündlichen Prüfung erforderlich. Bei nur regelmäßiger Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC wird eine Teilnahmebestätigung erstellt.

Kursziele und Inhalte:

Der Kurs ist nur für Studierende der Sonderpädagogik vorgesehen.

Die Gebärdensprache ist die Sprache, in der Gehörlose seit jeher ungehindert miteinander und mit anderen kommunizieren. Sie ist eine vollwertige, natürliche Sprache mit einer spezifischen Struktur und einer eigenen Grammatik.

Die Studierenden in diesem Seminar ohne DGS-Vorkenntnisse erlernen die Grundzüge der deutschen Gebärdensprache von einem gehörlosen Dozenten und werden dadurch in die Lage versetzt, sehr anwendungsbezogen die Kommunikation mit Gehörlosen besonders im beruflichen Umfeld zu verbessern.

Der Kurs dient dazu, einen Einblick in Gehörlosenkultur und -geschichte zu gewinnen. Neben Fingeralphabet als Unterrichtshilfsmittel, Zahlen, einfachen Fragesätzen sowie Alltagsbeschreibungen wie Ort, Zeit werden Grundregeln zur DGS-Grammatik für die Anwendung in Konversationsübungen vermittelt. Verschiedene geläufige Themenbereiche wie Wohnen, Verkehr etc. werden angesprochen.

Kursmaterialien:

Diverse Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt. Ein Begleitbuch, welches Studierende besorgen können, wird angeboten.

Bemerkung Veranstaltung für die Zielgruppe: Studierende des Studiengangs Bachelor Sonderpädagogik

Deutsch für Geflüchtete

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Binanzer, Anja| Hagemeier, Carolin| Kornmesser, Stephan| Linck, Stefani| Seifert, Heidi| Zhorzholiani-Metz, Ketevan

Sa Einzel 09:00 - 18:00 30.04.2022 - 30.04.2022 1502 - 506

Sa Einzel 09:00 - 18:00 07.05.2022 - 07.05.2022 1502 - 506

Do Einzel 18:00 - 20:00 19.05.2022 - 19.05.2022 1502 - 506

Do Einzel 18:00 - 20:00 23.06.2022 - 23.06.2022 1502 - 506

Do Einzel Kommentar	18:00 - 20:00 21.07.2022 - 21.07.2022 1502 - 506
	<p>Aufgrund der aktuellen Ereignisse in der Ukraine werden auch in Hannover zahlreiche Geflüchtete aus der Kriegsregion erwartet, für deren Ankommen in Deutschland der Erwerb des Deutschen (als Fremd-/Zweitsprache) eine zentrale Rolle spielt. Der Arbeitsbereich Deutsch als Zweitsprache (Deutsches Seminar) reagiert mit dieser Lehrveranstaltung auf diese aktuelle Lage und bietet Studierenden der Leibniz Universität Hannover die Möglichkeit, sich für die Mitarbeit bei Sprachvermittlungsangeboten für die neu Zugewanderten zu qualifizieren.</p> <p>Die Lehrveranstaltung richtet sich entsprechend an Studierende ohne Vorkenntnisse im Bereich Deutsch als Fremd-/Zweitsprache, die im Rahmen von ehrenamtlichen Tätigkeiten oder von Praktika Geflüchteten (Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen) begegnen, die noch kein Deutsch sprechen, und diese in ihrem Deutscherwerb unterstützen möchten.</p> <p>Im Kompaktseminar (30.04. und 07.05.) werden wir ausgewählte Texte aus der Spracherwerbsforschung, Sprachlernforschung und Sprachdidaktik lesen und gemeinsam Überlegungen dazu anstellen, wie der Spracherwerb im Alltag, ergänzend zu einem eventuellem Sprachunterricht, unterstützt werden kann.</p> <p>Die weiteren Einzelterminen im Verlauf des Semesters (19.05., 23.06., 21.07.) dienen dem Austausch und der Reflexion der Praxiserfahrungen.</p> <p>Der Arbeitsbereich Deutsch als Zweitsprache strebt Kooperationen mit der Stadt Hannover und dem Hochschulbüro für Internationales der LUH an, so dass im Rahmen der Lehrveranstaltung Sprachpatenschaften o.Ä. für ukrainische Geflüchtete (Kinder, Jugendliche, Studierende) übernommen werden können.</p> <p>Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung steht interessierten LUH-Studierenden aller Fächer offen. Lehramtsstudierende können sich dieses Seminar im Rahmen der Schlüsselkompetenzen curricular anrechnen lassen, andere Studierende erhalten eine Teilnahmebestätigung.</p>
Literatur	<p>Binanzer, Anja & Wecker, Verena (2018): Deutsch für Geflüchtete. Zweitspracherwerb in Theorie und Praxis. In: Claudia Bußmann & Ursula Bertels (Hrsg.): <i>Neue Nachbarn – die Welt in Bewegung: Flucht und Migration aus unterschiedlichen Perspektiven</i>. Münster: Waxmann, 152–161.</p> <p>Roche, Jörg & Terrasi-Haufe, Elisabetta (2016): <i>Deutschunterricht mit Flu # chtlingen. Grundlagen und Konzepte</i>. Tu#bingen: Narr.</p>

Inklusive Schulsportfahrten

Seminar
Rudolph, Jochen

Mi Einzel Kommentar	14:00 - 16:00 27.04.2022 - 27.04.2022 1211 - 032
	<p>Teilnahme offen für alle Semester.</p> <p>Diese Exkursion soll auf die Durchführung von bewegungsorientierten Klassen-/Schulfahrten im Schulalltag vorbereiten. Spezielle Kenntnisse beispielsweise im Kanufahren sind nicht notwendig.</p> <p>Inhalte sind: Pädagogische Konzepte und Legitimationen für Schulsportfahrten, Umgang mit Schülern, Finanzierung und Auswahl von Inhalten/ Themen/Zielorten, Organisation von An- und Abreise, Unterkünfte, Verpflegung, usw. Die Teilnehmer können sich individuell entscheiden, an welcher speziellen Schulsportfahrt sie bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken wollen. Konkret sind dazu die zwei o. g. Kanu- und Radfahrten mit körperbehinderten Schülern der Mira Lobe Förder und Oberschule geplant. Nähere Information gibt es beim ersten Treffen auch in Form von Fernsehberichten, die von RTL gemacht wurden.</p> <p>Die Kosten belaufen sich auf maximal hundert Euro. Die Teilnehmer erhalten ein Tätigkeitszeugnis für spätere Bewerbungen.</p> <p>Vorbesprechung: Mittwoch, 27.4.22, 14.00-16.00 (einmalig) + ein weiterer Termine nach Absprache + eine der beiden Exkursionen</p> <p>Kanufahrt 20. - 24.6.2022 Radtour 26 - 30.9.2022</p>

Hinweis: Die Veranstaltung kann nur unter den dann geltenden Hygienebedingungen durchgeführt werden. Lässt sich dies nicht bewerkstelligen, muss die jeweilige Exkursion ca. 4-6 Wochen vor dem Termin abgesagt werden. Somit ist es möglich, dass die eine Exkursion abgesagt wird, die Andere jedoch statt findet. Teilnehmer werden dann vom Dozenten informiert.

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt (12). Die Anmeldung erfolgt bei der Vorbesprechung.

Bemerkung

kein Modul

Literatur

Zeitschrift: Infoatlas 2005/2006, Schule unterwegs, Vom Rollstuhl ins Kajak, Rudolph

Module

Basismodul J: Prävention und Intervention in den Förderschwerpunkten

J.1 aktuelle Fragen in Fachrichtung 1

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Aktuelle Forschungsbefunde zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Herz, Birgit

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 25.04.2022 - 23.07.2022 1507 - 005

Kommentar

Im Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe vorgestellt und im Hinblick auf institutionelle Unterstützungssysteme sowie Professionalisierungsanforderungen analysiert.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

J.1/J.2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Literatur

Herz, B. (2021): Heterogenitätsimperative, Diversitätsnormen, Inklusionsroutinen – seelisch verletzte Kinder und Jugendliche in der Schule, in: Amrhein, B. & Badstieber, B. (Hrsg.): (Un-)mögliche Perspektiven auf Verhalten in der Schule. Theoretische, empirische und praktische Beiträge zur De- und Rekonstruktion des Förderschwerpunkts Emotionale und Soziale Entwicklung (im Druck).

Herz, B. (2020): GAFA im Kinderzimmer - Annäherungen aus der Perspektive der Pädagogik bei Verhaltensstörungen. In: Herz, B., Hoyer, J., Liesebach, J. (Hrsg.): Brennpunkt Erziehungshilfe: Dialogpartner Technik? Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 59-70.
Gingelmaier, S., Bleher, W., Herz, B., Markowitz, R. & Dietrich, L. (2021) (Hrsg.): ESE Emotionale und Soziale Entwicklung in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen 3 (3).

Der Übergang Schule-Beruf bei Jugendlichen in erschwerten Lebenslagen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Thielen, Marc

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 219

Kommentar

Die Veranstaltung fokussiert den Übergang Schule-Beruf, der bei jungen Menschen mit Förderbedarfen in der emotionalen und sozialen Entwicklung erschwert und entsprechend mit spezifischen Unterstützungsbedarfen verbunden sein kann.

Ausgehend von Befunden zu Lebenslagen und Biografien von Jugendlichen im komplexer werdenden Übergangsgeschehen werden Konzepte zur schulischen Übergangsvorbereitung (z.B. Berufsorientierung) sowie der nach- und außerschulischen Übergangsbegeitung (z.B. ausbildungsvorbereitende und flankierende Maßnahmen) analysiert. Zudem werden spezifische Übergangsszenarien in den Blick genommen, von denen junge Menschen im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung betroffen sein können, wie z.B. Übergänge aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie oder Übergänge aus dem Jugendstrafvollzug.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

J.1, J.2, Förderschwerpunkt: EusE, Wahlpflichtveranstaltung.

- Literatur Enggruber, Ruth/Fehlau, Michael (Hrsg.) (2018): Jugendberufshilfe. Eine Einführung. Stuttgart. Schroeder, Joachim/Seukwa, Louis Henri (Hrsg.) (2017): Soziale Bildungsarbeit mit jungen Menschen. Handlungsfelder, Konzepte, Qualitätsmerkmale. Bielefeld
Thielen, Marc/Handelmann, Antje (2021): 'Fit machen' für die Ausbildung. Eine Ethnografie zu Unterricht in der Berufsvorbereitung. Opladen.

Jugendsubkulturen als Sozialisationsinstanzen- Zugänge der Jugendhilfe

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fr Einzel	15:00 - 18:30	20.05.2022 - 20.05.2022	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 16:00	21.05.2022 - 21.05.2022	1211 - 026
Fr Einzel	15:00 - 18:30	01.07.2022 - 01.07.2022	1211 - 225
Sa Einzel	10:00 - 16:00	02.07.2022 - 02.07.2022	1211 - 225
Fr Einzel	15:00 - 18:30	15.07.2022 - 15.07.2022	1211 - 225
Sa Einzel	10:00 - 16:00	16.07.2022 - 16.07.2022	1211 - 225

Kommentar In der Entwicklung im Jugendalter bilden, unter dem Aspekt der Peergrouporientierung, Subkulturen einen entscheidenden Einflussfaktor. Welche Subkulturen gab es und gibt es jetzt aktuell? Diesbezüglich soll zunächst ein Überblick verschafft werden. Im zweiten Teil geht es um die theoretischen Grundlagen auf der Basis soziologischer, pädagogischer und psychologischer Erklärungsmodelle, hier soll ein Überblick verschafft werden. Im dritten Teil geht es um Arbeitsansätze wie die aufsuchende Arbeit (Streetwork), Angebote der Jugendarbeit, Peer to Peer Ansätze sowie um die Frage, welche Aufgaben hat das Jugendamt im Rahmen seines staatlichen Wächteramtes? Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS EusE

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Ich im Kontext Inklusion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Glauth, Cornelia| Meyer, Dorothee

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 25.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 307

Bemerkung zur Gruppe Nachholtermine/-zeiten für die ersten beiden Sitzungen werden im Seminar bekannt gegeben.

Kommentar In diesem Seminar steht die eigene Verortung im Kontext Inklusion im Fokus. Welche Vorerfahrungen gibt es, welche Fragen habe ich an die Inklusion, welche Stolpersteine sind mir begegnet? Gemeinsam betrachten wir Ressourcen für den Weg zur Inklusion auf verschiedenen Ebenen:
Persönlichkeitsebene – Was bringe ich mit? Welche Rolle nehme ich ein?
Beziehungsebene – Wie kooperiere oder kommuniziere ich mit Schüler:innen, Eltern oder Erziehungsberechtigten, Kolleg:innen? Sachebene – Was brauche ich für gelingende Inklusionsarbeit? Organisatorische Ebene – Wie strukturiert sich Inklusion?

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS Geistige Entwicklung

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Inklusion und Differenz in der (schulischen) Theaterarbeit

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Meyer, Dorothee| Hruschka, Ole

Mi 14-täglich 08:30 - 11:30 20.04.2022 - 23.07.2022

Bemerkung zur Gruppe Raum: 3110-003 Milchbar

Kommentar	<p>Dieses interdisziplinäre Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende des MEd und MA Sonderpädagogik sowie an Studierende des Darstellenden Spiels im gymnasialen Lehramt. Im Zentrum steht die Reflexion und Auswertung theatraler Prozesse im Lichte des Themas Inklusion als Querschnittsaufgabe im Kultur- und Bildungsbereich.</p> <p>Neben der (theoretischen) Beschäftigung mit Inklusion und Differenz aus sonderpädagogischer Perspektive werden anhand von Aufführungsbeispielen und best practice-Arbeitsmethoden folgende theaterpädagogische Fragestellungen behandelt: Welche spezifischen Herausforderungen entstehen bei der szenischen Auseinandersetzung mit persönlichen Geschichten und biografischen Zeugnissen in der Öffentlichkeit des Theaters? Welche Mechanismen der Ein- und Ausgrenzung sind im Aufführungsraum wirksam? Wie geht Darstellen ohne Zurschaustellen? Das Seminar ist teil eines interdisziplinären Lehr/Lernprojekts. Es bietet die Möglichkeit, sich auf zukünftige interdisziplinäre teamarbeit vorzubereiten. Außerdem können Studierende hier im Rahmen des N Projektes praktische Erfahrungen in der inklusiven Theaterarbeit zu sammeln, an einer Exkursion teilnehmen und sich an mehreren Aufführungen beteiligen. Die Anmeldung erfolgte im Rahmen einer Infoveranstaltung bereits im Wintersemester 21/22, schreiben Sie trotzdem bei Interesse eine Mail.</p>
Bemerkung	J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

So geht inklusiv

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 026

Kommentar "Lernen, die Welt zu verändern." Das offene Lernformat FREI DAY an der Otfried-Preußler-Schule in Hannover steht im Fokus. Wie können gemeinsame Lernprozesse im inklusiven Unterricht gestaltet werden? Dieser Frage werden wir im Seminar nachgehen. Termine vor Ort ermöglichen konkrete Einblicke in das Handlungsfeld Schule. Weitere Informationen unter: <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/abteilungen/paedagogik-bei-beeintraechtigungen-der-geistigen-entwicklung/lehre/so-geht-inklusive/>

An dieses Seminar schließt ein Seminar im Modul M an. Das Seminar ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP

Bemerkung J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Spurensuche - Biographiearbeit mit beeinträchtigten Menschen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fr Einzel 14:00 - 18:00 01.07.2022 - 01.07.2022 1211 - 307

Sa Einzel 09:00 - 18:00 02.07.2022 - 02.07.2022 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 08.07.2022 - 08.07.2022 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 18:00 09.07.2022 - 09.07.2022 1211 - 004

Kommentar Biografisches Arbeiten wird immer mehr zu einem wesentlichen Element fachlicher Arbeit in der Behindertenhilfe - sei es mit Blick auf die Unterstützung beim Entwickeln persönlicher Zielperspektiven oder in Bezug auf eine biografiesensible Alltagsbegleitung. Für die Schule ist relevant, die Freiwilligkeit biografischer Arbeit zu respektieren, dennoch können Elemente von Biographiearbeit beispielsweise in Projektform gut eingebunden werden. In dieser Veranstaltung setzen Sie sich mit den Grundlagen von Biographiearbeit auseinander und bekommen Anregungen, diese in der Arbeit mit beeinträchtigten Menschen zu nutzen. Praktische Übungen am Beispiel der eigenen Lebensgeschichte nehmen dabei einen besonderen Stellenwert ein. Die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit Ausschnitten aus der eigenen Biografie sind für diese Veranstaltung also eine wesentliche Voraussetzung. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Syndrome und Erscheinungsformen sog. geistiger Behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Klix, Jonathan

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 219

Kommentar Die Frage nach der Relevanz medizinischer Diagnosen im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung und in der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung als (sonder-)pädagogische Disziplin erscheint als nach wie vor nicht abschließend geklärt und gleichzeitig als relevante Frage der schulischen Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung. Im Rahmen des Seminars werden zunächst mit Hilfe verschiedener disziplinärer Einführungswerke Verständnisse des Konstrukts geistige Behinderung erarbeitet. Ausgehend von dieser Basis sollen syndrombezogene Referate der Studierenden einen Zugang zu Erscheinungsformen sog. geistiger Behinderung bieten. Die Beschäftigung mit medizinischen Syndromen soll darüber hinaus dazu genutzt werden, um das Verhältnis von medizinischer Klassifikation und Pädagogik kritisch zu diskutieren.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
J.1, J.2, Förderschwerpunkt: geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Wagner, Michael (2021): Diagnosen. In: Dominika Baumann, Wolfgang Dworschak, Miriam Kroschewski, Anna Selmayr und Michael Wagner (Hg.): Schülerschaft mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung II (SFGE II). Berne: ATHENA, S. 79–88. (Verfügbar via Stud.IP).
Jantzen, Wolfgang (1999): Rehistorisierung. Zu Theorie und Praxis verstehender Diagnostik bei geistig behinderten Menschen. In: Behinderte in Familie, Schule und Gesellschaft (6). Online verfügbar unter <http://bidok.uibk.ac.at/library/beh6-99-rehistorisierung.html>.
Kiuppis, Florian; Pfahl, Lisa; Powell, Justin (2010): Zum Einfluss von Klassifikationen der Weltgesundheitsorganisation auf die sonderpädagogische Professionalität in Deutschland und den USA. Online verfügbar unter: <http://bidok.uibk.ac.at/library/kiuppis-klassifikation.html>.

Förderschwerpunkt Lernen

Berufliche Orientierung im Förderschwerpunkt Lernen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Baucke, Katja

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 13.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

Kommentar Berufsorientierung nimmt einen immer größeren Stellenwert im schulischen Alltag ein. Die Bildungspolitischen Vorgaben werden umfangreicher und die Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt ebenso. In diesem Seminar wollen wir uns fokussiert der Frage widmen, wie Berufsorientierung für Jugendliche aussehen kann, denen eine Lernbeeinträchtigung zugeschrieben wird. Nach einem allgemeinen Einblick in die Aufgaben der beruflichen Orientierung, der Berufsberatung als Beratungsform und der kooperativen Konstellationen in der Berufsorientierung, werden wir uns gezielt die Möglichkeiten anschauen, die den Jugendlichen offen stehen und diese auch kritisch diskutieren. Hierzu gehören unter anderem das Übergangssystem mit seinen verschiedenen Maßnahmen, die Unterstützte Beschäftigung und die Fachpraktiker-Ausbildungen. Vorkenntnisse aus anderen Seminaren der Abteilung für Berufsorientierung sind wünschenswert, aber nicht verpflichtend.
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Förderung konzeptioneller Schriftlichkeit

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 von Lehmden, Friederike Maria| Quidsinski, Hannah

Mo Einzel	12:00 - 18:00	04.04.2022 - 04.04.2022	1211 - 114
Di Einzel	12:00 - 18:00	05.04.2022 - 05.04.2022	1211 - 114
Mi Einzel	12:00 - 18:00	06.04.2022 - 06.04.2022	1211 - 114
Do Einzel	08:00 - 14:00	07.04.2022 - 07.04.2022	1211 - 114
Kommentar	Das Seminar gibt einen Überblick über den Erwerb konzeptioneller Schriftlichkeit in inklusiven Kontexten und zeigt praktische Möglichkeiten der Förderung dieser auf. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.		
Bemerkung	J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.		
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.		

Inklusion und Schulentwicklung - nationale und internationale Perspektiven

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Werning, Rolf

Do wöchentl.	16:00 - 18:00	14.04.2022 - 23.07.2022	1211 - 219
Kommentar	Im Rahmen des Seminars werden theoretische Grundlagen, Forschungsbefunde und praktische Beispiele von inklusiver Schulentwicklung erarbeitet und diskutiert. Dabei werden sowohl Aspekte der Organisations-, der Unterrichts- und der Professionsentwicklung thematisiert. Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.		
Bemerkung	J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.		
Literatur	Werning, R. / Riecke-Baulecke, T. (2018): Inklusive Schulentwicklung. In: Lütje-Klose, B. / Riecke-Baulecke, T. / Werning, R. (Hrsg.): Basiswissen Lehrerbildung. Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen der Sonderpädagogik. Seelze: Klett, Kallmeyer, S. 102-12.		

Vielfalt bildet: Einführung in die Rassismuskritische Pädagogik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Sassi, Yasmin

Mo wöchentl.	14:00 - 16:00	11.04.2022 - 23.07.2022	1920 - 302
Kommentar	Rassismus ist Teil unserer Gesellschaft. Er prägt und strukturiert das gesellschaftliche Zusammenleben weltweit in Form von Macht- und Herrschaftsverhältnissen. Um diesen reflektiert begegnen zu können, braucht es eine vorurteils- und diversitätsreflektierte Pädagogik und Bildung. In dieser Veranstaltung sollen Studierende befähigt werden, Privilegien, „Weiße“ Dominanzen sowie (eigene) rassistische Denk- und Verhaltensmuster im Lebens- und Arbeitsumfeld wahrzunehmen, aufzubrechen, Prozesse der Veränderung zu initiieren und in ihre (pädagogische) Praxis zu übersetzen, um eine rassismuskritische pädagogische Haltung zu stärken. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.		
Bemerkung	J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.		

Förderschwerpunkt Sprache

Beratung im inklusiven sprachpädagogischen Kontext

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Bansner, Marie

Mo wöchentl.	08:00 - 10:00	11.04.2022 - 23.07.2022	1211 - 114
Mo wöchentl.	08:00 - 10:00	11.04.2022 - 23.07.2022	1210 - C103
Kommentar	In diesem Seminar werden angehende Lehrkräfte für sonderpädagogische Förderung in der Fachrichtung Sprache auf Herausforderungen im Aufgabenfeld Beratung in der interdisziplinären Zusammenarbeit vorbereitet. Konzepte und Methoden der Beratung, Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit in inklusiven Settings und		

Beratungsangebote in spezifischen Handlungsfeldern werden im Seminar diskutiert und auf ihre praktische Anwendung hin erprobt.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung
Literatur

J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.

Beushausen, J. (2020). Beratung lernen: Grundlagen Psychosozialer Beratung und Sozialtherapie für Studium und Praxis (2. Aufl.). Barbara Budrich.

Schlee, J. (2019). Kollegiale Beratung und Supervision für pädagogische Berufe. Hilfe zur Selbsthilfe: Ein Arbeitsbuch (4. Aufl.). Kohlhammer.

Schnebel, S. (2017). Professionell beraten: Beratungskompetenz in der Schule (3. Aufl.). Beltz.

Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1210 - C103

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 032

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 105

Mi Einzel 14:00 - 18:00 04.05.2022 - 04.05.2022 1210 - C103

Mi Einzel 14:00 - 18:00 04.05.2022 - 04.05.2022 1211 - 219

Mi Einzel 14:00 - 18:00 11.05.2022 - 11.05.2022 1210 - C103

Mi Einzel 14:00 - 18:00 11.05.2022 - 11.05.2022 1211 - 219

Kommentar Die Sprech- und Stimmtherapie für Jugendliche mit Stottersymptomatik nach dem Hannover Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Entwicklung auswirken. In diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt. Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

SKT-Studierende: Bitte per Mail an die Dozentin anmelden.

Bemerkung

J.1/J.2/K.3/ SKT 4.4., Wahlpflichtveranstaltung, FÖS Sprache

J.2 aktuelle Fragen in Fachrichtung 2

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Aktuelle Forschungsbefunde zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 25.04.2022 - 23.07.2022 1507 - 005

Kommentar Im Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe vorgestellt und im Hinblick auf institutionelle Unterstützungssysteme sowie Professionalisierungsanforderungen analysiert.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung
Literatur

J.1/J.2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Herz, B. (2021): Heterogenitätsimperative, Diversitätsnormen, Inklusionsroutinen – seelisch verletzte Kinder und Jugendliche in der Schule, in: Amrhein, B. & Badstieber, B. (Hrsg.): (Un-)mögliche Perspektiven auf Verhalten in der Schule. Theoretische, empirische und praktische Beiträge zur De- und Rekonstruktion des Förderschwerpunkts Emotionale und Soziale Entwicklung (im Druck).

Herz, B. (2020): GAFA im Kinderzimmer - Annäherungen aus der Perspektive der Pädagogik bei Verhaltensstörungen. In: Herz, B., Hoyer, J., Liesebach, J. (Hrsg.): Brennpunkt Erziehungshilfe: Dialogpartner Technik? Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 59-70.
 Gingelmaier, S., Bleher, W., Herz, B., Markowitz, R. & Dietrich, L. (2021) (Hrsg.): ESE Emotionale und Soziale Entwicklung in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen 3 (3).

Der Übergang Schule-Beruf bei Jugendlichen in erschwerten Lebenslagen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Thielen, Marc

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 219

Kommentar Die Veranstaltung fokussiert den Übergang Schule-Beruf, der bei jungen Menschen mit Förderbedarfen in der emotionalen und sozialen Entwicklung erschwert und entsprechend mit spezifischen Unterstützungsbedarfen verbunden sein kann. Ausgehend von Befunden zu Lebenslagen und Biografien von Jugendlichen im komplexer werdenden Übergangsgeschehen werden Konzepte zur schulischen Übergangsvorbereitung (z.B. Berufsorientierung) sowie der nach- und außerschulischen Übergangsbegeitung (z.B. ausbildungsvorbereitende und flankierende Maßnahmen) analysiert. Zudem werden spezifische Übergangsszenarien in den Blick genommen, von denen junge Menschen im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung betroffen sein können, wie z.B. Übergänge aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie oder Übergänge aus dem Jugendstrafvollzug.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Literatur J.1, J.2, Förderschwerpunkt: EusE, Wahlpflichtveranstaltung.

Enggruber, Ruth/Fehlau, Michael (Hrsg.) (2018): Jugendberufshilfe. Eine Einführung. Stuttgart. Schroeder, Joachim/Seukwa, Louis Henri (Hrsg.)

(2017): Soziale Bildungsarbeit mit jungen Menschen. Handlungsfelder, Konzepte, Qualitätsmerkmale. Bielefeld

Thielen, Marc/Handelmann, Antje (2021): 'Fit machen' für die Ausbildung. Eine Ethnografie zu Unterricht in der Berufsvorbereitung. Opladen.

Jugendsubkulturen als Sozialisationsinstanzen- Zugänge der Jugendhilfe

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fr Einzel 15:00 - 18:30 20.05.2022 - 20.05.2022 1211 - 026

Sa Einzel 10:00 - 16:00 21.05.2022 - 21.05.2022 1211 - 026

Fr Einzel 15:00 - 18:30 01.07.2022 - 01.07.2022 1211 - 225

Sa Einzel 10:00 - 16:00 02.07.2022 - 02.07.2022 1211 - 225

Fr Einzel 15:00 - 18:30 15.07.2022 - 15.07.2022 1211 - 225

Sa Einzel 10:00 - 16:00 16.07.2022 - 16.07.2022 1211 - 225

Kommentar In der Entwicklung im Jugendalter bilden, unter dem Aspekt der Peergrouporientierung, Subkulturen einen entscheidenden Einflussfaktor. Welche Subkulturen gab es und gibt es jetzt aktuell? Diesbezüglich soll zunächst ein Überblick verschafft werden. Im zweiten Teil geht es um die theoretischen Grundlagen auf der Basis soziologischer, pädagogischer und psychologischer Erklärungsmodelle, hier soll ein Überblick verschafft werden. Im dritten Teil geht es um Arbeitsansätze wie die aufsuchende Arbeit (Streetwork), Angebote der Jugendarbeit, Peer to Peer Ansätze sowie um die Frage, welche Aufgaben hat das Jugendamt im Rahmen seines staatlichen Wächteramtes? Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS EusE

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Ich im Kontext Inklusion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Glauth, Cornelia| Meyer, Dorothee

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 25.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 307

Bemerkung zur Nachholtermine/-zeiten für die ersten beiden Sitzungen werden im Seminar bekannt gegeben.

Gruppe

Kommentar	<p>In diesem Seminar steht die eigene Verortung im Kontext Inklusion im Fokus. Welche Vorerfahrungen gibt es, welche Fragen habe ich an die Inklusion, welche Stolpersteine sind mir begegnet? Gemeinsam betrachten wir Ressourcen für den Weg zur Inklusion auf verschiedenen Ebenen: Persönlichkeitsebene – Was bringe ich mit? Welche Rolle nehme ich ein? Beziehungsebene – Wie kooperiere oder kommuniziere ich mit Schüler:innen, Eltern oder Erziehungsberechtigten, Kolleg:innen? Sachebene – Was brauche ich für gelingende Inklusionsarbeit? Organisatorische Ebene – Wie strukturiert sich Inklusion?</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS Geistige Entwicklung
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Inklusion und Differenz in der (schulischen) Theaterarbeit

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Meyer, Dorothee | Hruschka, Ole

Mi 14-täglich 08:30 - 11:30 20.04.2022 - 23.07.2022

Bemerkung zur Raum: 3110-003 Milchbar

Gruppe

Kommentar	<p>Dieses interdisziplinäre Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende des MEd und MA Sonderpädagogik sowie an Studierende des Darstellenden Spiels im gymnasialen Lehramt. Im Zentrum steht die Reflexion und Auswertung theatraler Prozesse im Lichte des Themas Inklusion als Querschnittsaufgabe im Kultur- und Bildungsbereich.</p> <p>Neben der (theoretischen) Beschäftigung mit Inklusion und Differenz aus sonderpädagogischer Perspektive werden anhand von Aufführungsbeispielen und best practice-Arbeitsmethoden folgende theaterpädagogische Fragestellungen behandelt: Welche spezifischen Herausforderungen entstehen bei der szenischen Auseinandersetzung mit persönlichen Geschichten und biografischen Zeugnissen in der Öffentlichkeit des Theaters? Welche Mechanismen der Ein- und Ausgrenzung sind im Aufführungsraum wirksam? Wie geht Darstellen ohne Zurschaustellen? Das Seminar ist teil eines interdisziplinären Lehr/Lernprojekts. Es bietet die Möglichkeit, sich auf zukünftige interdisziplinäre teamarbeit vorzubereiten. Außerdem können Studierende hier im Rahmen des N Projektes praktische Erfahrungen in der inklusiven Theaterarbeit zu sammeln, an einer Exkursion teilnehmen und sich an mehreren Aufführungen beteiligen. Die Anmeldung erfolgte im Rahmen einer Infoveranstaltung bereits im Wintersemester 21/22, schreiben Sie trotzdem bei Interesse eine Mail.</p>
Bemerkung	J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

So geht inklusiv

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 026

Kommentar	<p>"Lernen, die Welt zu verändern." Das offene Lernformat FREI DAY an der Otfried-Preußler-Schule in Hannover steht im Fokus. Wie können gemeinsame Lernprozesse im inklusiven Unterricht gestaltet werden? Dieser Frage werden wir im Seminar nachgehen. Termine vor Ort ermöglichen konkrete Einblicke in das Handlungsfeld Schule. Weitere Informationen unter: https://www.ifs.uni-hannover.de/de/abteilungen/paedagogik-bei-beeintraechtigungen-der-geistigen-entwicklung/lehre/so-geht-inklusiv/ An dieses Seminar schließt ein Seminar im Modul M an. Das Seminar ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP</p>
-----------	--

Bemerkung J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Spurensuche - Biographiearbeit mit beeinträchtigten Menschen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fr Einzel 14:00 - 18:00 01.07.2022 - 01.07.2022 1211 - 307
Sa Einzel 09:00 - 18:00 02.07.2022 - 02.07.2022 1211 - 114
Fr Einzel 14:00 - 18:00 08.07.2022 - 08.07.2022 1211 - 114
Sa Einzel 09:00 - 18:00 09.07.2022 - 09.07.2022 1211 - 004

Kommentar Biografisches Arbeiten wird immer mehr zu einem wesentlichen Element fachlicher Arbeit in der Behindertenhilfe - sei es mit Blick auf die Unterstützung beim Entwickeln persönlicher Zielperspektiven oder in Bezug auf eine biografiesensible Alltagsbegleitung. Für die Schule ist relevant, die Freiwilligkeit biographischer Arbeit zu respektieren, dennoch können Elemente von Biographiearbeit beispielsweise in Projektform gut eingebunden werden. In dieser Veranstaltung setzen Sie sich mit den Grundlagen von Biografiearbeit auseinander und bekommen Anregungen, diese in der Arbeit mit beeinträchtigten Menschen zu nutzen. Praktische Übungen am Beispiel der eigenen Lebensgeschichte nehmen dabei einen besonderen Stellenwert ein. Die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit Ausschnitten aus der eigenen Biografie sind für diese Veranstaltung also eine wesentliche Voraussetzung.
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Syndrome und Erscheinungsformen sog. geistiger Behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Klix, Jonathan

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 219

Kommentar Die Frage nach der Relevanz medizinischer Diagnosen im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung und in der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung als (sonder-)pädagogische Disziplin erscheint als nach wie vor nicht abschließend geklärt und gleichzeitig als relevante Frage der schulischen Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung. Im Rahmen des Seminars werden zunächst mit Hilfe verschiedener disziplinärer Einführungswerke Verständnisse des Konstrukts geistige Behinderung erarbeitet. Ausgehend von dieser Basis sollen syndrombezogene Referate der Studierenden einen Zugang zu Erscheinungsformen sog. geistiger Behinderung bieten. Die Beschäftigung mit medizinischen Syndromen soll darüber hinaus dazu genutzt werden, um das Verhältnis von medizinischer Klassifikation und Pädagogik kritisch zu diskutieren.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Förderschwerpunkt: geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Wagner, Michael (2021): Diagnosen. In: Dominika Baumann, Wolfgang Dworschak, Miriam Kroschewski, Anna Selmayr und Michael Wagner (Hg.): Schülerschaft mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung II (SFGE II). Berne: ATHENA, S. 79–88. (Verfügbar via Stud.IP).

Jantzen, Wolfgang (1999): Rehistorisierung. Zu Theorie und Praxis verstehender Diagnostik bei geistig behinderten Menschen. In: Behinderte in Familie, Schule und Gesellschaft (6). Online verfügbar unter <http://bidok.uibk.ac.at/library/beh6-99-rehistorisierung.html>.

Kiuppis, Florian; Pfahl, Lisa; Powell, Justin (2010): Zum Einfluss von Klassifikationen der Weltgesundheitsorganisation auf die sonderpädagogische Professionalität in Deutschland und den USA. Online verfügbar unter: <http://bidok.uibk.ac.at/library/kiuppis-klassifikation.html>.

Förderschwerpunkt Lernen

Berufliche Orientierung im Förderschwerpunkt Lernen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Baucke, Katja

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 13.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

Kommentar Berufsorientierung nimmt einen immer größeren Stellenwert im schulischen Alltag ein. Die Bildungspolitischen Vorgaben werden umfangreicher und die Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt ebenso.

In diesem Seminar wollen wir uns fokussiert der Frage widmen, wie Berufsorientierung für Jugendliche aussehen kann, denen eine Lernbeeinträchtigung zugeschrieben wird. Nach einem allgemeinen Einblick in die Aufgaben der beruflichen Orientierung, der Berufsberatung als Beratungsform und der kooperativen Konstellationen in der Berufsorientierung, werden wir uns gezielt die Möglichkeiten anschauen, die den Jugendlichen offen stehen und diese auch kritisch diskutieren. Hierzu gehören unter anderem das Übergangssystem mit seinen verschiedenen Maßnahmen, die Unterstützte Beschäftigung und die Fachpraktiker-Ausbildungen. Vorkenntnisse aus anderen Seminaren der Abteilung für Berufsorientierung sind wünschenswert, aber nicht verpflichtend.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Förderung konzeptioneller Schriftlichkeit

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
von Lehmden, Friederike Maria| Quidsinski, Hannah

Mo Einzel 12:00 - 18:00 04.04.2022 - 04.04.2022 1211 - 114

Di Einzel 12:00 - 18:00 05.04.2022 - 05.04.2022 1211 - 114

Mi Einzel 12:00 - 18:00 06.04.2022 - 06.04.2022 1211 - 114

Do Einzel 08:00 - 14:00 07.04.2022 - 07.04.2022 1211 - 114

Kommentar Das Seminar gibt einen Überblick über den Erwerb konzeptioneller Schriftlichkeit in inklusiven Kontexten und zeigt praktische Möglichkeiten der Förderung dieser auf. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Inklusion und Schulentwicklung - nationale und internationale Perspektiven

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 219

Kommentar Im Rahmen des Seminars werden theoretische Grundlagen, Forschungsbefunde und praktische Beispiele von inklusiver Schulentwicklung erarbeitet und diskutiert. Dabei werden sowohl Aspekte der Organisations-, der Unterrichts- und der Professionsentwicklung thematisiert. Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Werning, R. / Riecke-Baulecke, T. (2018): Inklusive Schulentwicklung. In: Lütje-Klose, B. / Riecke-Baulecke, T. / Werning, R. (Hrsg.): Basiswissen Lehrerbildung. Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen der Sonderpädagogik. Seelze: Klett, Kallmeyer, S. 102-12.

Vielfalt bildet: Einführung in die Rassismuskritische Pädagogik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Sassi, Yasmin

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2022 - 23.07.2022 1920 - 302

Kommentar	Rassismus ist Teil unserer Gesellschaft. Er prägt und strukturiert das gesellschaftliche Zusammenleben weltweit in Form von Macht- und Herrschaftsverhältnissen. Um diesen reflektiert begegnen zu können, braucht es eine vorurteils- und diversitätsreflektierte Pädagogik und Bildung. In dieser Veranstaltung sollen Studierende befähigt werden, Privilegien, „Weiße“ Dominanzen sowie (eigene) rassistische Denk- und Verhaltensmuster im Lebens- und Arbeitsumfeld wahrzunehmen, aufzubrechen, Prozesse der Veränderung zu initiieren und in ihre (pädagogische) Praxis zu übersetzen, um eine rassismuskritische pädagogische Haltung zu stärken. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Bemerkung	J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Lernen , Wahlpflichtveranstaltung.

Förderschwerpunkt Sprache

Beratung im inklusiven sprachpädagogischen Kontext

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Bansner, Marie

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 11.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114
Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 11.04.2022 - 23.07.2022 1210 - C103

Kommentar In diesem Seminar werden angehende Lehrkräfte für sonderpädagogische Förderung in der Fachrichtung Sprache auf Herausforderungen im Aufgabenfeld Beratung in der interdisziplinären Zusammenarbeit vorbereitet. Konzepte und Methoden der Beratung, Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit in inklusiven Settings und Beratungsangebote in spezifischen Handlungsfeldern werden im Seminar diskutiert und auf ihre praktische Anwendung hin erprobt.
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Beushausen, J. (2020). Beratung lernen: Grundlagen Psychosozialer Beratung und Sozialtherapie für Studium und Praxis (2. Aufl.). Barbara Budrich.

Schlee, J. (2019). Kollegiale Beratung und Supervision für pädagogische Berufe. Hilfe zur Selbsthilfe: Ein Arbeitsbuch (4. Aufl.). Kohlhammer.

Schnebel, S. (2017). Professionell beraten: Beratungskompetenz in der Schule (3. Aufl.). Beltz.

Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1210 - C103
Do wöchentl. 12:00 - 14:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 032
Do wöchentl. 12:00 - 14:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 105
Mi Einzel 14:00 - 18:00 04.05.2022 - 04.05.2022 1210 - C103
Mi Einzel 14:00 - 18:00 04.05.2022 - 04.05.2022 1211 - 219
Mi Einzel 14:00 - 18:00 11.05.2022 - 11.05.2022 1210 - C103
Mi Einzel 14:00 - 18:00 11.05.2022 - 11.05.2022 1211 - 219

Kommentar Die Sprech- und Stimmtherapie für Jugendliche mit Stottersymptomatik nach dem Hannover Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Entwicklung auswirken. In diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt. Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie).
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
SKT-Studierende: Bitte per Mail an die Dozentin anmelden.

Bemerkung J.1/J.2/K.3/ SKT 4.4., Wahlpflichtveranstaltung, FÖS Sprache

Basismodul K: Diagnostik und Förderung in den Förderschwerpunkten

K.1: Systematik der Diagnostik und Förderung

K.2 Diagnostik und Förderung in den gewählten Förderschwerpunkten

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Förderschwerpunkt Lernen

Förderschwerpunkt Sprache

K.3 Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums in einem der gewählten Förderschwerpunkte

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren und Vorbereitung des diagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt EusE

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Balbach, Kristin

Sa Einzel	12:00 - 14:00	23.04.2022 - 23.04.2022	1211 - 026
So Einzel	10:00 - 14:00	24.04.2022 - 24.04.2022	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	06.05.2022 - 06.05.2022	1211 - 219
Sa Einzel	10:00 - 18:00	28.05.2022 - 28.05.2022	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	18.06.2022 - 18.06.2022	1211 - 026

Kommentar Im Rahmen des Seminars setzen sich die Studierenden mit subjekt-und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren und Instrumenten zur Feststellung von Kindeswohlgefährdung auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Ziel ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums, insbesondere in Handlungsfeldern des Kinderschutzes.

Die Veranstaltung ist Teil des Spezialisierungsangebots Fachberatung im Kinderschutz. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung
Literatur

K.2, LE 4.3, Förderschwerpunkt: EusE, Wahlpflichtveranstaltung.
Katzenbach, D., Eggert-Schmid Noerr, A., Finger-Trescher, U. (2017): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der Psychoanalytischen Pädagogik. In: A. Eggert-Schmid Noerr u.A. (Hrsg.): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik. Gießen: Psychosozial-Verlag (Jahrbuch für psychoanalytische Pädagogik, 25), S. 11–35.

Stemmer-Lück, M. (2014): Komplexe Dynamik verstehen. Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung in der Jugendhilfe im ASD. In U. Finger-Trescher, A. Eggert-Schmid Noerr, B. Ahrbeck & A. Funder (Hrsg.): Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung. Gießen: Psychosozial-Verlag, 85-105.

Kompetenzzentrum Kinderschutz (2020) Handbuch zur Methodenmappe. 2. Aufl, Potsdam: GS Druck.

Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren und Vorbereitung des diagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt EusE (für Studierende, die das Praktikum semesterbegleitend absolvieren)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Dalhoff, Jonas

Di	wöchentl.	08:00 - 10:00	12.04.2022 - 19.04.2022	1211 - -114
Di	Einzel	08:00 - 10:00	26.04.2022 - 26.04.2022	1211 - 307
Di	wöchentl.	08:00 - 10:00	03.05.2022 - 23.07.2022	1211 - -114
Kommentar	<p>Im Rahmen des Seminars setzen sich die Studierenden mit subjekt- und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren und Instrumenten zur Feststellung von Kindeswohlgefährdung auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Ziel ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>			
Bemerkung	K.3/LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE			
Literatur	<p>Katzenbach, D., Eggert-Schmid Noerr, A., Finger-Trescher, U. (2017): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der Psychoanalytischen Pädagogik. In: A. Eggert-Schmid Noerr u.A. (Hrsg.): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik. Gießen: Psychosozial-Verlag (Jahrbuch für psychoanalytische Pädagogik, 25), S. 11–35.</p>			

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt GE (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Fr	Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1211 - 219
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1211 - 105
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1210 - C101
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1211 - 219
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1211 - 105
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1210 - C101
Kommentar	<p>Das Seminar dient der Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Zwei Blocktermine rahmen die Inhalte, die Sie sowohl selbstorganisiert sowie in Form von SL-Gruppen bearbeiteten. Ergänzend wird es individuelle Termine zur Begleitung der Studienleistung geben.</p> <p>Weitere Informationen zur Veranstaltung werden in der K.2-Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>			
Bemerkung	K.3, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.			
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.			

Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt GE (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Fr	Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1210 - C101
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1211 - 219
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1211 - 105
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1211 - 105
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1210 - C101
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1211 - 219
Kommentar	<p>Das Seminar dient der Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.</p> <p>Zwei Blocktermine rahmen die Inhalte, die Sie sowohl selbstorganisiert sowie in Form von SL-Gruppen bearbeiteten. Ergänzend wird es individuelle Termine zur Begleitung der Studienleistung geben.</p> <p>Weitere Informationen zur Veranstaltung werden in der K.2-Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>			
Bemerkung	K.3, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.			

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Deterding, Hanna

Fr Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1211 - 105
Fr Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1210 - C101
Fr Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1211 - 219
Fr Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1211 - 105
Fr Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1210 - C101
Fr Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1211 - 219

Kommentar Das Seminar dient der Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Zwei Blocktermine rahmen die Inhalte, die Sie sowohl selbstorganisiert sowie in Form von SL-Gruppen bearbeiten. Ergänzend wird es individuelle Termine zur Begleitung der Studienleistung geben. Weitere Informationen werden in der K.2-Veranstaltung bekannt gegeben. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Förderschwerpunkt Lernen

Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums im FS Lernen – Diagnostik, Förderung, Evaluation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1920 - 302

Kommentar Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Praktikum im FS Lernen vorbereitet. Dazu wird in Erweiterung zum Seminar K2 der Prozess Diagnostik – Förderplanung – Förderung – Evaluation vertieft. Es werden die individuellen Lernausgangslagen im Kontext schulischen Lernens fokussiert und sowohl kognitive als auch soziale und emotionale Prozesse in den Blick genommen. Zusätzlich sollen Möglichkeiten der Bewertung des Fördererfolgs und der Beschreibung der Lernentwicklung im Sinne einer evidenzbasierten Förderung und Wirksamkeitskontrolle erarbeitet werden.

Bemerkung K.3, LE 4.3, Förderschwerpunkt: Lernen Wahlpflichtveranstaltung.

Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums im FS Lernen - Verbindung von Förderung und Diagnostik (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 026

Kommentar Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Praktikum im FS Lernen vorbereitet. Dazu sollen in Erweiterung zur Vorlesung K2 vertiefend Möglichkeiten der Diagnostik und Förderung bei spezifischen individuellen Lernausgangslagen praktisch erarbeitet werden. Dabei werden sowohl kognitive als auch soziale und emotionale Prozesse fokussiert. Die Sichtung von Test- und Fördermaterialien ist dabei ein wichtiger Aspekt.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung K.3, LE 4.3, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Förderschwerpunkt Sprache

Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane

Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	14.04.2022 - 23.07.2022	1210 - C103
Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	14.04.2022 - 23.07.2022	1211 - 032
Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	14.04.2022 - 23.07.2022	1211 - 105
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	04.05.2022 - 04.05.2022	1210 - C103
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	04.05.2022 - 04.05.2022	1211 - 219
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	11.05.2022 - 11.05.2022	1210 - C103
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	11.05.2022 - 11.05.2022	1211 - 219
Kommentar	<p>Die Sprech- und Stimmtherapie für Jugendliche mit Stottersymptomatik nach dem Hannover Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Entwicklung auswirken. In diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt. Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. SKT-Studierende: Bitte per Mail an die Dozentin anmelden.</p>			
Bemerkung	J.1/J.2/K.3/ SKT 4.4., Wahlpflichtveranstaltung, FÖS Sprache			

Förderdiagnostisches Handeln im Förderschwerpunkt Sprache (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Di	wöchentl.	08:30 - 10:00	12.04.2022 - 23.07.2022	1211 - 219
Kommentar	<p>Eine spezifische Förderplanung im Schwerpunkt Sprache und Kommunikation im schulischen, vorschulischen wie auch außerschulischen Kontext bezieht sich auf eine prozess-, kompetenz- und ressourcenorientierte Analyse des Sprachhandelns, der Sprachbiographie und der linguistischen Fähigkeiten. Im Seminar werden dazu Ableitungen für Förderprozesse im Bereich Sprache und Kommunikation hergestellt und geeignete Förderkonzepte erarbeitet. Studierende bauen damit ein Handlungsrepertoire zur Förderung sprachlich-kommunikativer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen auf.</p>			
Bemerkung	Anmeldung bitte in Stud.IP.			
Literatur	<p>K.3, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2017): Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt. 2. Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2018): Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (4. Aufl.). München, Basel: Reinhardt. 3. Melzer, C. (2008): Was ist ein guter Förderplan? In: Spuren – Sonderpädagogik in Bayern, 51 (3), 6-15. 			

Förderdiagnostisches Handeln im Förderschwerpunkt Sprache (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Roth, Verena

Mi	Einzel	14:00 - 18:00	15.06.2022 - 15.06.2022	1211 - 219
Sa	Einzel	09:00 - 18:00	18.06.2022 - 18.06.2022	1211 - 233
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	01.07.2022 - 01.07.2022	1211 - 219
Sa	Einzel	09:00 - 18:00	02.07.2022 - 02.07.2022	1211 - 219
Kommentar	<p>Eine spezifische, individuelle Förderplanung ist unabdingbar für die gezielte Umsetzung sprachförderlicher Maßnahmen im schulischen Kontext. Im Seminar werden Grundlagen dazu erarbeitet und anhand von Fördermaterialien, Förderkonzepten und Fallbeispielen auf die Praxis übertragen. Didaktische Maßnahmen zur Unterrichtsgestaltung, Materialien und Förderkonzepte werden vorgestellt und Möglichkeiten zur Förderung sprachlich-</p>			

kommunikativer Kompetenzen in verschiedenen Förder- und Unterrichtssettings erarbeitet.

- Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
 K.3, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.
- Literatur Lütke, U. & Stitzinger, U. (2017): Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.
 Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2018): Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (4. Aufl.). München, Basel: Reinhardt.

K.4 Begleitung und Reflexion der Praxis im gewählten Förderschwerpunkt

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Begleitung des Förderdiagnostischen Praktikums (Dalhoff)

Seminar, SWS: 2
 Dalhoff, Jonas

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2022 - 19.04.2022 1211 - -114

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 03.05.2022 - 23.07.2022 1211 - -114

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE/LE semesterbegleitend absolvieren. Es werden Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums durchgeführt. Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren (Balbach/ Dalhoff/ Hoffmann/ NN EusE/ LE) erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare (Balbach/Dalhoff). Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!

Bemerkung K.4/LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Balbach)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Balbach, Kristin

Sa Einzel 14:00 - 16:00 23.04.2022 - 23.04.2022 1211 - 026

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE absolvieren. Es wird dringend auf die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 23.04.2022 von 14-16 Uhr hingewiesen! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Weiterhin werden Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

Die Veranstaltung ist Teil des Spezialisierungsangebots Fachberatung im Kinderschutz.

Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren (Balbach/ Dalhoff/ Hoffmann/ NN EusE/ LE) erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare (Balbach/Dalhoff). Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!

Bemerkung K.4, LE 5.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Eggert-Schmid Noerr, A, Finger-Trescher, U., Gstach, J. & Katzenbach, D. (Hrsg., 2017): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik Gießen: Psychosozial.
 Willmann, M. (2015): >>Was hinter dem Verhalten steht<< - Pädagogische Beziehungsgestaltung und ihre Reflexion im Unterricht mit >>schwierigen<< Kindern. In M. Dörr & J. Gstach (Hrsg.), Trauma und schwere Störungen (S.127-142). Gießen: Psychosozial.

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Hoffmann)

Seminar, SWS: 2
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Fr Einzel	14:00 - 16:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1211 - 032
Kommentar	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE absolvieren. Der erste Termin findet am 22.04.22 statt. Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen.</p> <p>Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren (Balbach/ Dalhoff/ Hoffmann/ NN EusE/ LE) erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare (Balbach/Dalhoff). Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!</p>		
Bemerkung	K.4/ LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS EusE		
Literatur	<p>Eggert-Schmid Noerr, A, Finger-Trescher, U., Gstach, J. & Katzenbach, D. (Hrsg., 2017): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik Gießen: Psychosozial.</p> <p>Willmann, M. (2015): >>Was hinter dem Verhalten steht<< - Pädagogische Beziehungsgestaltung und ihre Reflexion im Unterricht mit >>schwierigen<< Kindern. In M. Dörr & J. Gstach (Hrsg.), Trauma und schwere Störungen (S.127-142). Gießen: Psychosozial.</p>		

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (NN EusE/ LE)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mi Einzel	16:00 - 18:00	20.04.2022 - 20.04.2022	1211 - 219
Kommentar	<p>Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren (Balbach/ Dalhoff/ Hoffmann/ NN EusE/ LE) erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare (Balbach/Dalhoff). Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!</p>		
Bemerkung	K.4/LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS EusE		

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Kommentar	<p>Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden weitere Absprachen getroffen.</p> <p>Im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen erfolgt eine Reflexion der eigenen Praxis.</p>		
Bemerkung	K.4, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.		
Literatur	1. Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.		

Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Kommentar	Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden weitere Absprachen getroffen.		
-----------	---	--	--

	Im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen erfolgt eine Reflexion der eigenen Praxis.
Bemerkung	K.4, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur	1. Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt ‚geistige Entwicklung‘ (3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Meyer, Dorothee

Kommentar	Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen.
	Im weiteren Verlauf wird im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen eine Reflexion der eigenen Praxis durchgeführt.
Bemerkung	K.4, LE 5.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Kommentar	Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden weitere Absprachen getroffen.
	Im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen erfolgt eine Reflexion der eigenen Praxis.
Bemerkung	K.4, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur	1. Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt ‚geistige Entwicklung‘ (4)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Meyer, Dorothee

Kommentar	Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen.
	Im weiteren Verlauf wird im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen eine Reflexion der eigenen Praxis durchgeführt.
Bemerkung	K.4, LE 5.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Förderschwerpunkt Lernen

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi Einzel	14:00 - 16:00	11.05.2022 - 11.05.2022	1211 - 004
Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 11.05.2022 von 14-16 Uhr. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen		
Bemerkung	K.4, LE 5.2, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.		

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen (mangels)

Seminar, ECTS: 3
Mangels, Rainer

Mi Einzel 14:00 - 16:00 11.05.2022 - 11.05.2022 1211 - 004
Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin im Mai 2022 teil. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen
Bemerkung K.4, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen (Schröter I)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mi Einzel 14:00 - 16:00 11.05.2022 - 11.05.2022 1211 - 004
Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 11.05.2022 von 14-16 Uhr teil. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.
Bemerkung K.4/LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS Lernen

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen (Schröter II)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mi Einzel 14:00 - 16:00 11.05.2022 - 11.05.2022 1211 - 004
Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 11.05.2022 von 14-16 Uhr teil. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.
Bemerkung K.4/LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS Lernen

Förderschwerpunkt Sprache

Begleitung und Reflexion der Praxis: Begleitseminar zum Praktikum/ Projekt im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie - Fallanalyse und Evaluation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Miosga, Christiane

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie wissenschaftlich arbeiten wollen. Es wird die Gelegenheit geboten, sich in Kleingruppen und im Plenum mit aktuellen theoretischen Erkenntnissen auseinanderzusetzen sowie qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen durchzuführen, um Fallanalysen und Therapiepläne zu erstellen sowie Therapieeffekte und Einstellungen der stotternden Teilnehmer festzustellen. Die Termine werden von den SeminarteilnehmerInnen bestimmt.
Bemerkung K.4, SKT 5.2, SKT 7.2, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.

Reflexion der diagnostischen Praxis (Sprache 1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Geffron, Julia | Stelze, Kristina-Maren

Di Einzel	18:00 - 20:00	17.05.2022 - 17.05.2022	1211 - 032	01. Gruppe
Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren. Bitte nehmen Sie den Termin am 17.05.22 unbedingt wahr! Hier werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart. Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums durchgeführt. Anmeldung bitte in Stud.IP.			
Bemerkung	K.4, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.			

Reflexion der diagnostischen Praxis (Sprache 2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wurster, Eberhard Patrick Benjamin

Di Einzel	18:00 - 20:00	17.05.2022 - 17.05.2022	1211 - 032	02. Gruppe
Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren. Bitte nehmen Sie den Termin am 17.05.22 unbedingt wahr! Hier werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart. Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums durchgeführt. Anmeldung bitte in Stud.IP.			
Bemerkung	K.4, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.			

Reflexion der diagnostischen Praxis (Sprache 3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Beaulac, Edith

Di Einzel	18:00 - 20:00	17.05.2022 - 17.05.2022	1211 - 032	
Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren. Bitte nehmen Sie den Termin am 17.05.22 unbedingt wahr! Hier werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart. Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums durchgeführt. Anmeldung bitte in Stud.IP.			
Bemerkung	K.4, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.			

Praktikumsmodul P 1: Förderdiagnostisches Praktikum im Forschungsschwerpunkt

P1.1: Praktikum (P.1): Praxis der Beobachtung, Diagnostik, Förderung, Therapie im gewählten Förderschwerpunkt

Praxis der kombinierten Stottertherapie

Exkursion, SWS: 4
Miosga, Christiane | Pflughoft, Jana

Kommentar	Die Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie bietet jedes Jahr im Sommer eine zehntägige Stottertherapie für Jugendliche und junge Erwachsene an -- das 'Sommercamp'. Ort der Therapie ist ein Tagungshaus, in dem alle Teilnehmenden untergebracht sind. Die Therapiekonzeption stellt eine kombinierte, integrative			
-----------	---	--	--	--

Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Grundlegend ist das Konzept der 'Team-Gruppen-Therapie (TGT)' und der 'dynamischen Lerngemeinschaft'. In der praktischen Durchführung in der Einzelförderung, in Kleingruppen und in der Großgruppe werden in wechselnden kommunikativen Gattungen und gemischten Gruppen Stottermomente analysiert und dialogische Strategien gemeinsam erarbeitet. Das Camp bietet Studierenden ein Anwendungs- und Erprobungsfeld der Sprachtherapie-(forschung) in den Kompetenzbereichen Diagnostik, Intervention und Evaluation. Im Rahmen der Projektarbeit können qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen stattfinden, um Therapieeffekte, Partizipation und Lebensqualität, und personenbezogenen Einstellungen der Teilnehmenden und ihrer Kommunikationspartner festzustellen. Die Teilnahme am Seminar 'Einführung in die Methodik der Sprech- und Stimmtherapie' ist Voraussetzung.

Bemerkung
Literatur

Das diesjährige Sommercamp findet vom 14.7- 24.7.2022 statt.
P.1, SKT 2.2, 5.1, 7.1, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.
Miosga, C. (2012): Die Vielfalt des Sprechens - Mit- und voneinander lernen im „Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene“. In: LOGOS interdisziplinär 20,2, 108 - 115.
Miosga, C. (2016): Miteinander sprechen, lernen und forschen im Sommercamp Hannover - Eine Studie zu Auswirkungen der Kombinierten Stottertherapie nach dem Hannover Modell. In: Forum Logopädie, Heft 2 (30) März 2016, 14-21.

Aufbaumodul M: Sonderpädagogisches Handlungsfeld Unterricht

M.1 Systematik von Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt I

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Förderschwerpunkt Lernen

Förderschwerpunkt Sprache

M.2 Systematik von Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt II

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Förderschwerpunkt Lernen

Förderschwerpunkt Sprache

M.3 Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im gewählten Förderschwerpunkt

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt EuSE

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Berndt, Anke

Kommentar

Begleitung und Nachbereitung der Praktika unter Berücksichtigung ausgewählter Themenschwerpunkte des Förderschwerpunktes. Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihr Praktikum im Förderschwerpunkt EusE absolvieren und an der M1/ M2-Veranstaltung bei Frau Berndt im WS 21/22 teilgenommen haben. Termine nach Absprache in M1/M2.

Bemerkung

M.3, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Förderschwerpunkt Lernen

Förderschwerpunkt Sprache

Praktikumsmodul P 2: Sonderpädagogisches Praktikum im Förderschwerpunkt

P2.1: Praktikum (P.2): Praxis des Unterrichts in einem Förderschwerpunkt

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Förderschwerpunkt Lernen

Förderschwerpunkt Sprache

Vertiefungsmodul N (VM N): Projekt in einem Kompetenzbereich: Unterricht, Beratung und Kooperation, Diagnostik und Förderung/Therapie, Forschung und Innovation

N.1: Fachrichtungsspezifisches Projekt in einem Kompetenzbereich

Einführung in die Projektarbeit

Vorlesung, SWS: 2
Lichtblau, Michael

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2022 - 21.07.2022 1208 - A001

Kommentar In dieser Veranstaltung werden die Teilnehmenden auf die Durchführung ihrer Forschungsprojekte in den verschiedenen Kompetenzbereichen vorbereitet und theoretische und praktische Grundlagen der wissenschaftlichen Planung und Durchführung von Forschungsprojekten erarbeitet. Veranstaltungsbegleitend sollen die Teilnehmenden in Kleingruppen eigene Projektideen entwickeln und in einem Projektdesign umsetzen. Schriftlich fixiert wird das Projektdesign in einer Skizze, die bis Ende Juli als Studienleistung abzugeben ist.

Bemerkung N.1, Pflichtveranstaltung

Literatur Fromm, M. & Paschelke, S. (2017). Wissenschaftliches Denken und Arbeiten. Eine Einführung und Anleitung für pädagogische Studiengänge. Münster, New York: Waxmann.

Hug, T. & Poscheschnik, G. (2010). Empirisch forschen. Die Planung und Umsetzung von Projekten im Studium. Konstanz: UVK-Verl.-Ges.

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

N.2: Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Förderschwerpunkt Lernen

Förderschwerpunkt Sprache

Masterarbeit

Kolloquium zur Masterarbeit

Begleitveranstaltung zur Anfertigung der Masterarbeit (Thielen)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1507 - 004

Kommentar Die Veranstaltung begleitet und reflektiert die Anfertigung von Masterarbeiten. Für den Fall, dass eine empirische Arbeit angefertigt wird, wird Beratung zu qualitativen Forschungsmethoden geboten. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, alle Schritte im Prozess der Masterarbeit von der Eingrenzung des Themas, über die Recherche von einschlägiger Literatur, die Entwicklung der Fragestellung, die theoretische Rahmung, die Auswahl von Erhebungs- und Auswertungsmethoden, die Durchführung der Untersuchung bis hin zur Darstellung und Reflexion der Ergebnisse im Seminar vorzustellen und zu diskutieren. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, die eigene Arbeit im Seminar zu präsentieren und sich aktiv an der Diskussion der Arbeiten von Mitstudierenden zu beteiligen.

bei Prüfenden aus der Abteilung Berufsorientierung in inklusiven Kontexten (und/oder) bei empirischen und theoretischen Arbeiten/Vorhaben

bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

MA-Arbeit/ LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung

Literatur

Flick, U./Kardorff, E.v.K/Keupp, H./v. Rosenstiel, L./Wolff, F. (Hrsg.) (2012): Handbuch Qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. Weinheim.

Friebertshäuser, B./Langer, A./Pregel, A. (Hrsg.) (2013): Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim.

Koch, K./Ellinger, S. (Hrsg.) (2015): Empirische Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik. Göttingen u.a.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Abteilung Allgemeine Behindertenpädagogik und -soziologie)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Meyer, Dorothee

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 15.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 219

Kommentar Die Veranstaltung soll Studierende während des Erarbeitungsprozesses der Masterarbeit unterstützen. Sie ist vorrangig konzipiert für Studierende, die Themen der Allgemeinen Behindertenpädagogik und -soziologie bearbeiten und dabei einen theoretischen Zugang wählen oder Methoden der qualitativen erziehungswissenschaftlichen Forschung nutzen wollen.

Der erste Arbeitsschwerpunkt liegt daher auf der Frage der Wahl der angemessenen Methode zur Behandlung des gewählten Themas und der Vertiefung des forschungsmethodischen Wissens entsprechend der Teilnehmer*innenwünsche.

Im weiteren Verlauf bietet das Seminar Gelegenheit zur Vorstellung und Diskussion des gewählten Themas (Studienleistung: Exposé mit Rückmeldung an andere Teilnehmer*innen) und zur Bearbeitung von Schwierigkeiten bei der Planung und Durchführung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit.

bei Prüfenden aus der Abteilung: Allgemeine Behindertenpädagogik und Soziologie (und/oder)

bei empirische und theoretische Arbeiten/Vorhaben

bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Abteilung Pädagogik bei Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Klix, Jonathan

Mo wöchentl.	16:00 - 18:00	11.04.2022 - 23.07.2022	1211 - 219
Kommentar	<p>Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre Masterarbeit in der Abteilung Pädagogik bei Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung schreiben. Im Vordergrund stehen die Konzeption des eigenen Vorhabens (Thema, Fragestellung, Forschungsfrage) und erste Ansätze zur Bearbeitung (Methode). Im Rahmen der Veranstaltung werden Sie ein Exposé anfertigen, das Sie für die Anmeldung Ihrer Arbeit in der Abteilung PBGE benötigen.</p> <p>bei Prüfenden aus der Abteilung: Pädagogik bei Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung (und/oder)</p> <p>bei empirischen und theoretischen Arbeiten/Vorhaben</p> <p>bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>		
Bemerkung	MA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung		
Literatur	<p>Eco, Umberto (2010): Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften. 14. Auflage der deutschen Ausgabe. Stuttgart, Wien: UTB.</p> <p>Horster, Detlef; Jantzen, Wolfgang (Hg.) (2010): Wissenschaftstheorie. Stuttgart: Kohlhammer (Behinderung, Bildung, Partizipation Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik, 1).</p> <p>Koch, Katja; Ellinger, Stephan (Hg.) (2015): Empirische Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik. Eine Einführung. Göttingen, Bern, Wien: Hogrefe.</p>		

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Abteilung Sonderpädagogische Psychologie; Schwerpunkt empirische/ quantitative Vorhaben)

Seminar, SWS: 2
Mackowiak, Katja| Beckerle, Christine

Mo Einzel	16:00 - 20:00	11.04.2022 - 11.04.2022	1211 - 114
Mo Einzel	16:00 - 20:00	02.05.2022 - 02.05.2022	1211 - 114
Mo Einzel	16:00 - 20:00	16.05.2022 - 16.05.2022	1211 - 114
Mo Einzel	16:00 - 20:00	30.05.2022 - 30.05.2022	1211 - 114
Mo Einzel	16:00 - 20:00	20.06.2022 - 20.06.2022	1211 - 114
Mo Einzel	16:00 - 20:00	04.07.2022 - 04.07.2022	1211 - 114
Mo Einzel	16:00 - 20:00	18.07.2022 - 18.07.2022	1211 - 114
Kommentar	<p>Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre Masterarbeit in der Abteilung Sonderpädagogische Psychologie schreiben bzw. in Themenbereichen rund um die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und die frühkindliche Bildung. Der Fokus liegt auf empirischen, quantitativen (nicht qualitativen) Arbeiten.</p> <p>Wir werden u.a. folgende Themen bearbeiten: Fragestellung/ Zielsetzung, Aufbau einer Masterarbeit, Literaturrecherche/ -bearbeitung, wissenschaftliches Schreiben.</p> <p>Im Zentrum steht der Arbeitsprozess der Studierenden, der fortlaufend vorgestellt, diskutiert und reflektiert wird.</p> <p>Die Veranstaltung lebt von der aktiven Teilnahme der Studierenden und dem gemeinsamen Austausch zur gegenseitigen Unterstützung.</p> <p>Termine: 11.04.; 02.05.; 16.05.; 30.05.; 20.06.; 04.07.; 18.07.2022</p> <p>bei Prüfenden aus der Abteilung: Sonderpädagogischer Psychologie</p> <p>bei empirischen Arbeiten/Vorhaben: quantitative Methoden</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>		
Bemerkung	MA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung.		

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 026

Kommentar	<p>Die Begleitveranstaltung dient der Beratung und Unterstützung im Prozess der Masterarbeit. Je nach den Bedarfen der Seminarteilnehmenden kann z.B. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Gliederung der Masterarbeit, das Design für eine eigene Erhebung oder Möglichkeiten der Datenauswertung eingegangen werden. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Masterprojekte durch die Seminarteilnehmenden vorgestellt und in der Gruppe reflektiert.</p> <p>Bei Prüfenden aus der Abteilung: insbesondere Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens Bei empirischen Arbeiten/Vorhaben Bei empirischen Vorhaben: quantitative Methoden</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. MA-Arbeit, LE 3.1, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.</p>

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit im Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationstherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Lüdtke, Ulrike

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 032

Kommentar	<p>Das Seminar unterstützt und begleitet die Studierenden aus Perspektive der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie Studierende im Erarbeitungsprozess der Masterarbeit.</p> <p>Die eigenen Themen werden präsentiert und gemeinsam reflektiert. Dabei wird sowohl Raum für inhaltliche Beratung als auch für die Auseinandersetzung mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vorhanden sein (je nach Bedarf der Studierenden z.B. Entwicklung der Fragestellung, Literaturrecherche, Gliederung, Aufbau und Struktur, theoretischer Hintergrund, Forschungsmethoden, Schreibstil, Fachterminologie, roter Faden, Argumentation, Form, Layout, Arbeits- und Zeitplanung).</p> <p>bei Prüfenden aus der Abteilung: Sprach-Pädagogik & Therapie (und/oder) bei empirischen und theoretischen Arbeiten/Vorhaben bei empirischen Vorhaben: qualitative und quantitative Methoden.</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. MA-Arbeit, SKT 3.1, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.</p>

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Sassi)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Sassi, Yasmin

Mi 14-täglich 10:00 - 14:00 13.04.2022 - 23.07.2022 1920 - 302

Kommentar	<p>Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen Studierenden, die planen eine Masterarbeit zu schreiben, Raum finden, um Ideen, Themen und Fragestellungen zu entwickeln, zu konzipieren und vorzustellen. Dabei werden sie inhaltlich in Fragen wissenschaftlichen Arbeitens, theoretischer Zugänge und qualitativer Forschungsmethoden beraten.</p> <p>Die Veranstaltung ist an das Konzept einer Forschungswerkstatt angelehnt, in der in Plenums- und Kleingruppenphasen und über die Präsentation eigener Skizzen oder Ergebnisse gemeinsam Planungs- und Bearbeitungsprozesse reflektiert und diskutiert werden. Dabei orientiert sich der inhaltliche Verlauf der Veranstaltung zu einem großen Teil an den Bedürfnissen und Fragestellungen der Studierenden und wird entsprechend angepasst.</p> <p>bei Prüfenden aus der Abteilung Didaktik der Symbolsysteme/Mathematik (oder offen) oder bei empirischen und theoretischen Vorhaben bei empirischen Arbeiten: Qualitative und ethnografische Forschungsmethoden</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. MA-Arbeit/ LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung</p>
Literatur	<p>Lamnek, S. und Krell, C. (2016): Qualitative Sozialforschung Koch, K. und Ellinger, S. (2015): Empirische Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik.</p>

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Werning)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 219

Kommentar Die Begleitveranstaltung dient der Beratung und Unterstützung im Entstehungs- und Schreibprozess der Masterarbeit. Je nach den Bedarfen der Seminarteilnehmenden kann z.B. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Gliederung der Masterarbeit oder das Design für eine eigene Erhebung eingegangen werden. Die Veranstaltung bietet darüber hinaus den Raum, erhobenes Datenmaterial, z.B. anhand von Interviewauszügen, zu diskutieren. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Masterprojekte durch die Seminarteilnehmenden vorgestellt und in der Gruppe reflektiert. bei Prüfenden aus der Abteilung: Inklusive Schulentwicklung (und/oder) bei empirischen und theoretischen Arbeiten/Vorhaben bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, LE 3.1, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Master Begleitveranstaltung (Herz)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 26.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 219

Kommentar Diese Begleitveranstaltung ist verbindlich für alle Studierenden, die ihre Masterabschlussarbeit bei Dozent*innen in der Abteilung Verhalten verfassen. Die Begleitveranstaltung unterstützt bei der Bearbeitung ihrer wissenschaftlichen Fragestellungen. Im Seminar werden insbesondere qualitative forschungsmethodische Grundlagen vertieft. Das eigene Forschungsvorhaben wird im Plenum präsentiert, um Synergiepotentiale zu nutzen. Das Seminar ist eher nicht geeignet für Studierende, die zum Zeitpunkt der Masterbegleitveranstaltung noch nicht angemeldet sind und/oder keine Betreuungsabsprachen getroffen haben. Eine kurze Information über die geplante Masterabschlussarbeit (Titel/Themengebiet, Fragestellung(en), Methode, Zeitraum, 2-4 Literaturangaben) sollen bis zum 20. 4. 2022 bei der Dozentin per Mail eingereicht werden.

Es werden Gruppen- und Einzeltermine bis Oktober 2022 angeboten.

Bei Prüfenden aus der Abteilung: Pädagogik bei Verhaltensstörungen
bei empirischen und theoretischen Arbeiten/Vorhaben
bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

MA-Arbeit/ LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS Euse

Literatur

Bohnsack, R. (2003). Rekonstruktive Sozialforschung: Einführung in qualitative Methode. Stuttgart: UTB.

Friebertshäuser, B., Langer, A. & Prengel, A. (2010) (Hrsg.). Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim u.a.: Juventa.

Wellenreuther, M. (2000). Quantitative Forschungsarbeiten in der Erziehungswissenschaft. München u.a.: Beltz.

Förderschwerpunkte

Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung

Aktuelle Forschungsbefunde zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 25.04.2022 - 23.07.2022 1507 - 005

Kommentar	Im Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe vorgestellt und im Hinblick auf institutionelle Unterstützungssysteme sowie Professionalisierungsanforderungen analysiert. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Bemerkung	J.1/J.2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE
Literatur	Herz, B. (2021): Heterogenitätsimperative, Diversitätsnormen, Inklusionsroutinen – seelisch verletzte Kinder und Jugendliche in der Schule, in: Amrhein, B. & Badstieber, B. (Hrsg.): (Un-)mögliche Perspektiven auf Verhalten in der Schule. Theoretische, empirische und praktische Beiträge zur De- und Rekonstruktion des Förderschwerpunkts Emotionale und Soziale Entwicklung (im Druck). Herz, B. (2020): GAFA im Kinderzimmer - Annäherungen aus der Perspektive der Pädagogik bei Verhaltensstörungen. In: Herz, B., Hoyer, J., Liesebach, J. (Hrsg.): Brennpunkt Erziehungshilfe: Dialogpartner Technik? Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 59-70. Gingelmaier, S., Bleher, W., Herz, B., Markowitz, R. & Dietrich, L. (2021) (Hrsg.): ESE Emotionale und Soziale Entwicklung in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen 3 (3).

Begleitung des Förderdiagnostischen Praktikums (Dalhoff)

Seminar, SWS: 2
Dalhoff, Jonas

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2022 - 19.04.2022 1211 - -114
Di wöchentl. 10:00 - 12:00 03.05.2022 - 23.07.2022 1211 - -114

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE/LE semesterbegleitend absolvieren. Es werden Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums durchgeführt. Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren (Balbach/ Dalhoff/ Hoffmann/ NN EusE/ LE) erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare (Balbach/Dalhoff). Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!

Bemerkung K.4/LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt EuSE

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Berndt, Anke

Kommentar Begleitung und Nachbereitung der Praktika unter Berücksichtigung ausgewählter Themenschwerpunkte des Förderschwerpunktes. Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihr Praktikum im Förderschwerpunkt EusE absolvieren und an der M1/ M2-Veranstaltung bei Frau Berndt im WS 21/22 teilgenommen haben. Termine nach Absprache in M1/M2.

Bemerkung M.3, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Der Übergang Schule-Beruf bei Jugendlichen in erschwerten Lebenslagen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 219

Kommentar Die Veranstaltung fokussiert den Übergang Schule-Beruf, der bei jungen Menschen mit Förderbedarfen in der emotionalen und sozialen Entwicklung erschwert und entsprechend mit spezifischen Unterstützungsbedarfen verbunden sein kann. Ausgehend von Befunden zu Lebenslagen und Biografien von Jugendlichen im komplexer werdenden Übergangsgeschehen werden Konzepte zur schulischen Übergangsvorbereitung (z.B. Berufsorientierung) sowie der nach- und außerschulischen Übergangsbegleitung (z.B. ausbildungsvorbereitende und flankierende Maßnahmen) analysiert. Zudem werden spezifische Übergangsszenarien in den Blick genommen, von

denen junge Menschen im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung betroffen sein können, wie z.B. Übergänge aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie oder Übergänge aus dem Jugendstrafvollzug.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

J.1, J.2, Förderschwerpunkt: EusE, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur

Enggruber, Ruth/Fehlau, Michael (Hrsg.) (2018): Jugendberufshilfe. Eine Einführung. Stuttgart.

Schroeder, Joachim/Seukwa, Louis Henri (Hrsg.) (2017): Soziale Bildungsarbeit mit jungen Menschen. Handlungsfelder, Konzepte, Qualitätsmerkmale. Bielefeld

Thielen, Marc/Handelmann, Antje (2021): 'Fit machen' für die Ausbildung. Eine Ethnografie zu Unterricht in der Berufsvorbereitung. Opladen.

Jugendsubkulturen als Sozialisationsinstanzen- Zugänge der Jugendhilfe

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fr Einzel 15:00 - 18:30 20.05.2022 - 20.05.2022 1211 - 026

Sa Einzel 10:00 - 16:00 21.05.2022 - 21.05.2022 1211 - 026

Fr Einzel 15:00 - 18:30 01.07.2022 - 01.07.2022 1211 - 225

Sa Einzel 10:00 - 16:00 02.07.2022 - 02.07.2022 1211 - 225

Fr Einzel 15:00 - 18:30 15.07.2022 - 15.07.2022 1211 - 225

Sa Einzel 10:00 - 16:00 16.07.2022 - 16.07.2022 1211 - 225

Kommentar

In der Entwicklung im Jugendalter bilden, unter dem Aspekt der Peergrouporientierung, Subkulturen einen entscheidenden Einflussfaktor. Welche Subkulturen gab es und gibt es jetzt aktuell? Diesbezüglich soll zunächst ein Überblick verschafft werden. Im zweiten Teil geht es um die theoretischen Grundlagen auf der Basis soziologischer, pädagogischer und psychologischer Erklärungsmodelle, hier soll ein Überblick verschafft werden. Im dritten Teil geht es um Arbeitsansätze wie die aufsuchende Arbeit (Streetwork), Angebote der Jugendarbeit, Peer to Peer Ansätze sowie um die Frage, welche Aufgaben hat das Jugendamt im Rahmen seines staatlichen Wächteramtes? Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS EusE

Master Begleitveranstaltung (Herz)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Herz, Birgit

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 26.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 219

Kommentar

Diese Begleitveranstaltung ist verbindlich für alle Studierenden, die ihre Masterabschlussarbeit bei Dozent*innen in der Abteilung Verhalten verfassen. Die Begleitveranstaltung unterstützt bei der Bearbeitung ihrer wissenschaftlichen Fragestellungen. Im Seminar werden insbesondere qualitative forschungsmethodische Grundlagen vertieft. Das eigene Forschungsvorhaben wird im Plenum präsentiert, um Synergiepotentiale zu nutzen. Das Seminar ist eher nicht geeignet für Studierende, die zum Zeitpunkt der Masterbegleitveranstaltung noch nicht angemeldet sind und/oder keine Betreuungsabsprachen getroffen haben. Eine kurze Information über die geplante Masterabschlussarbeit (Titel/Themengebiet, Fragestellung(en), Methode, Zeitraum, 2-4 Literaturangaben) sollen bis zum 20. 4. 2022 bei der Dozentin per Mail eingereicht werden.

Es werden Gruppen- und Einzeltermine bis Oktober 2022 angeboten.

Bei Prüfenden aus der Abteilung: Pädagogik bei Verhaltensstörungen bei empirischen und theoretischen Arbeiten/Vorhaben

bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

MA-Arbeit/ LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS EusE

Literatur

Bohnsack, R. (2003). Rekonstruktive Sozialforschung: Einführung in qualitative Methode. Stuttgart: UTB.

Friebertshäuser, B., Langer, A. & Prengel, A. (2010) (Hrsg.). Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim u.a.: Juventa.

Wellenreuther, M. (2000). Quantitative Forschungsarbeiten in der Erziehungswissenschaft. München u.a.: Beltz.

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Balbach)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Balbach, Kristin

Sa Einzel	14:00 - 16:00	23.04.2022 - 23.04.2022	1211 - 026
Kommentar	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE absolvieren. Es wird dringend auf die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 23.04.2022 von 14-16 Uhr hingewiesen! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Weiterhin werden Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.</p> <p>Die Veranstaltung ist Teil des Spezialisierungsangebots Fachberatung im Kinderschutz.</p> <p>Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren (Balbach/ Dalhoff/ Hoffmann/ NN EusE/ LE) erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare (Balbach/Dalhoff). Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!</p>		
Bemerkung	K.4, LE 5.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.		
Literatur	<p>Eggert-Schmid Noerr, A, Finger-Trescher, U., Gstach, J. & Katzenbach, D. (Hrsg., 2017): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik Gießen: Psychosozial. Willmann, M. (2015): >>Was hinter dem Verhalten steht<< - Pädagogische Beziehungsgestaltung und ihre Reflexion im Unterricht mit >>schwierigen<< Kindern. In M. Dörr & J. Gstach (Hrsg.), Trauma und schwere Störungen (S.127-142). Gießen: Psychosozial.</p>		

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Hoffmann)

Seminar, SWS: 2
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Fr Einzel	14:00 - 16:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1211 - 032
Kommentar	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE absolvieren. Der erste Termin findet am 22.04.22 statt. Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen.</p> <p>Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren (Balbach/ Dalhoff/ Hoffmann/ NN EusE/ LE) erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare (Balbach/Dalhoff). Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!</p>		
Bemerkung	K.4/ LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS EusE		
Literatur	<p>Eggert-Schmid Noerr, A, Finger-Trescher, U., Gstach, J. & Katzenbach, D. (Hrsg., 2017): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik Gießen: Psychosozial.</p> <p>Willmann, M. (2015): >>Was hinter dem Verhalten steht<< - Pädagogische Beziehungsgestaltung und ihre Reflexion im Unterricht mit >>schwierigen<< Kindern. In M. Dörr & J. Gstach (Hrsg.), Trauma und schwere Störungen (S.127-142). Gießen: Psychosozial.</p>		

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (NN EusE/ LE)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mi Einzel	16:00 - 18:00	20.04.2022 - 20.04.2022	1211 - 219
Kommentar	Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren (Balbach/ Dalhoff/ Hoffmann/ NN EusE/ LE) erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare (Balbach/Dalhoff). Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!		
Bemerkung	K.4/LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS EusE		

Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren und Vorbereitung des diagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt EusE

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Balbach, Kristin

Sa Einzel	12:00 - 14:00	23.04.2022 - 23.04.2022	1211 - 026
So Einzel	10:00 - 14:00	24.04.2022 - 24.04.2022	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	06.05.2022 - 06.05.2022	1211 - 219
Sa Einzel	10:00 - 18:00	28.05.2022 - 28.05.2022	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	18.06.2022 - 18.06.2022	1211 - 026
Kommentar	Im Rahmen des Seminars setzen sich die Studierenden mit subjekt- und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren und Instrumenten zur Feststellung von Kindeswohlgefährdung auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Ziel ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums, insbesondere in Handlungsfeldern des Kinderschutzes. Die Veranstaltung ist Teil des Spezialisierungsangebots Fachberatung im Kinderschutz. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.		
Bemerkung	K.2, LE 4.3, Förderschwerpunkt: EusE, Wahlpflichtveranstaltung.		
Literatur	Katzenbach, D., Eggert-Schmid Noerr, A., Finger-Trescher, U. (2017): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der Psychoanalytischen Pädagogik. In: A. Eggert-Schmid Noerr u.A. (Hrsg.): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik. Gießen: Psychosozial-Verlag (Jahrbuch für psychoanalytische Pädagogik, 25), S. 11–35. Stemmer-Lück, M. (2014): Komplexe Dynamik verstehen. Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung in der Jugendhilfe im ASD. In U. Finger-Trescher, A. Eggert-Schmid Noerr, B. Ahrbeck & A. Funder (Hrsg.): Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung. Gießen: Psychosozial-Verlag, 85-105. Kompetenzzentrum Kinderschutz (2020) Handbuch zur Methodenmappe. 2. Aufl, Potsdam: GS Druck.		

Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren und Vorbereitung des diagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt EusE (für Studierende, die das Praktikum semesterbegleitend absolvieren)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Dalhoff, Jonas

Di wöchentl.	08:00 - 10:00	12.04.2022 - 19.04.2022	1211 - -114
Di Einzel	08:00 - 10:00	26.04.2022 - 26.04.2022	1211 - 307
Di wöchentl.	08:00 - 10:00	03.05.2022 - 23.07.2022	1211 - -114
Kommentar	Im Rahmen des Seminars setzen sich die Studierenden mit subjekt- und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren und Instrumenten zur Feststellung von Kindeswohlgefährdung auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Ziel ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums.		

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Literatur	K.3/LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE Katzenbach, D., Eggert-Schmid Noerr, A., Finger-Trescher, U. (2017): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der Psychoanalytischen Pädagogik. In: A. Eggert-Schmid Noerr u.A. (Hrsg.): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik. Gießen: Psychosozial-Verlag (Jahrbuch für psychoanalytische Pädagogik, 25), S. 11–35.

Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung

Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Kommentar	Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden weitere Absprachen getroffen. Im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen erfolgt eine Reflexion der eigenen Praxis.
Bemerkung	K.4, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur	1. Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Kommentar	Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden weitere Absprachen getroffen. Im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen erfolgt eine Reflexion der eigenen Praxis.
Bemerkung	K.4, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur	1. Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt ‚geistige Entwicklung‘ (3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Meyer, Dorothee

Kommentar	Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Im weiteren Verlauf wird im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen eine Reflexion der eigenen Praxis durchgeführt.
Bemerkung	K.4, LE 5.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Kommentar	Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden weitere Absprachen getroffen. Im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen erfolgt eine Reflexion der eigenen Praxis.
Bemerkung	K.4, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur	1. Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt ‚geistige Entwicklung‘ (4)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Meyer, Dorothee

Kommentar	Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen.
	Im weiteren Verlauf wird im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen eine Reflexion der eigenen Praxis durchgeführt.
Bemerkung	K.4, LE 5.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Ich im Kontext Inklusion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Glauth, Cornelia | Meyer, Dorothee

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 25.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 307
Bemerkung zur Gruppe Nachholtermine/-zeiten für die ersten beiden Sitzungen werden im Seminar bekannt gegeben.

Kommentar	In diesem Seminar steht die eigene Verortung im Kontext Inklusion im Fokus. Welche Vorerfahrungen gibt es, welche Fragen habe ich an die Inklusion, welche Stolpersteine sind mir begegnet? Gemeinsam betrachten wir Ressourcen für den Weg zur Inklusion auf verschiedenen Ebenen: Persönlichkeitsebene – Was bringe ich mit? Welche Rolle nehme ich ein? Beziehungsebene – Wie kooperiere oder kommuniziere ich mit Schüler:innen, Eltern oder Erziehungsberechtigten, Kolleg:innen? Sachebene – Was brauche ich für gelingende Inklusionsarbeit? Organisatorische Ebene – Wie strukturiert sich Inklusion?
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Literatur	J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS Geistige Entwicklung Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Inklusion und Differenz in der (schulischen) Theaterarbeit

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Meyer, Dorothee | Hruschka, Ole

Mi 14-täglich 08:30 - 11:30 20.04.2022 - 23.07.2022
Bemerkung zur Gruppe Raum: 3110-003 Milchbar

Kommentar	Dieses interdisziplinäre Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende des MEd und MA Sonderpädagogik sowie an Studierende des Darstellenden Spiels im gymnasialen Lehramt. Im Zentrum steht die Reflexion und Auswertung theatraler Prozesse im Lichte des Themas Inklusion als Querschnittsaufgabe im Kultur- und Bildungsbereich. Neben der (theoretischen) Beschäftigung mit Inklusion und Differenz aus sonderpädagogischer Perspektive werden anhand von Aufführungsbeispielen und best practice-Arbeitsmethoden folgende theaterpädagogische Fragestellungen behandelt: Welche spezifischen Herausforderungen entstehen bei der szenischen Auseinandersetzung mit persönlichen Geschichten und biografischen Zeugnissen in der Öffentlichkeit des Theaters? Welche Mechanismen der Ein- und Ausgrenzung sind im Aufführungsraum wirksam? Wie geht Darstellen ohne Zurschaustellen? Das Seminar ist teil eines interdisziplinären Lehr/Lernprojekts. Es bietet die Möglichkeit, sich auf zukünftige interdisziplinäre teamarbeit vorzubereiten. Außerdem können Studierende hier im Rahmen des N Projektes praktische Erfahrungen in der inklusiven Theaterarbeit zu sammeln, an einer Exkursion teilnehmen und sich an mehreren Aufführungen beteiligen.
-----------	--

Die Anmeldung erfolgte im Rahmen einer Infoveranstaltung bereits im Wintersemester 21/22, schreiben Sie trotzdem bei Interesse eine Mail.

Bemerkung J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

So geht inklusiv

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 026

Kommentar "Lernen, die Welt zu verändern." Das offene Lernformat FREI DAY an der Otfried-Preußler-Schule in Hannover steht im Fokus.
Wie können gemeinsame Lernprozesse im inklusiven Unterricht gestaltet werden? Dieser Frage werden wir im Seminar nachgehen. Termine vor Ort ermöglichen konkrete Einblicke in das Handlungsfeld Schule. Weitere Informationen unter: <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/abteilungen/paedagogik-bei-beeintraechtigungen-der-geistigen-entwicklung/lehre/so-geht-inklusive/>
An dieses Seminar schließt ein Seminar im Modul M an. Das Seminar ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP

Bemerkung J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Spurensuche - Biographiearbeit mit beeinträchtigten Menschen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fr Einzel 14:00 - 18:00 01.07.2022 - 01.07.2022 1211 - 307

Sa Einzel 09:00 - 18:00 02.07.2022 - 02.07.2022 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 08.07.2022 - 08.07.2022 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 18:00 09.07.2022 - 09.07.2022 1211 - 004

Kommentar Biografisches Arbeiten wird immer mehr zu einem wesentlichen Element fachlicher Arbeit in der Behindertenhilfe - sei es mit Blick auf die Unterstützung beim Entwickeln persönlicher Zielperspektiven oder in Bezug auf eine biografiesensible Alltagsbegleitung. Für die Schule ist relevant, die Freiwilligkeit biographischer Arbeit zu respektieren, dennoch können Elemente von Biographiearbeit beispielsweise in Projektform gut eingebunden werden. In dieser Veranstaltung setzen Sie sich mit den Grundlagen von Biografiearbeit auseinander und bekommen Anregungen, diese in der Arbeit mit beeinträchtigten Menschen zu nutzen. Praktische Übungen am Beispiel der eigenen Lebensgeschichte nehmen dabei einen besonderen Stellenwert ein. Die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit Ausschnitten aus der eigenen Biografie sind für diese Veranstaltung also eine wesentliche Voraussetzung.
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Syndrome und Erscheinungsformen sog. geistiger Behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Klix, Jonathan

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 219

Kommentar Die Frage nach der Relevanz medizinischer Diagnosen im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung und in der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung als (sonder-)pädagogische Disziplin erscheint als nach wie vor nicht abschließend geklärte und gleichzeitig als relevante Frage der schulischen Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung. Im Rahmen des Seminars werden zunächst mit Hilfe verschiedener disziplinärer Einführungswerke Verständnisse des Konstrukts geistige Behinderung erarbeitet. Ausgehend von dieser Basis sollen syndrombezogene Referate der Studierenden einen Zugang zu Erscheinungsformen sog. geistiger Behinderung bieten. Die Beschäftigung mit medizinischen Syndromen soll

darüber hinaus dazu genutzt werden, um das Verhältnis von medizinischer Klassifikation und Pädagogik kritisch zu diskutieren.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung
Literatur

J.1, J.2, Förderschwerpunkt: geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Wagner, Michael (2021): Diagnosen. In: Dominika Baumann, Wolfgang Dworschak, Miriam Kroschewski, Anna Selmayr und Michael Wagner (Hg.): Schülerschaft mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung II (SFGE II). Berne: ATHENA, S. 79–88. (Verfügbar via Stud.IP).

Jantzen, Wolfgang (1999): Rehistorisierung. Zu Theorie und Praxis verstehender Diagnostik bei geistig behinderten Menschen. In: Behinderte in Familie, Schule und Gesellschaft (6). Online verfügbar unter <http://bidok.uibk.ac.at/library/beh6-99-rehistorisierung.html>.

Kiuppis, Florian; Pfahl, Lisa; Powell, Justin (2010): Zum Einfluss von Klassifikationen der Weltgesundheitsorganisation auf die sonderpädagogische Professionalität in Deutschland und den USA. Online verfügbar unter: <http://bidok.uibk.ac.at/library/kiuppis-klassifikation.html>.

Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt GE (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Fr Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1211 - 219
Fr Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1211 - 105
Fr Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1210 - C101
Fr Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1211 - 219
Fr Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1211 - 105
Fr Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1210 - C101

Kommentar Das Seminar dient der Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Zwei Blocktermine rahmen die Inhalte, die Sie sowohl selbstorganisiert sowie in Form von SL-Gruppen bearbeiteten. Ergänzend wird es individuelle Termine zur Begleitung der Studienleistung geben. Weitere Informationen zur Veranstaltung werden in der K.2-Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung
Literatur

K.3, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt GE (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Fr Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1210 - C101
Fr Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1211 - 219
Fr Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1211 - 105
Fr Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1211 - 105
Fr Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1210 - C101
Fr Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1211 - 219

Kommentar Das Seminar dient der Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Zwei Blocktermine rahmen die Inhalte, die Sie sowohl selbstorganisiert sowie in Form von SL-Gruppen bearbeiteten. Ergänzend wird es individuelle Termine zur Begleitung der Studienleistung geben. Weitere Informationen zur Veranstaltung werden in der K.2-Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung
Literatur

K.3, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Deterding, Hanna

Fr Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1211 - 105
Fr Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1210 - C101
Fr Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1211 - 219
Fr Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1211 - 105
Fr Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1210 - C101
Fr Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1211 - 219

Kommentar Das Seminar dient der Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Zwei Blocktermine rahmen die Inhalte, die Sie sowohl selbstorganisiert sowie in Form von SL-Gruppen bearbeiten. Ergänzend wird es individuelle Termine zur Begleitung der Studienleistung geben.

Weitere Informationen werden in der K.2-Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Förderschwerpunkt: Lernen

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 026

Kommentar Die Begleitveranstaltung dient der Beratung und Unterstützung im Prozess der Masterarbeit. Je nach den Bedarfen der Seminarteilnehmenden kann z.B. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Gliederung der Masterarbeit, das Design für eine eigene Erhebung oder Möglichkeiten der Datenauswertung eingegangen werden. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Masterprojekte durch die Seminarteilnehmenden vorgestellt und in der Gruppe reflektiert.

Bei Prüfenden aus der Abteilung: insbesondere Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens

Bei empirischen Arbeiten/Vorhaben

Bei empirischen Vorhaben: quantitative Methoden

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, LE 3.1, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Werning)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 219

Kommentar Die Begleitveranstaltung dient der Beratung und Unterstützung im Entstehungs- und Schreibprozess der Masterarbeit. Je nach den Bedarfen der Seminarteilnehmenden kann z.B. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Gliederung der Masterarbeit oder das Design für eine eigene Erhebung eingegangen werden. Die Veranstaltung bietet darüber hinaus den Raum, erhobenes Datenmaterial, z.B. anhand von Interviewauszügen, zu diskutieren. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Masterprojekte durch die Seminarteilnehmenden vorgestellt und in der Gruppe reflektiert. bei Prüfenden aus der Abteilung: Inklusive Schulentwicklung (und/oder) bei empirischen und theoretischen Arbeiten/Vorhaben bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, LE 3.1, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Berufliche Orientierung im Förderschwerpunkt Lernen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Baucke, Katja

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 13.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

Kommentar Berufsorientierung nimmt einen immer größeren Stellenwert im schulischen Alltag ein. Die Bildungspolitischen Vorgaben werden umfangreicher und die Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt ebenso.
 In diesem Seminar wollen wir uns fokussiert der Frage widmen, wie Berufsorientierung für Jugendliche aussehen kann, denen eine Lernbeeinträchtigung zugeschrieben wird. Nach einem allgemeinen Einblick in die Aufgaben der beruflichen Orientierung, der Berufsberatung als Beratungsform und der kooperativen Konstellationen in der Berufsorientierung, werden wir uns gezielt die Möglichkeiten anschauen, die den Jugendlichen offen stehen und diese auch kritisch diskutieren. Hierzu gehören unter anderem das Übergangssystem mit seinen verschiedenen Maßnahmen, die Unterstützte Beschäftigung und die Fachpraktiker-Ausbildungen. Vorkenntnisse aus anderen Seminaren der Abteilung für Berufsorientierung sind wünschenswert, aber nicht verpflichtend.
 Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Förderung konzeptioneller Schriftlichkeit

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 von Lehmden, Friederike Maria| Quidsinski, Hannah

Mo Einzel 12:00 - 18:00 04.04.2022 - 04.04.2022 1211 - 114
 Di Einzel 12:00 - 18:00 05.04.2022 - 05.04.2022 1211 - 114
 Mi Einzel 12:00 - 18:00 06.04.2022 - 06.04.2022 1211 - 114
 Do Einzel 08:00 - 14:00 07.04.2022 - 07.04.2022 1211 - 114

Kommentar Das Seminar gibt einen Überblick über den Erwerb konzeptioneller Schriftlichkeit in inklusiven Kontexten und zeigt praktische Möglichkeiten der Förderung dieser auf.
 Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Inklusion und Schulentwicklung - nationale und internationale Perspektiven

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Werning, Rolf

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 219

Kommentar Im Rahmen des Seminars werden theoretische Grundlagen, Forschungsbefunde und praktische Beispiele von inklusiver Schulentwicklung erarbeitet und diskutiert. Dabei werden sowohl Aspekte der Organisations-, der Unterrichts- und der Professionsentwicklung thematisiert. Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.
 Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Werning, R. / Riecke-Baulecke, T. (2018): Inklusiver Schulentwicklung. In: Lütje-Klose, B. / Riecke-Baulecke, T. / Werning, R. (Hrsg.): Basiswissen Lehrerbildung. Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen der Sonderpädagogik. Seelze: Klett, Kallmeyer, S. 102-12.

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Börnert-Ringleb, Moritz

Mi Einzel 14:00 - 16:00 11.05.2022 - 11.05.2022 1211 - 004

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 11.05.2022 von 14-16 Uhr. Dort werden alle Absprachen zur

Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen
 Bemerkung K.4, LE 5.2, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen (mangels)

Seminar, ECTS: 3
 Mangels, Rainer

Mi Einzel 14:00 - 16:00 11.05.2022 - 11.05.2022 1211 - 004
 Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin im Mai 2022 teil. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen
 Bemerkung K.4, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen (Schröter I)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mi Einzel 14:00 - 16:00 11.05.2022 - 11.05.2022 1211 - 004
 Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 11.05.2022 von 14-16 Uhr teil. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.
 Bemerkung K.4/LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS Lernen

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen (Schröter II)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mi Einzel 14:00 - 16:00 11.05.2022 - 11.05.2022 1211 - 004
 Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 11.05.2022 von 14-16 Uhr teil. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.
 Bemerkung K.4/LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS Lernen

Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums im FS Lernen – Diagnostik, Förderung, Evaluation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1920 - 302
 Kommentar Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Praktikum im FS Lernen vorbereitet. Dazu wird in Erweiterung zum Seminar K2 der Prozess Diagnostik – Förderplanung – Förderung – Evaluation vertieft. Es werden die individuellen Lernausgangslagen im Kontext schulischen Lernens fokussiert und sowohl kognitive als auch soziale und emotionale Prozesse in den Blick genommen. Zusätzlich sollen Möglichkeiten der Bewertung des Fördererfolgs und der Beschreibung der Lernentwicklung im Sinne einer evidenzbasierten Förderung und Wirksamkeitskontrolle erarbeitet werden.
 Bemerkung K.3, LE 4.3, Förderschwerpunkt: Lernen Wahlpflichtveranstaltung.

Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums im FS Lernen - Verbindung von Förderung und Diagnostik (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 026

Kommentar Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Praktikum im FS Lernen vorbereitet. Dazu sollen in Erweiterung zur Vorlesung K2 vertiefend Möglichkeiten der Diagnostik und Förderung bei spezifischen individuellen Lernausgangslagen praktisch erarbeitet werden. Dabei werden sowohl kognitive als auch soziale und emotionale Prozesse fokussiert. Die Sichtung von Test- und Fördermaterialien ist dabei ein wichtiger Aspekt.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
K.3, LE 4.3, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Förderschwerpunkt: Sprache

Begleitung und Reflexion der Praxis: Begleitseminar zum Praktikum/ Projekt im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie - Fallanalyse und Evaluation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Miosga, Christiane

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie wissenschaftlich arbeiten wollen. Es wird die Gelegenheit geboten, sich in Kleingruppen und im Plenum mit aktuellen theoretischen Erkenntnissen auseinanderzusetzen sowie qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen durchzuführen, um Fallanalysen und Therapiepläne zu erstellen sowie Therapieeffekte und Einstellungen der stotternden Teilnehmer festzustellen. Die Termine werden von den SeminarteilnehmerInnen bestimmt.

Bemerkung K.4, SKT 5.2, SKT 7.2, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit im Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationstherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 032

Kommentar Das Seminar unterstützt und begleitet die Studierenden aus Perspektive der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie Studierende im Erarbeitungsprozess der Masterarbeit.

Die eigenen Themen werden präsentiert und gemeinsam reflektiert. Dabei wird sowohl Raum für inhaltliche Beratung als auch für die Auseinandersetzung mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vorhanden sein (je nach Bedarf der Studierenden z.B. Entwicklung der Fragestellung, Literaturrecherche, Gliederung, Aufbau und Struktur, theoretischer Hintergrund, Forschungsmethoden, Schreibstil, Fachterminologie, roter Faden, Argumentation, Form, Layout, Arbeits- und Zeitplanung).

bei Prüfenden aus der Abteilung: Sprach-Pädagogik & Therapie (und/oder) bei empirischen und theoretischen Arbeiten/Vorhaben bei empirischen Vorhaben: qualitative und quantitative Methoden.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
MA-Arbeit, SKT 3.1, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.

Beratung im inklusiven sprachpädagogischen Kontext

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Bansner, Marie

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 11.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 11.04.2022 - 23.07.2022 1210 - C103

Kommentar	In diesem Seminar werden angehende Lehrkräfte für sonderpädagogische Förderung in der Fachrichtung Sprache auf Herausforderungen im Aufgabenfeld Beratung in der interdisziplinären Zusammenarbeit vorbereitet. Konzepte und Methoden der Beratung, Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit in inklusiven Settings und Beratungsangebote in spezifischen Handlungsfeldern werden im Seminar diskutiert und auf ihre praktische Anwendung hin erprobt.
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Literatur	J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung. Beushausen, J. (2020). Beratung lernen: Grundlagen Psychosozialer Beratung und Sozialtherapie für Studium und Praxis (2. Aufl.). Barbara Budrich. Schlee, J. (2019). Kollegiale Beratung und Supervision für pädagogische Berufe. Hilfe zur Selbsthilfe: Ein Arbeitsbuch (4. Aufl.). Kohlhammer. Schnebel, S. (2017). Professionell beraten: Beratungskompetenz in der Schule (3. Aufl.). Beltz.

Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane

Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	14.04.2022 - 23.07.2022	1210 - C103
Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	14.04.2022 - 23.07.2022	1211 - 032
Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	14.04.2022 - 23.07.2022	1211 - 105
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	04.05.2022 - 04.05.2022	1210 - C103
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	04.05.2022 - 04.05.2022	1211 - 219
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	11.05.2022 - 11.05.2022	1210 - C103
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	11.05.2022 - 11.05.2022	1211 - 219

Kommentar	Die Sprech- und Stimmtherapie für Jugendliche mit Stottersymptomatik nach dem Hannover Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Entwicklung auswirken. In diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt. Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. SKT-Studierende: Bitte per Mail an die Dozentin anmelden.
Bemerkung	J.1/J.2/K.3/ SKT 4.4., Wahlpflichtveranstaltung, FÖS Sprache

Förderdiagnostisches Handeln im Förderschwerpunkt Sprache (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Di	wöchentl.	08:30 - 10:00	12.04.2022 - 23.07.2022	1211 - 219
----	-----------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar	Eine spezifische Förderplanung im Schwerpunkt Sprache und Kommunikation im schulischen, vorschulischen wie auch außerschulischen Kontext bezieht sich auf eine prozess-, kompetenz- und ressourcenorientierte Analyse des Sprachhandelns, der Sprachbiographie und der linguistischen Fähigkeiten. Im Seminar werden dazu Ableitungen für Förderprozesse im Bereich Sprache und Kommunikation hergestellt und geeignete Förderkonzepte erarbeitet. Studierende bauen damit ein Handlungsrepertoire zur Förderung sprachlich-kommunikativer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen auf.
Bemerkung	Anmeldung bitte in Stud.IP.
Literatur	K.3, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung. 1. Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2017): Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.

2. Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2018): Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (4. Aufl.). München, Basel: Reinhardt.

3. Melzer, C. (2008): Was ist ein guter Förderplan? In: Spuren – Sonderpädagogik in Bayern, 51 (3), 6-15.

Förderdiagnostisches Handeln im Förderschwerpunkt Sprache (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Roth, Verena

Mi Einzel	14:00 - 18:00	15.06.2022 - 15.06.2022	1211 - 219
Sa Einzel	09:00 - 18:00	18.06.2022 - 18.06.2022	1211 - 233
Fr Einzel	14:00 - 18:00	01.07.2022 - 01.07.2022	1211 - 219
Sa Einzel	09:00 - 18:00	02.07.2022 - 02.07.2022	1211 - 219

Kommentar Eine spezifische, individuelle Förderplanung ist unabdingbar für die gezielte Umsetzung sprachförderlicher Maßnahmen im schulischen Kontext. Im Seminar werden Grundlagen dazu erarbeitet und anhand von Fördermaterialien, Förderkonzepten und Fallbeispielen auf die Praxis übertragen. Didaktische Maßnahmen zur Unterrichtsgestaltung, Materialien und Förderkonzepte werden vorgestellt und Möglichkeiten zur Förderung sprachlich-kommunikativer Kompetenzen in verschiedenen Förder- und Unterrichtsettings erarbeitet.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Literatur K.3, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.

Lütke, U. & Stitzinger, U. (2017): Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.
Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2018): Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (4. Aufl.). München, Basel: Reinhardt.

Praxis der kombinierten Stottertherapie

Exkursion, SWS: 4
Miosga, Christiane | Pflughoft, Jana

Kommentar Die Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie bietet jedes Jahr im Sommer eine zehntägige Stottertherapie für Jugendliche und junge Erwachsene an -- das 'Sommercamp'. Ort der Therapie ist ein Tagungshaus, in dem alle Teilnehmenden untergebracht sind. Die Therapiekonzeption stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Grundlegend ist das Konzept der 'Team-Gruppen-Therapie (TGT)' und der 'dynamischen Lerngemeinschaft'. In der praktischen Durchführung in der Einzelförderung, in Kleingruppen und in der Großgruppe werden in wechselnden kommunikativen Gattungen und gemischten Gruppen Stottermomente analysiert und dialogische Strategien gemeinsam erarbeitet. Das Camp bietet Studierenden ein Anwendungs- und Erprobungsfeld der Sprachtherapie-(forschung) in den Kompetenzbereichen Diagnostik, Intervention und Evaluation. Im Rahmen der Projektarbeit können qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen stattfinden, um Therapieeffekte, Partizipation und Lebensqualität, und personenbezogenen Einstellungen der Teilnehmenden und ihrer Kommunikationspartner festzustellen. Die Teilnahme am Seminar 'Einführung in die Methodik der Sprech- und Stimmtherapie' ist Voraussetzung.

Bemerkung Das diesjährige Sommercamp findet vom 14.7- 24.7.2022 statt.

Literatur P.1, SKT 2.2, 5.1, 7.1, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.
Miosga, C. (2012): Die Vielfalt des Sprechens - Mit- und voneinander lernen im „Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene“. In: LOGOS interdisziplinär 20,2, 108 - 115.

Miosga, C. (2016): Miteinander sprechen, lernen und forschen im Sommercamp Hannover - Eine Studie zu Auswirkungen der Kombinierten Stottertherapie nach dem Hannover Modell. In: Forum Logopädie, Heft 2 (30) März 2016, 14-21.

Reflexion der diagnostischen Praxis (Sprache 1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Geffron, Julia | Stelze, Kristina-Maren

Di Einzel 18:00 - 20:00 17.05.2022 - 17.05.2022 1211 - 032 01. Gruppe
 Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren.
 Bitte nehmen Sie den Termin am 17.05.22 unbedingt wahr! Hier werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart.
 Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums durchgeführt.
 Anmeldung bitte in Stud.IP.
 Bemerkung K.4, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.

Reflexion der diagnostischen Praxis (Sprache 2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Wurster, Eberhard Patrick Benjamin

Di Einzel 18:00 - 20:00 17.05.2022 - 17.05.2022 1211 - 032 02. Gruppe
 Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren.
 Bitte nehmen Sie den Termin am 17.05.22 unbedingt wahr! Hier werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart.
 Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums durchgeführt.
 Anmeldung bitte in Stud.IP.
 Bemerkung K.4, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.

Reflexion der diagnostischen Praxis (Sprache 3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Beaulac, Edith

Di Einzel 18:00 - 20:00 17.05.2022 - 17.05.2022 1211 - 032
 Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren.
 Bitte nehmen Sie den Termin am 17.05.22 unbedingt wahr! Hier werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart.
 Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums durchgeführt.
 Anmeldung bitte in Stud.IP.
 Bemerkung K.4, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.

Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften

DG101-1 Deutsche Gebärdensprache für Sonderpädagog*innen (A1)

90840, Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 15
 Ostendorf, Martin

Fr Einzel 14:15 - 17:15 29.04.2022 - 29.04.2022 1138 - 304
 Sa Einzel 09:00 - 15:00 30.04.2022 - 30.04.2022 1138 - 304
 Fr Einzel 14:30 - 17:30 06.05.2022 - 06.05.2022 1138 - 304

Bemerkung zur Gruppe synchron online

Sa Einzel 09:00 - 15:00 07.05.2022 - 07.05.2022 1138 - 304
 Bemerkung zur Gruppe synchron online

Fr Einzel 17:15 - 20:15 13.05.2022 - 13.05.2022 1138 - 304
 Sa Einzel 15:30 - 18:30 14.05.2022 - 14.05.2022 1138 - 304
 Fr Einzel 17:15 - 20:15 20.05.2022 - 20.05.2022 1138 - 304
 Sa Einzel 15:30 - 18:30 21.05.2022 - 21.05.2022 1138 - 304
 Fr Einzel 18:30 - 20:00 27.05.2022 - 27.05.2022 1138 - 304
 Bemerkung zur Gruppe synchron online

Sa Einzel 15:30 - 18:30 28.05.2022 - 28.05.2022 1138 - 304
 Bemerkung zur Gruppe synchron online

Fr Einzel 17:00 - 18:30 17.06.2022 - 17.06.2022 1138 - 304
 Sa Einzel 09:00 - 15:00 18.06.2022 - 18.06.2022 1138 - 304

Kommentar Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung wird in Präsenz und im Onlineformat angeboten. Synchrone Onlinetermine finden statt am:

FR, 06.05. 14:30 - 17:30
 SA, 07.05. 09:00 - 15:00
 FR, 27.05. 18:30 - 20:00
 SA, 28.05. 15:30 - 18:30

Kursart: Allgemeinsprachlich/Fachsprachlich
 Zielgruppe: Studierende des Studiengangs Bachelor Sonderpädagogik
 Voraussetzungen: keine
 Niveau: A1
 SWS (ECTS): 4 (4)
 Teilnahmebescheinigung: Regelmäßige Teilnahme (siehe Richtlinien)
 Prüfungsleistung (benotet): Mündliche Prüfung
 Studienleistung (unbenotet): Erstellung eines Referats oder einer Hausarbeit und eine Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC
 Für eine Studienleistung (unbenotet) ist die Erstellung eines Referats oder einer Hausarbeit und eine Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC erforderlich. Für eine Prüfungsleistung (benotet) ist das Bestehen einer mündlichen Prüfung erforderlich. Bei nur regelmäßiger Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC wird eine Teilnahmebestätigung erstellt.
 Kursziele und Inhalte:
 Der Kurs ist nur für Studierende der Sonderpädagogik vorgesehen.
 Die Gebärdensprache ist die Sprache, in der Gehörlose seit jeher ungehindert miteinander und mit anderen kommunizieren. Sie ist eine vollwertige, natürliche Sprache mit einer spezifischen Struktur und einer eigenen Grammatik.
 Die Studierenden in diesem Seminar ohne DGS-Vorkenntnisse erlernen die Grundzüge der deutschen Gebärdensprache von einem gehörlosen Dozenten und werden dadurch in die Lage versetzt, sehr anwendungsbezogen die Kommunikation mit Gehörlosen besonders im beruflichen Umfeld zu verbessern.
 Der Kurs dient dazu, einen Einblick in Gehörlosenkultur und -geschichte zu gewinnen. Neben Fingeralphabet als Unterrichtshilfsmittel, Zahlen, einfachen Fragesätzen sowie Alltagsbeschreibungen wie Ort, Zeit werden Grundregeln zur DGS-Grammatik für die Anwendung in Konversationsübungen vermittelt. Verschiedene geläufige Themenbereiche wie Wohnen, Verkehr etc. werden angesprochen.
 Kursmaterialien:

Bemerkung Diverse Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt. Ein Begleitbuch, welches Studierende besorgen können, wird angeboten.
Veranstaltung für die Zielgruppe: Studierende des Studiengangs Bachelor Sonderpädagogik

Deutsch für Geflüchtete

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Binanzer, Anja| Hagemeier, Carolin| Kornmesser, Stephan| Linck, Stefani| Seifert, Heidi| Zhorzholiani-Metz, Ketevan

Sa Einzel 09:00 - 18:00 30.04.2022 - 30.04.2022 1502 - 506
Sa Einzel 09:00 - 18:00 07.05.2022 - 07.05.2022 1502 - 506
Do Einzel 18:00 - 20:00 19.05.2022 - 19.05.2022 1502 - 506
Do Einzel 18:00 - 20:00 23.06.2022 - 23.06.2022 1502 - 506
Do Einzel 18:00 - 20:00 21.07.2022 - 21.07.2022 1502 - 506

Kommentar Aufgrund der aktuellen Ereignisse in der Ukraine werden auch in Hannover zahlreiche Geflüchtete aus der Kriegsregion erwartet, für deren Ankommen in Deutschland der Erwerb des Deutschen (als Fremd-/Zweitsprache) eine zentrale Rolle spielt. Der Arbeitsbereich Deutsch als Zweitsprache (Deutsches Seminar) reagiert mit dieser Lehrveranstaltung auf diese aktuelle Lage und bietet Studierenden der Leibniz Universität Hannover die Möglichkeit, sich für die Mitarbeit bei Sprachvermittlungsangeboten für die neu Zugewanderten zu qualifizieren.
Die Lehrveranstaltung richtet sich entsprechend an Studierende ohne Vorkenntnisse im Bereich Deutsch als Fremd-/Zweitsprache, die im Rahmen von ehrenamtlichen Tätigkeiten oder von Praktika Geflüchteten (Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen) begegnen, die noch kein Deutsch sprechen, und diese in ihrem Deutscherwerb unterstützen möchten.
Im Kompaktseminar (30.04. und 07.05.) werden wir ausgewählte Texte aus der Spracherwerbsforschung, Sprachlernforschung und Sprachdidaktik lesen und gemeinsam Überlegungen dazu anstellen, wie der Spracherwerb im Alltag, ergänzend zu einem eventuellem Sprachunterricht, unterstützt werden kann.
Die weiteren Einzelterminen im Verlauf des Semesters (19.05., 23.06., 21.07.) dienen dem Austausch und der Reflexion der Praxiserfahrungen.
Der Arbeitsbereich Deutsch als Zweitsprache strebt Kooperationen mit der Stadt Hannover und dem Hochschulbüro für Internationales der LUH an, so dass im Rahmen der Lehrveranstaltung Sprachpatenschaften o.Ä. für ukrainische Geflüchtete (Kinder, Jugendliche, Studierende) übernommen werden können.
Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung steht interessierten LUH-Studierenden aller Fächer offen. Lehramtsstudierende können sich dieses Seminar im Rahmen der Schlüsselkompetenzen curricular anrechnen lassen, andere Studierende erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Literatur Binanzer, Anja & Wecker, Verena (2018): Deutsch für Geflüchtete. Zweitspracherwerb in Theorie und Praxis. In: Claudia Bußmann & Ursula Bertels (Hrsg.): *Neue Nachbarn – die Welt in Bewegung: Flucht und Migration aus unterschiedlichen Perspektiven*. Münster: Waxmann, 152–161.
Roche, Jörg & Terrasi-Haufe, Elisabetta (2016): *Deutschunterricht mit Flu # chtlingen. Grundlagen und Konzepte*. Tübingen: Narr.

Inklusive Schulsportfahrten

Seminar
Rudolph, Jochen

Mi Einzel 14:00 - 16:00 27.04.2022 - 27.04.2022 1211 - 032

Kommentar Teilnahme offen für alle Semester.
Diese Exkursion soll auf die Durchführung von bewegungsorientierten Klassen-/Schulfahrten im Schulalltag vorbereiten. Spezielle Kenntnisse beispielsweise im Kanufahren sind nicht notwendig.
Inhalte sind: Pädagogische Konzepte und Legitimationen für Schulsportfahrten, Umgang mit Schülern, Finanzierung und Auswahl von Inhalten/ Themen/Zielorten, Organisation

von An- und Abreise, Unterkünfte, Verpflegung, usw. Die Teilnehmer können sich individuell entscheiden, an welcher speziellen Schulsportfahrt sie bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken wollen. Konkret sind dazu die zwei o. g. Kanu- und Radfahrten mit körperbehinderten Schülern der Mira Lobe Förder und Oberschule geplant. Nähere Information gibt es beim ersten Treffen auch in Form von Fernsehberichten, die von RTL gemacht wurden.

Die Kosten belaufen sich auf maximal hundert Euro. Die Teilnehmer erhalten ein Tätigkeitszeugnis für spätere Bewerbungen.

Vorbesprechung: Mittwoch, 27.4.22, 14.00-16.00 (einmalig)

+ ein weiterer Termine nach Absprache

+ eine der beiden Exkursionen

Kanufahrt 20. - 24.6.2022

Radtour 26 - 30.9.2022

Hinweis: Die Veranstaltung kann nur unter den dann geltenden Hygienebedingungen durchgeführt werden. Lässt sich dies nicht bewerkstelligen, muss die jeweilige Exkursion ca. 4-6 Wochen vor dem Termin abgesagt werden. Somit ist es möglich, dass die eine Exkursion abgesagt wird, die Andere jedoch statt findet. Teilnehmer werden dann vom Dozenten informiert.

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt (12). Die Anmeldung erfolgt bei der Vorbesprechung.

Bemerkung

kein Modul

Literatur

Zeitschrift: Infoatlas 2005/2006, Schule unterwegs, Vom Rollstuhl ins Kajak, Rudolph

Module

Modul MA 1a: Datenquellen und Erhebungsmethoden

MA 1.1 Methodische Grundlagen (Vorlesung)

MA 1.2 Seminar Methoden (quantitativ)

Quantitative Analyseverfahren (Statistik)

Seminar

Bebermeier, Sarah

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 13.04.2022 - 20.07.2022 1211 - 004

Kommentar

Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden deskriptive und inferenzstatistische Auswertungsmethoden zu vermitteln.

Die Veranstaltung führt im ersten Teil in die grundlegenden Methoden zur beschreibenden Analyse quantitativer empirischer Daten ein und es werden Verfahren zur Beschreibung und Analyse von Zusammenhängen von zwei Variablen besprochen. Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Grundlagen der Inferenzstatistik, nach der verschiedenen Methoden zur Prüfung inferenzstatistischer Hypothesen (Lineare Regression, T-Test, ANOVA, nicht-parametrische Verfahren) vorgestellt werden und Ergebnisinterpretationen eingeübt werden.

Die besprochenen Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertiefend besprochen und der Umgang mit Auswertungssoftware wird eingeübt.

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über Stud.IP.

Quantitative Analyseverfahren (Statistik) - Übungszeit

Übung

Bebermeier, Sarah

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 15.04.2022 - 22.07.2022 1502 - 214

Kommentar

Diese Übungszeit ist für Teilnehmende des Seminars "Quantitative Verfahren (Statistik)" reserviert.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich direkt bei dem Seminar "Quantitative Verfahren (Statistik).

MA 1.3 Seminar Methoden (qualitativ)

MA 1.4 Vertiefung in quantitativen oder qualitativen Analyseverfahren

Quantitative Analyseverfahren (Aufbau) - Planung und Analyse von Interventionsstudien

Seminar
Grabowski, Joachim

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 20.04.2022 - 20.07.2022

Kommentar Es werden die Grundlagen, die Konzeption und die Datenaufbereitung und -analyse von komplexen empirischen Untersuchungsdesigns behandelt. Wenn man als Variablenklassen Unabhängige Variable, Kovariate und Abhängige Variable unterscheidet, können Komplexitäten an jeder dieser Stellen auftreten. Wie kann und muss man solche Untersuchungsdesigns geeignet konzipieren? Wie sieht eine für die Auswertung günstige Datenstruktur aus? Und welche statistischen Mittel hat man, um den jeweiligen Gesamtdesigns gerecht zu werden? Solche Fragen werden an Untersuchungsbeispielen erläutert, probenhalber umgesetzt und exemplarisch ausgewertet.

Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Die erfolgreiche Teilnahme am Grundlagen-Seminar Quantitative Analyseverfahren (Statistik) wird vorausgesetzt.

Literatur Janczyk, M. & Pfister, R. (2020). Inferenzstatistik verstehen (3. Aufl.). Heidelberg: Springer.

Verfahren zur Auswertung qualitativer Daten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thönneßen, Niklas-Max

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 026

Kommentar Das Seminar ermöglicht die Vertiefung ausgewählter qualitativer Auswertungsmethoden und ihre praktische Erprobung. Eingangs soll ein Einblick in aktuelle Forschungsprojekte verdeutlichen, wie solche konzipiert werden und Forschungsprozesse verlaufen können. Aus diesen, aber gerne auch aus eigenen Forschungsprojekten werden dann verschiedene Datensorten wie Beobachtungsprotokolle, Interview- und andere Gesprächstranskripte, aber auch Artefakte oder Felddokumente eingebrachte und mit verschiedenen Methoden (z.B. Codieren, Sequenz- und Fallanalyse, Mapping) ausgewertet.

Das Seminar lebt von der aktiven Teilnahme der Studierenden, die im Verlauf des Seminars auswerten sowie ihre Ergebnisse präsentieren und verschriftlichen.

Bemerkung MA 1.4, Pflichtveranstaltung.

Literatur Stefan Hirschauer: Die Empiriegeladenheit von Theorien und der Erfindungsreichtum der Praxis. In: Herbert Kalthoff, Stefan Hirschauer & Gesa Lindemann (Hrsg.): Theoretische Empirie. Zur Relevanz qualitativer Forschung (S. 165-187). Frankfurt am Main 2008.

Georg Breidenstein, Stefan Hirschauer, Herbert Kalthoff, Boris Nieswand: Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz 2013. S. 109-176.

Strauss/Corbin: Grounded Theory. Grundlagen Qualitativer Sozialforschung. Weinheim 1996. S. 43-93.

Modul MA 1b: Datenquellen und Erhebungsmethoden (Vertiefung)

S: MA 1.5 Forschungswerkstatt

Anwendungsfelder (quantitative Methoden)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Mackowiak, Katja

Di	Einzel	14:00 - 18:00	19.04.2022 - 19.04.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	03.05.2022 - 03.05.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	17.05.2022 - 17.05.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	31.05.2022 - 31.05.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	21.06.2022 - 21.06.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	05.07.2022 - 05.07.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	19.07.2022 - 19.07.2022	1211 - 219

Kommentar Die Veranstaltung dient als Forschungswerkstatt für Studierende, in der empirisch-quantitativ ausgerichtete Fragestellungen bearbeitet werden. Es werden Hilfestellungen für die Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Interpretation von quantitativem Datenmaterial (z.B. Fragebögen, Interviews, Videos) gegeben und Probleme diskutiert. Die Veranstaltung dient insbesondere zur Unterstützung der Masterarbeit.

Termine: 19.04.; 03.05.; 17.05.; 31.05.; 21.06.; 05.07.; 19.07.2022
(bei Bedarf auch alternative Termine in der vorlesungsfreien Zeit)

Bemerkung MA 1.5, Wahlpflichtveranstaltung.

Qualitative Forschungsmethoden

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Lindmeier, Bettina

Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.04.2022 - 12.04.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2022 - 26.04.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	10.05.2022 - 10.05.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	24.05.2022 - 24.05.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	28.06.2022 - 28.06.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.07.2022 - 12.07.2022	1211 - 219

Kommentar Die Veranstaltung dient als Forschungswerkstatt für Studierende, die qualitativ (interpretativ bzw. rekonstruktiv) forschen. Die Studierenden sollen dabei ein vertieftes Verständnis für verschiedene Formen qualitativ ausgerichteter erziehungswissenschaftlicher Forschung erwerben. Schwerpunkt der Forschungswerkstatt wird die Auswertung von Interviews mit rekonstruktiven Methoden sein, aber auch Datenerhebung und qualitative Inhaltsanalyse werden auf Wunsch Thema sein. Eine Arbeit an eigenen Material ist erwünscht, aber nicht verpflichtend.

Studienleistung:

- Einbringen von Material Beitrag und Anleitung der Arbeit mit Material (in Kleingruppen) oder Kurzvortrag zu einer Methode (in der Form, dass mehrer Forschungsarbeiten hinsichtlich der Methodennutzung verglichen werden, zu zweit oder zu dritt)

- aktive Teilnahme an der Forschungswerkstatt

Weitere Informationen erhalten Sie in der Vorbesprechung und ab 01.03.2022 über stud.ip.

Aus Stud.ip finden sie dann auch Flowcastaufzeichnungen zu verschiedenen Methodn für eine erste Orientierung.

Die Veranstaltung wird im Wechsel mit der Veranstaltung zu quantitativen Methoden, Beginn 14.00 Uhr, s.t.

Bemerkung MA 1.5, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Rosenthal, Gabriele (2014): Interpretative Sozialforschung: Eine Einführung. 4. Aufl. Weinheim. Bohnsack, Ralf; Marotzki, Winfried; Meuer, Michael (2011): Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung. 3. Aufl. Opladen. Kleemann, Frank; Krähnke, Uwe; Matuschek, Ingo (2013): Interpretative Sozialforschung. 2. Aufl. Wiesbaden.

Modul MA 2: Diagnostik in Theorie und Praxis

MA 2.1. Systematik der Diagnostik I

MA 2.2. Systematik der Diagnostik II

Modul MA 3: Intervention in Theorie und Praxis

MA 3.1. Formen der Intervention und rechtliche Rahmenbedingungen

MA 3.2. Vertiefung in Bildungswissenschaftlichen Evaluations- und Forschungsmethoden
Bildungswissenschaftliche Forschungs- und Evaluationsmethoden

Vorlesung
 Bebermeier, Sarah | Grabowski, Joachim

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 11.04.2022 - 18.07.2022 1208 - A001

Kommentar In ihrem beruflichen Alltag nutzen pädagogische und psychologische Fachkräfte eine Vielzahl an Interventionstechniken und sind an maßgeblichen bildungsrelevanten Entscheidungen beteiligt. Ein zentraler Aspekt des professionellen Handelns ist dabei die evidenzbasierte Überprüfung der Wirksamkeit dieser Interventionen und Entscheidungen, also deren Evaluation.

Zum Einen werden in dieser Vorlesung die methodischen Grundlagen von Wirksamkeitsevaluationen besprochen. Wie lässt sich „Wirksamkeit“ definieren, welchen Qualitätskriterien müssen die Forschungsmethoden genügen („Gütekriterien“) und welche Besonderheiten treten hier im pädagogisch-psychologischen Kontext auf? Welchen Abläufen und Anordnungen können Wirksamkeitsüberprüfungen folgen („Untersuchungsdesigns“) und was sind deren spezifische Vor- und Nachteile? Und wie lassen sich Evaluationen bewerten?

Des Weiteren gehen wir auf konkrete methodische Ansätze der Evaluationsforschung ein. Dabei werden Verfahren besprochen, die zur inferenzstatistischen Überprüfung von Zusammenhängen, Unterschieden und Veränderungen herangezogen werden können (T-Tests und Varianzanalysen, Regressionsanalytische Verfahren). Auch werden Möglichkeiten diskutiert, die Ergebnisse mehrerer Forschungsarbeiten zusammenzufassen, um zu einer übergeordneten Beurteilung der Wirksamkeit pädagogisch-psychologischer Maßnahmen zu gelangen (z.B. „Metaanalyse“).

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur Eid, M., Gollwitzer, M., & Schmitt, M. (2017). Statistik und Forschungsmethoden.

Döring, N. & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation (5. Auflage). Berlin: Springer.

Köller, O. (2009). Evaluation pädagogisch-psychologischer Maßnahmen. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (S. 333–352). Heidelberg: Springer.

Tutorium zur Vorlesung Bildungswissenschaftliche Forschungs- und Evaluationsmethoden

Tutorium
 Bebermeier, Sarah

Mo Einzel	14:00 - 16:00	25.04.2022 - 25.04.2022	1211 - 004
Mo Einzel	14:00 - 16:00	09.05.2022 - 09.05.2022	1211 - 004
Mo Einzel	14:00 - 16:00	23.05.2022 - 23.05.2022	1211 - 004
Mo Einzel	14:00 - 16:00	13.06.2022 - 13.06.2022	1211 - 004
Mo Einzel	14:00 - 16:00	27.06.2022 - 27.06.2022	1211 - 004
Mo Einzel	14:00 - 16:00	11.07.2022 - 11.07.2022	1211 - 004
Mo Einzel	14:00 - 16:00	18.07.2022 - 18.07.2022	1211 - 004

Kommentar Das Tutorium zur Vorlesung Bildungswissenschaftliche Forschungs- und

Evaluationsmethoden bietet die Möglichkeit Fragen zur Vorlesung von Prof. Grabowski und Dr. Sarah Bebermeier zu stellen und das Verständnis der Vorlesungsinhalte zu vertiefen.

Im Tutorium werden u.a. Fragen zu den Vorlesungsinhalten gesammelt und beantwortet, Anwendungsbeispiele diskutiert und Übungsaufgaben besprochen.

In dieser Veranstaltung kann keine Studienleistung erworben werden, da es sich um eine Ergänzungsveranstaltung zur Vorlesung handelt.

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über Stud.IP.

Modul LE 1: Aktuelle Forschungsfragen in der LE

LE 1.1 Internationale Forschungstrends

LE 1.2 Aktuelle Forschungsfragen

LE 1.3 Projektseminar zu laufenden Forschungen

Modul LE 2: Projekt in der LE

LE 2.1. Allgemeine Einführung in die Projektarbeit

Allgemeine Einführung in die Projektarbeit

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 2
Lindmeier, Bettina

Di wöchentl. 18:00 - 20:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

Kommentar Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Management von Projekten und bietet Unterstützung bei der konkreten Planung und Durchführung laufender Projekte.

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- Grundlagen der Projektplanung und des Projektmanagements
- Forschungsprojekte als Spezialfall der Projektarbeit
- Gemeinsame Arbeit an den Projekten der Teilnehmer

Bemerkung Die Studienleistung besteht aus der Anfertigung der Projektskizze.

Literatur LE/SKT 2.1, Pflichtveranstaltung.

1. Boy, J., Dudek, C. & Kuschel, S. (2003). Projektmanagement. Grundlagen Methoden und Techniken Zusammenhänge. Offenbach am Main: GABAL.

LE 2.2. Projekt

LE 2.3. Auswertung und Ergebnispräsentation

Modul LE 3: Masterarbeit in der LE

LE 3.1. Kolloquium

Begleitveranstaltung zur Anfertigung der Masterarbeit (Thielen)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1507 - 004

Kommentar Die Veranstaltung begleitet und reflektiert die Anfertigung von Masterarbeiten. Für den Fall, dass eine empirische Arbeit angefertigt wird, wird Beratung zu qualitativen Forschungsmethoden geboten. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, alle Schritte im Prozess der Masterarbeit von der Eingrenzung des Themas, über die Recherche von einschlägiger Literatur, die Entwicklung der Fragestellung, die theoretische Rahmung, die Auswahl von Erhebungs- und Auswertungsmethoden, die Durchführung

der Untersuchung bis hin zur Darstellung und Reflexion der Ergebnisse im Seminar vorzustellen und zu diskutieren. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, die eigene Arbeit im Seminar zu präsentieren und sich aktiv an der Diskussion der Arbeiten von Mitstudierenden zu beteiligen.

bei Prüfenden aus der Abteilung Berufsorientierung in inklusiven Kontexten (und/oder) bei empirischen und theoretischen Arbeiten/Vorhaben

bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung
Literatur

MA-Arbeit/ LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung

Flick, U./Kardorff, E.v.K/Keupp, H./v. Rosenstiel, L./Wolff, F. (Hrsg.) (2012): Handbuch Qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. Weinheim.

Friebertshäuser, B./Langer, A./Prengel, A. (Hrsg.) (2013): Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim.

Koch, K./Ellinger, S. (Hrsg.) (2015): Empirische Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik. Göttingen u.a.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Abteilung Allgemeine Behindertenpädagogik und -soziologie))

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Meyer, Dorothee

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 15.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 219

Kommentar Die Veranstaltung soll Studierende während des Erarbeitungsprozesses der Masterarbeit unterstützen. Sie ist vorrangig konzipiert für Studierende, die Themen der Allgemeinen Behindertenpädagogik und -soziologie bearbeiten und dabei einen theoretischen Zugang wählen oder Methoden der qualitativen erziehungswissenschaftlichen Forschung nutzen wollen.

Der erste Arbeitsschwerpunkt liegt daher auf der Frage der Wahl der angemessenen Methode zur Behandlung des gewählten Themas und der Vertiefung des forschungsmethodischen Wissens entsprechend der Teilnehmer*innenwünsche.

Im weiteren Verlauf bietet das Seminar Gelegenheit zur Vorstellung und Diskussion des gewählten Themas (Studienleistung: Exposé mit Rückmeldung an andere Teilnehmer*innen) und zur Bearbeitung von Schwierigkeiten bei der Planung und Durchführung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit.

bei Prüfenden aus der Abteilung: Allgemeine Behindertenpädagogik und Soziologie (und/oder)

bei empirische und theoretische Arbeiten/Vorhaben

bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung
Literatur

MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Abteilung Sonderpädagogische Psychologie; Schwerpunkt empirische/ quantitative Vorhaben)

Seminar, SWS: 2
Mackowiak, Katja| Beckerle, Christine

Mo Einzel 16:00 - 20:00 11.04.2022 - 11.04.2022 1211 - 114

Mo Einzel 16:00 - 20:00 02.05.2022 - 02.05.2022 1211 - 114

Mo Einzel 16:00 - 20:00 16.05.2022 - 16.05.2022 1211 - 114

Mo Einzel 16:00 - 20:00 30.05.2022 - 30.05.2022 1211 - 114

Mo Einzel 16:00 - 20:00 20.06.2022 - 20.06.2022 1211 - 114

Mo Einzel 16:00 - 20:00 04.07.2022 - 04.07.2022 1211 - 114

Mo Einzel 16:00 - 20:00 18.07.2022 - 18.07.2022 1211 - 114

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre Masterarbeit in der Abteilung Sonderpädagogische Psychologie schreiben bzw. in Themenbereichen rund um die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und die frühkindliche Bildung. Der Fokus liegt auf empirischen, quantitativen (nicht qualitativen) Arbeiten.

Wir werden u.a. folgende Themen bearbeiten: Fragestellung/ Zielsetzung, Aufbau einer Masterarbeit, Literaturrecherche/ -bearbeitung, wissenschaftliches Schreiben.

Im Zentrum steht der Arbeitsprozess der Studierenden, der fortlaufend vorgestellt, diskutiert und reflektiert wird.

Die Veranstaltung lebt von der aktiven Teilnahme der Studierenden und dem gemeinsamen Austausch zur gegenseitigen Unterstützung.

Termine: 11.04.; 02.05.; 16.05.; 30.05; 20.06.; 04.07.; 18.07.2022
 bei Prüfenden aus der Abteilung: Sonderpädagogischer Psychologie
 bei empirischen Arbeiten/Vorhaben: quantitative Methoden
 Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
 MA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung.

Bemerkung

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Börnert-Ringleb, Moritz

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 026

Kommentar Die Begleitveranstaltung dient der Beratung und Unterstützung im Prozess der Masterarbeit. Je nach den Bedarfen der Seminarteilnehmenden kann z.B. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Gliederung der Masterarbeit, das Design für eine eigene Erhebung oder Möglichkeiten der Datenauswertung eingegangen werden. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Masterprojekte durch die Seminarteilnehmenden vorgestellt und in der Gruppe reflektiert.

Bei Prüfenden aus der Abteilung: insbesondere Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens

Bei empirischen Arbeiten/Vorhaben

Bei empirischen Vorhaben: quantitative Methoden

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

MA-Arbeit, LE 3.1, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Sassi)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Sassi, Yasmin

Mi 14-täglich 10:00 - 14:00 13.04.2022 - 23.07.2022 1920 - 302

Kommentar Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen Studierende, die planen eine Masterarbeit zu schreiben, Raum finden, um Ideen, Themen und Fragestellungen zu entwickeln, zu konzipieren und vorzustellen. Dabei werden sie inhaltlich in Fragen wissenschaftlichen Arbeitens, theoretischer Zugänge und qualitativer Forschungsmethoden beraten. Die Veranstaltung ist an das Konzept einer Forschungswerkstatt angelehnt, in der in Plenums- und Kleingruppenphasen und über die Präsentation eigener Skizzen oder Ergebnisse gemeinsam Planungs- und Bearbeitungsprozesse reflektiert und diskutiert werden. Dabei orientiert sich der inhaltliche Verlauf der Veranstaltung zu einem großen Teil an den Bedürfnissen und Fragestellungen der Studierenden und wird entsprechend angepasst.

bei Prüfenden aus der Abteilung Didaktik der Symbolsysteme/Mathematik (oder offen) oder

bei empirischen und theoretischen Vorhaben

bei empirischen Arbeiten: Qualitative und ethnografische Forschungsmethoden

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

MA-Arbeit/ LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung

Literatur

Lamnek, S. und Krell, C. (2016): Qualitative Sozialforschung

Koch, K. und Ellinger, S. (2015): Empirische Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Werning)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 219

Kommentar Die Begleitveranstaltung dient der Beratung und Unterstützung im Entstehungs- und Schreibprozess der Masterarbeit. Je nach den Bedarfen der Seminarteilnehmenden kann z.B. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Gliederung der Masterarbeit oder das Design für eine eigene Erhebung eingegangen werden. Die Veranstaltung bietet darüber hinaus den Raum, erhobenes Datenmaterial, z.B. anhand von Interviewauszügen, zu diskutieren. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Masterprojekte durch die Seminarteilnehmenden vorgestellt und in der Gruppe reflektiert. bei Prüfenden aus der Abteilung: Inklusive Schulentwicklung (und/oder) bei empirischen und theoretischen Arbeiten/Vorhaben bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, LE 3.1, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Master Begleitveranstaltung (Herz)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 26.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 219

Kommentar Diese Begleitveranstaltung ist verbindlich für alle Studierenden, die ihre Masterabschlussarbeit bei Dozent*innen in der Abteilung Verhalten verfassen. Die Begleitveranstaltung unterstützt bei der Bearbeitung ihrer wissenschaftlichen Fragestellungen. Im Seminar werden insbesondere qualitative forschungsmethodische Grundlagen vertieft. Das eigene Forschungsvorhaben wird im Plenum präsentiert, um Synergiepotentiale zu nutzen. Das Seminar ist eher nicht geeignet für Studierende, die zum Zeitpunkt der Masterbegleitveranstaltung noch nicht angemeldet sind und/oder keine Betreuungsabsprachen getroffen haben. Eine kurze Information über die geplante Masterabschlussarbeit (Titel/Themengebiet, Fragestellung(en), Methode, Zeitraum, 2-4 Literaturangaben) sollen bis zum 20. 4. 2022 bei der Dozentin per Mail eingereicht werden.

Es werden Gruppen- und Einzeltermine bis Oktober 2022 angeboten.

Bei Prüfenden aus der Abteilung: Pädagogik bei Verhaltensstörungen

bei empirischen und theoretischen Arbeiten/Vorhaben

bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit/ LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS EusE

Literatur Bohnsack, R. (2003). Rekonstruktive Sozialforschung: Einführung in qualitative Methode. Stuttgart: UTB.

Friebertshäuser, B., Langer, A. & Prengel, A. (2010) (Hrsg.). Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim u.a.: Juventa.

Wellenreuther, M. (2000). Quantitative Forschungsarbeiten in der Erziehungswissenschaft. München u.a.: Beltz.

Modul LE 4: Diagnostik in der LE

LE 4.1. Spezielle Diagnostik I

LE 4.2. Spezielle Diagnostik II

Testdiagnostische Zugänge bei Lernschwierigkeiten: Eine praktische Perspektive auf Testentwicklung und Fragebogenkonstruktion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

Kommentar	Im Rahmen des Seminars soll sich aus praktischer und forschender Perspektive mit Grundproblemen der testdiagnostischen Zugänge bei Lernschwierigkeiten auseinandergesetzt werden. Ausgehend von der Frage "Was ist ein Test?" soll ein eigenes Verfahren zur Erfassung einer relevanten Kompetenz im Feld der Lernschwierigkeiten entwickelt, pilotiert und mit Bezug auf die Güte überprüft werden. Wir werden im Rahmen des Seminars mit dem Computerprogramm R arbeiten.
Bemerkung	LE 4.2, Wahlpflichtveranstaltung.

**LE 4.3. Datenerhebung und Gesprächsführung in diagnostischen Handlungsfeldern der LE I
Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren und Vorbereitung des diagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt EusE**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Balbach, Kristin

Sa Einzel	12:00 - 14:00	23.04.2022 - 23.04.2022	1211 - 026
So Einzel	10:00 - 14:00	24.04.2022 - 24.04.2022	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	06.05.2022 - 06.05.2022	1211 - 219
Sa Einzel	10:00 - 18:00	28.05.2022 - 28.05.2022	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	18.06.2022 - 18.06.2022	1211 - 026

Kommentar Im Rahmen des Seminars setzen sich die Studierenden mit subjekt- und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren und Instrumenten zur Feststellung von Kindeswohlgefährdung auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Ziel ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums, insbesondere in Handlungsfeldern des Kinderschutzes.

Die Veranstaltung ist Teil des Spezialisierungsangebots Fachberatung im Kinderschutz. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung
Literatur

K.2, LE 4.3, Förderschwerpunkt: EusE, Wahlpflichtveranstaltung.
Katzenbach, D., Eggert-Schmid Noerr, A., Finger-Trescher, U. (2017): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der Psychoanalytischen Pädagogik. In: A. Eggert-Schmid Noerr u.A. (Hrsg.): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik. Gießen: Psychosozial-Verlag (Jahrbuch für psychoanalytische Pädagogik, 25), S. 11–35.
Stemmer-Lück, M. (2014): Komplexe Dynamik verstehen. Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung in der Jugendhilfe im ASD. In U. Finger-Trescher, A. Eggert-Schmid Noerr, B. Ahrbeck & A. Funder (Hrsg.): Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung. Gießen: Psychosozial-Verlag, 85-105.
Kompetenzzentrum Kinderschutz (2020) Handbuch zur Methodenmappe. 2. Aufl, Potsdam: GS Druck.

Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren und Vorbereitung des diagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt EusE (für Studierende, die das Praktikum semesterbegleitend absolvieren)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Dalhoff, Jonas

Di wöchentl.	08:00 - 10:00	12.04.2022 - 19.04.2022	1211 - -114
Di Einzel	08:00 - 10:00	26.04.2022 - 26.04.2022	1211 - 307
Di wöchentl.	08:00 - 10:00	03.05.2022 - 23.07.2022	1211 - -114

Kommentar Im Rahmen des Seminars setzen sich die Studierenden mit subjekt- und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren und Instrumenten zur Feststellung von Kindeswohlgefährdung auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Ziel ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
 Literatur K.3/LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE
Katzenbach, D., Eggert-Schmid Noerr, A., Finger-Trescher, U. (2017): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der Psychoanalytischen Pädagogik. In: A. Eggert-Schmid Noerr u.A. (Hrsg.): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik. Gießen: Psychosozial-Verlag (Jahrbuch für psychoanalytische Pädagogik, 25), S. 11–35.

Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums im FS Lernen – Diagnostik, Förderung, Evaluation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1920 - 302

Kommentar Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Praktikum im FS Lernen vorbereitet. Dazu wird in Erweiterung zum Seminar K2 der Prozess Diagnostik – Förderplanung – Förderung – Evaluation vertieft. Es werden die individuellen Lernausgangslagen im Kontext schulischen Lernens fokussiert und sowohl kognitive als auch soziale und emotionale Prozesse in den Blick genommen. Zusätzlich sollen Möglichkeiten der Bewertung des Fördererfolgs und der Beschreibung der Lernentwicklung im Sinne einer evidenzbasierten Förderung und Wirksamkeitskontrolle erarbeitet werden.

Bemerkung K.3, LE 4.3, Förderschwerpunkt: Lernen Wahlpflichtveranstaltung.

Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums im FS Lernen - Verbindung von Förderung und Diagnostik (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Börnert-Ringleb, Moritz

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 026

Kommentar Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Praktikum im FS Lernen vorbereitet. Dazu sollen in Erweiterung zur Vorlesung K2 vertiefend Möglichkeiten der Diagnostik und Förderung bei spezifischen individuellen Lernausgangslagen praktisch erarbeitet werden. Dabei werden sowohl kognitive als auch soziale und emotionale Prozesse fokussiert. Die Sichtung von Test- und Fördermaterialien ist dabei ein wichtiger Aspekt.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
 K.3, LE 4.3, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

LE 4.4. Datenerhebung und Gesprächsführung in diagnostischen Handlungsfeldern der LE II Photovoice als Methode partizipativer Datenerhebung

Seminar, SWS: 2
 Kreuznacht, Katrin

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1210 - C103

Kommentar Das Seminar lädt dazu ein, Datenerhebung im Kontext diagnostischer Handlungsfelder innovativ zu denken: Die Photovoice Method ist eine qualitative und partizipative Methode, mit der Daten visuell und sprachlich erhoben und gemeinsam bearbeitet werden können. Sie eignet sich für die Arbeit mit verschiedenen Personengruppen und bietet Diagnostizierenden die Möglichkeit, sich den Perspektiven und Lebenswelten ihrer Klient*innen anzunähern.

Da der diagnostische Prozess über lautsprachliche Kommunikation hinausgeht und durch einen hohen Beteiligungs- und Selbstbestimmungsgrad gekennzeichnet ist, können Photo Voice Projekte u.a. mit Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten oder in spezifischen vulnerablen Lebenslagen (wie Fluchterfahrung, Armut) durchgeführt werden. Das Seminar bietet eine theoretische Auseinandersetzung

mit Möglichkeiten partizipativer Datenerhebung, führt in die Photo Voice Method ein, die dann in Institutionen der pädagogischen Praxis durch die Studierenden erprobt wird. Am Ende des Semesters präsentieren und reflektieren wir die Ergebnisse und den diagnostischen Prozess in einem kleinen gemeinsamen Symposium.

Auf Wunsch können auch Elemente der Biographiearbeit einbezogen werden.

Bemerkung LE 4.4, Wahlpflichtveranstaltung.

Modul LE 5: Professionelles diagnostischen Handeln in der LE

LE 5.1. Projektpraktikum

LE 5.2. Fallanalyse und Fallrekonstruktion in der LE

Begleitung des Förderdiagnostischen Praktikums (Dalhoff)

Seminar, SWS: 2
Dalhoff, Jonas

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2022 - 19.04.2022 1211 - -114

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 03.05.2022 - 23.07.2022 1211 - -114

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE/LE semesterbegleitend absolvieren. Es werden Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums durchgeführt. Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren (Balbach/ Dalhoff/ Hoffmann/ NN EusE/ LE) erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare (Balbach/Dalhoff). Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!

Bemerkung K.4/LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Balbach)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Balbach, Kristin

Sa Einzel 14:00 - 16:00 23.04.2022 - 23.04.2022 1211 - 026

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE absolvieren. Es wird dringend auf die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 23.04.2022 von 14-16 Uhr hingewiesen! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Weiterhin werden Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

Die Veranstaltung ist Teil des Spezialisierungsangebots Fachberatung im Kinderschutz.

Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren (Balbach/ Dalhoff/ Hoffmann/ NN EusE/ LE) erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare (Balbach/Dalhoff). Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!

Bemerkung K.4, LE 5.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Eggert-Schmid Noerr, A, Finger-Trescher, U., Gstach, J. & Katzenbach, D. (Hrsg., 2017): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik Gießen: Psychosozial. Willmann, M. (2015): >>Was hinter dem Verhalten steht<< - Pädagogische Beziehungsgestaltung und ihre Reflexion im Unterricht mit >>schwierigen<< Kindern. In M. Dörr & J. Gstach (Hrsg.), Trauma und schwere Störungen (S.127-142). Gießen: Psychosozial.

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Hoffmann)

Seminar, SWS: 2
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Fr Einzel	14:00 - 16:00	22.04.2022 - 22.04.2022	1211 - 032
Kommentar	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE absolvieren. Der erste Termin findet am 22.04.22 statt. Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen.</p> <p>Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren (Balbach/ Dalhoff/ Hoffmann/ NN EusE/ LE) erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare (Balbach/Dalhoff). Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!</p>		
Bemerkung	K.4/ LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS EusE		
Literatur	<p>Eggert-Schmid Noerr, A, Finger-Trescher, U., Gstach, J. & Katzenbach, D. (Hrsg., 2017): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik Gießen: Psychosozial.</p> <p>Willmann, M. (2015): >>Was hinter dem Verhalten steht<< - Pädagogische Beziehungsgestaltung und ihre Reflexion im Unterricht mit >>schwierigen<< Kindern. In M. Dörr & J. Gstach (Hrsg.), Trauma und schwere Störungen (S.127-142). Gießen: Psychosozial.</p>		

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi Einzel	14:00 - 16:00	11.05.2022 - 11.05.2022	1211 - 004
Kommentar	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 11.05.2022 von 14-16 Uhr. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen</p>		
Bemerkung	K.4, LE 5.2, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.		

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen (Schröter I)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mi Einzel	14:00 - 16:00	11.05.2022 - 11.05.2022	1211 - 004
Kommentar	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 11.05.2022 von 14-16 Uhr teil. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.</p>		
Bemerkung	K.4/LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS Lernen		

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen (Schröter II)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mi Einzel	14:00 - 16:00	11.05.2022 - 11.05.2022	1211 - 004
Kommentar	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 11.05.2022 von 14-16 Uhr teil. Dort werden alle</p>		

Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.
 Bemerkung K.4/LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS Lernen

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (NN Euse/ LE)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mi Einzel 16:00 - 18:00 20.04.2022 - 20.04.2022 1211 - 219
 Kommentar Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren (Balbach/ Dalhoff/ Hoffmann/ NN Euse/ LE) erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare (Balbach/Dalhoff). Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!

Bemerkung K.4/LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS Euse

Modul LE 6: Intervention, Beratung und Kooperation in der LE

LE 6.1. Vertiefte Theoretische Grundlagen der Intervention und Beratung

LE 6.2. Erweiterte konzeptionelle Grundlagen der Intervention und Beratung

Aktuelle Forschungsbefunde zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Herz, Birgit

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 25.04.2022 - 23.07.2022 1507 - 005
 Kommentar Im Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe vorgestellt und im Hinblick auf institutionelle Unterstützungssysteme sowie Professionalisierungsanforderungen analysiert. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Euse

Literatur Herz, B. (2021): Heterogenitätsimperative, Diversitätsnormen, Inklusionsroutinen – seelisch verletzte Kinder und Jugendliche in der Schule, in: Amrhein, B. & Badstieber, B. (Hrsg.): (Un-)mögliche Perspektiven auf Verhalten in der Schule. Theoretische, empirische und praktische Beiträge zur De-und Rekonstruktion des Förderschwerpunkts Emotionale und Soziale Entwicklung (im Druck).
 Herz, B. (2020): GAFA im Kinderzimmer - Annäherungen aus der Perspektive der Pädagogik bei Verhaltensstörungen. In: Herz, B., Hoyer, J., Liesebach, J. (Hrsg.): Brennpunkt Erziehungshilfe: Dialogpartner Technik? Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 59-70.
 Gingelmaier, S., Bleher, W., Herz, B., Markowitz, R. & Dietrich, L. (2021) (Hrsg.): ESE Emotionale und Soziale Entwicklung in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen 3 (3).

Berufliche Orientierung im Förderschwerpunkt Lernen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Baucke, Katja

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 13.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114
 Kommentar Berufsorientierung nimmt einen immer größeren Stellenwert im schulischen Alltag ein. Die Bildungspolitischen Vorgaben werden umfangreicher und die Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt ebenso. In diesem Seminar wollen wir uns fokussiert der Frage widmen, wie Berufsorientierung für Jugendliche aussehen kann, denen eine Lernbeeinträchtigung zugeschrieben wird. Nach einem allgemeinen Einblick in die Aufgaben der beruflichen Orientierung, der Berufsberatung als Beratungsform und der kooperativen Konstellationen in der Berufsorientierung, werden wir uns gezielt die Möglichkeiten anschauen, die den

Jugendlichen offen stehen und diese auch kritisch diskutieren. Hierzu gehören unter anderem das Übergangssystem mit seinen verschiedenen Maßnahmen, die Unterstützte Beschäftigung und die Fachpraktiker-Ausbildungen. Vorkenntnisse aus anderen Seminaren der Abteilung für Berufsorientierung sind wünschenswert, aber nicht verpflichtend.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

LE 6.3. Auftragsanalyse von Interventions- und Beratungsprozessen in der LE **Auftragsanalyse und Auftragsklärung in Interventions- und Beratungsprozessen der Lernförderung und Erziehungshilfe**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Pape, Natalie

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 21.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 402

Kommentar Ein zentraler Bestandteil professioneller (sonder-) pädagogischer Arbeit ist die Auftragsanalyse bzw. Auftragsklärung. Dies betrifft sowohl schulische wie außerschulische Settings. Im Zentrum des Seminars steht daher die Frage, wie Auftragsklärung gelingen und zu einer wertschätzenden und effektiven Unterstützung in der (sonder-) pädagogischen Beratung und Kooperation beitragen kann. Nach einer theoretischen Einarbeitung ist vorgesehen, dass die Studierenden Expert*inneninterviews führen, um im Sinne forschenden Lernens Einblicke in Prozesse der Auftragsklärung in Berufsfeldern der Lernförderungs- und Erziehungshilfe zu erhalten. Im Seminar werden dann die Erfahrungen aus der Praxis reflektiert.

Bemerkung LE 6.3, Wahlpflichtveranstaltung.

LE 6.4. Grundlagen der Teamentwicklung und -beratung **Aktuelle Entwicklungen der Hilfen zur Erziehung und im Kinderschutz**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Seiser, Rene

Fr Einzel 14:00 - 18:00 13.05.2022 - 13.05.2022 1211 - 233

Sa Einzel 09:00 - 18:00 14.05.2022 - 14.05.2022 1211 - 233

Fr Einzel 14:00 - 18:00 03.06.2022 - 03.06.2022 1211 - 219

Sa Einzel 09:00 - 18:00 04.06.2022 - 04.06.2022 1211 - 219

Kommentar Kommentatext folgt

Bemerkung LE 6.4/ J.1/J.2 (für Studierende des Spezialisierungsangebots Kinderschutz), FÖS EusE
 Literatur

LE 6.5. Konzepte professioneller Kooperation in der LE

LE 6.6 Theorien und Modelle der Organisationsberatung

Modul LE 7: Handeln auf der Ebene der Organisation in der LE

LE 7.1. Projektpraktikum (2)

LE 7.2. Reflexion organisationsbezogener Strukturen und Abläufe in der LE

Modul SKT 1: Aktuelle Forschungsfragen in der SKT

SKT 1.1 Internationale Forschungstrends

SKT 1.2 Aktuelle Forschungsfragen im Bereich Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen

SKT 1.3 Aktuelle Forschungsfragen im Bereich entwicklungsbedingter und erworbener sprachsystematischer Störungen

Modul SKT 2: Projekt in der SKT

SKT 2.1. Allgemeine Einführung in die Projektarbeit

Allgemeine Einführung in die Projektarbeit

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 2
Lindmeier, Bettina

Di wöchentl. 18:00 - 20:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

Kommentar Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Management von Projekten und bietet Unterstützung bei der konkreten Planung und Durchführung laufender Projekte.

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- Grundlagen der Projektplanung und des Projektmanagements
- Forschungsprojekte als Spezialfall der Projektarbeit
- Gemeinsame Arbeit an den Projekten der Teilnehmer

Die Studienleistung besteht aus der Anfertigung der Projektskizze.

Bemerkung LE/SKT 2.1, Pflichtveranstaltung.

Literatur 1. Boy, J., Dudek, C. & Kuschel, S. (2003). Projektmanagement. Grundlagen Methoden und Techniken Zusammenhänge. Offenbach am Main: GABAL.

SKT 2.2. Projekt

SKT 2.3. Auswertung und Ergebnispräsentation

Modul SKT 3: Masterarbeit in der SKT

SKT 3.1 Kolloquium

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit im Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationstherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 032

Kommentar Das Seminar unterstützt und begleitet die Studierenden aus Perspektive der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie Studierende im Erarbeitungsprozess der Masterarbeit.

Die eigenen Themen werden präsentiert und gemeinsam reflektiert. Dabei wird sowohl Raum für inhaltliche Beratung als auch für die Auseinandersetzung mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vorhanden sein (je nach Bedarf der Studierenden z.B. Entwicklung der Fragestellung, Literaturrecherche, Gliederung, Aufbau und Struktur, theoretischer Hintergrund, Forschungsmethoden, Schreibstil, Fachterminologie, roter Faden, Argumentation, Form, Layout, Arbeits- und Zeitplanung).

bei Prüfenden aus der Abteilung: Sprach-Pädagogik & Therapie (und/oder) bei empirischen und theoretischen Arbeiten/Vorhaben bei empirischen Vorhaben: qualitative und quantitative Methoden.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, SKT 3.1, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.

Modul SKT 4: Diagnostik in der SKT

SKT 4.1. Diagnostik bei entwicklungsbedingten und erworbenen sprachsystematischen Störungen

SKT 4.2. Diagnostik bei Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen

Verfahren zur Beurteilung von Stimme und Stimmstörungen; Einführung in stimmtherapeutische Behandlungskonzepte

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lodziewski, Franziska

Di	wöchentl.	10:00 - 12:00	12.04.2022 - 23.07.2022	1210 - C103
Kommentar	Die Studierenden erwerben Wissen über die basale Physiologie und Pathologie der Stimm- und Sprechfunktion (Schwerpunkt "Dysphonie"). Sie lernen Methoden zur Beurteilung von stimmlich-sprecherischen Fähigkeiten kennen und wenden diese an. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung stellt die Grundlage und damit eine Voraussetzung für das im Folgesemester stattfindende Seminar "Theorie und Praxis der Stimmbildung und -therapie" dar.			
Bemerkung	SKT 4.2			
Literatur	Schneider, B., Bigenzahn, W. (2013). Stimmdiagnostik. Springer. Hammer, S. S. (2012). Stimmtherapie mit Erwachsenen. Was Stimmtherapeuten wissen sollten. Springer. Brockmann-Bauser M., Bohlender J. E. (2014). Praktische Stimmdiagnostik. Theoretischer und praktischer Leitfad. Thieme.			

SKT 4.3. Vorbereitung auf die diagnostische Praxis

Dysphagie/Dysarthrie - erkennen und befunden

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pfungsten, Birgit

Sa	Einzel	10:00 - 18:00	25.06.2022 - 25.06.2022	1211 - 032
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	02.07.2022 - 02.07.2022	1210 - C103
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	23.07.2022 - 23.07.2022	1210 - C103
Kommentar	Dieses Seminar richtet sich an Studierende, welche einen Einblick in die Symptomatik und deren Interpretation von Dysphagien, bzw. Dysarthrien bekommen möchten. Auf Basis der zu Beginn des Seminars vorgestellten Schluckphysiologie und des Funktionskreislaufs "Atem - Stimme - Sprechen" werden verschiedene Symptome anhand praktischer und theoretischer Beispiele dargestellt, welche zu Dysphagien unterschiedlicher Genese (z.B. neurologisch, onkologisch oder altersbedingt) oder Dysarthrien führen können. Es werden diagnostische Möglichkeiten für beide Störungsbilder vorgestellt. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden das passende "Handwerkszeug" zu vermitteln, um Dysphagien und Dysarthrien zu erkennen und einen fundierten Befund zu erstellen.			
Literatur	Dysarthrie. verstehen - untersuchen - behandeln; Ziegler, W. 2010; Thieme Verlag Dysphagie. Diagnostik und Therapie. Ein Wegweiser für kompetentes Handeln; Prosiel, M. / Weber, S. 2018; Springer Verlag; Berlin Schluckstörungen. Interdisziplinäre Diagnostik und Rehabilitation; Bartolome G. / Schröter-Morasch H. 2018; Elsevier Verlag München			

SKT 4.4. Vertiefung der diagnostischen Praxis

Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane

Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	14.04.2022 - 23.07.2022	1210 - C103
Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	14.04.2022 - 23.07.2022	1211 - 032
Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	14.04.2022 - 23.07.2022	1211 - 105
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	04.05.2022 - 04.05.2022	1210 - C103
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	04.05.2022 - 04.05.2022	1211 - 219
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	11.05.2022 - 11.05.2022	1210 - C103
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	11.05.2022 - 11.05.2022	1211 - 219

Kommentar	Die Sprech- und Stimmtherapie für Jugendliche mit Stottersymptomatik nach dem Hannover Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Entwicklung auswirken. In diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt. Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. SKT-Studierende: Bitte per Mail an die Dozentin anmelden.
Bemerkung	J.1/J.2/K.3/ SKT 4.4., Wahlpflichtveranstaltung, FÖS Sprache

Modul SKT 5: Praxis der Diagnostik in der SKT

SKT 5.1. Projektpraktikum (1)

Praxis der kombinierten Stottertherapie

Exkursion, SWS: 4
Miosga, Christiane | Pflughoft, Jana

Kommentar	Die Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie bietet jedes Jahr im Sommer eine zehntägige Stottertherapie für Jugendliche und junge Erwachsene an -- das 'Sommercamp'. Ort der Therapie ist ein Tagungshaus, in dem alle Teilnehmenden untergebracht sind. Die Therapiekonzeption stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Grundlegend ist das Konzept der 'Team-Gruppen-Therapie (TGT)' und der 'dynamischen Lerngemeinschaft'. In der praktischen Durchführung in der Einzelförderung, in Kleingruppen und in der Großgruppe werden in wechselnden kommunikativen Gattungen und gemischten Gruppen Stottermomente analysiert und dialogische Strategien gemeinsam erarbeitet. Das Camp bietet Studierenden ein Anwendungs- und Erprobungsfeld der Sprachtherapie-(forschung) in den Kompetenzbereichen Diagnostik, Intervention und Evaluation. Im Rahmen der Projektarbeit können qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen stattfinden, um Therapieeffekte, Partizipation und Lebensqualität, und personenbezogenen Einstellungen der Teilnehmenden und ihrer Kommunikationspartner festzustellen. Die Teilnahme am Seminar 'Einführung in die Methodik der Sprech- und Stimmtherapie' ist Voraussetzung.
Bemerkung	Das diesjährige Sommercamp findet vom 14.7- 24.7.2022 statt. P.1, SKT 2.2, 5.1, 7.1, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur	Miosga, C. (2012): Die Vielfalt des Sprechens - Mit- und voneinander lernen im „Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene“. In: LOGOS interdisziplinär 20,2, 108 - 115. Miosga, C. (2016): Miteinander sprechen, lernen und forschen im Sommercamp Hannover - Eine Studie zu Auswirkungen der Kombinierten Stottertherapie nach dem Hannover Modell. In: Forum Logopädie, Heft 2 (30) März 2016, 14-21.

SKT 5.2. Reflexion der diagnostischen Praxis

Begleitung und Reflexion der Praxis: Begleitseminar zum Praktikum/ Projekt im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie - Fallanalyse und Evaluation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Miosga, Christiane

Kommentar	Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie wissenschaftlich arbeiten wollen. Es wird die Gelegenheit geboten, sich in Kleingruppen und im Plenum mit aktuellen theoretischen Erkenntnissen
-----------	---

auseinandersetzen sowie qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen durchzuführen, um Fallanalysen und Therapiepläne zu erstellen sowie Therapieeffekte und Einstellungen der stotternden Teilnehmer festzustellen. Die Termine werden von den SeminarteilnehmerInnen bestimmt.

Bemerkung K.4, SKT 5.2, SKT 7.2, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.

Modul SKT 6: Intervention in der SKT

SKT 6.1. Neurologische Perspektiven der Intervention bei Sprach- und Kommunikationsstörungen

SKT 6.2. Phoniatrie Perspektiven der Intervention bei Sprach- und Kommunikationsstörungen **Interdisziplinäre Forschungsperspektiven, Phoniatrie und Pädaudiologie**

Seminar, ECTS: 3

Janz, Amelie Kristin | Johanningmeier, Louisa

Fr Einzel 14:00 - 18:00 20.05.2022 - 20.05.2022 1920 - 107

Sa Einzel 09:00 - 18:00 21.05.2022 - 21.05.2022 1920 - 107

Fr Einzel 14:00 - 18:00 17.06.2022 - 17.06.2022 1920 - 107

Sa Einzel 09:00 - 18:00 18.06.2022 - 18.06.2022 1920 - 107

Kommentar Im Fokus des Blockseminars ‚Interdisziplinäre Forschungsperspektiven, Phoniatrie und Pädaudiologie‘ steht die Frage, welche Vor- und Nachteile eine interdisziplinäre Zusammenarbeit im Forschungsbereich Sprachstörungen bietet und inwiefern hierfür gerade die Schnittstelle zur Medizin einen nachhaltigen Mehrwert liefern kann. Durch die Einbettung des Seminars in die international angelegten Forschungsprojekte ‚SpeechBase‘ und ‚Hear Africa!‘ der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie kann das Wissen verschiedener Fachexpert:innen gewinnbringend eingebunden werden. Das Ziel der Veranstaltung ist neben der Verknüpfung von Forschung und Lehre die eigenständige Entwicklung eines ersten Forschungsdesigns. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Chancen digitaler Formate zur Kompetenzbündelung sowie zur gemeinsamen Bearbeitung des Forschungsfeldes Sprachstörungen gelegt.

Bemerkung SKT 6.2, Pflichtveranstaltung.

Literatur Relevante Literatur wird vor und während des Seminars bekannt gegeben

SKT 6.3. Beratung und Kooperation im Bereich SKT

Beratung und Gesprächsführung in Sprach-Pädagogik und -Therapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Miosga, Christiane

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 032

Mi Einzel 14:00 - 18:00 15.06.2022 - 15.06.2022 1210 - C103

Fr Einzel 14:00 - 18:00 01.07.2022 - 01.07.2022 1210 - C103

Kommentar In diesem Seminar werden Konzepte und Methoden der Gesprächsführung und Beratung und ihre Anwendung in der Sprach-Pädagogik und -Therapie thematisiert. Darüber hinaus werden im Seminar auch Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit in inklusiven Settings und multiprofessionellen Teams und Beratungsangebote in spezifischen Handlungsfeldern diskutiert und in Kleingruppen auf ihre praktische Anwendung hin erprobt und reflektiert.

Studierende, die im Sommersemester 2022 am "Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene" teilnehmen, werden darüber hinaus auf spezifische Beratungs- und Nachsorgeaufgaben rund um das Sommercamp vorbereitet.

Bemerkung SKT 6.3, Pflichtveranstaltung.

SKT 6.4. Therapie bei Sprach- und Kommunikationsstörungen

Therapie der Aphasie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hennig, Christina

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1210 - C103

Kommentar Dieses Seminar zielt auf die Planung und Durchführung von Therapien mit aphasischen PatientInnen ab. Zum einen soll die Therapieplanung in Anlehnung an die Diagnostikergebnisse von PatientInnen erarbeitet werden. Zum anderen soll eine kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Therapiemethoden und -materialien für die Aphasietherapie stattfinden.

Die Sitzungen finden in Verknüpfung mit dem Besuch in der Aphasikerselbsthilfegruppe statt.

Bemerkung SKT 6.4

Literatur Schneider, B., Wehmeyer, M. & Grötzbach, H. (2012). *Aphasie: Wege aus dem Sprachdschungel* (5. Aufl.). Berlin: Springer.

Huber, W., Poeck, K. & Springer, L. (2006). *Klinik und Rehabilitation der Aphasie: eine Einführung für Therapeuten, Angehörige und Betroffene*. Stuttgart u.a.: Thieme.

SKT 6.5. Evaluation

SKT 6.6 Vorbereitung auf die Praxis

Modul SKT 7: Praxis der Intervention in der SKT

SKT 7.1. Projektpraktikum (2)

Praxis der kombinierten Stottertherapie

Exkursion, SWS: 4

Miosga, Christiane | Pflughoft, Jana

Kommentar Die Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie bietet jedes Jahr im Sommer eine zehntägige Stottertherapie für Jugendliche und junge Erwachsene an -- das 'Sommercamp'. Ort der Therapie ist ein Tagungshaus, in dem alle Teilnehmenden untergebracht sind. Die Therapiekonzeption stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Grundlegend ist das Konzept der 'Team-Gruppen-Therapie (TGT)' und der 'dynamischen Lerngemeinschaft'. In der praktischen Durchführung in der Einzelförderung, in Kleingruppen und in der Großgruppe werden in wechselnden kommunikativen Gattungen und gemischten Gruppen Stottermomente analysiert und dialogische Strategien gemeinsam erarbeitet. Das Camp bietet Studierenden ein Anwendungs- und Erprobungsfeld der Sprachtherapie-(forschung) in den Kompetenzbereichen Diagnostik, Intervention und Evaluation. Im Rahmen der Projektarbeit können qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen stattfinden, um Therapieeffekte, Partizipation und Lebensqualität, und personenbezogenen Einstellungen der Teilnehmenden und ihrer Kommunikationspartner festzustellen. Die Teilnahme am Seminar 'Einführung in die Methodik der Sprech- und Stimmtherapie' ist Voraussetzung.

Das diesjährige Sommercamp findet vom 14.7- 24.7.2022 statt.

Bemerkung P.1, SKT 2.2, 5.1, 7.1, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Miosga, C. (2012): Die Vielfalt des Sprechens - Mit- und voneinander lernen im „Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene“. In: LOGOS interdisziplinär 20,2, 108 - 115.

Miosga, C. (2016): Miteinander sprechen, lernen und forschen im Sommercamp Hannover - Eine Studie zu Auswirkungen der Kombinierten Stottertherapie nach dem Hannover Modell. In: Forum Logopädie, Heft 2 (30) März 2016, 14-21.

SKT 7.2. Reflexion der Praxis

Begleitung und Reflexion der Praxis: Begleitseminar zum Praktikum/ Projekt im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie - Fallanalyse und Evaluation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Miosga, Christiane

- Kommentar** Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie wissenschaftlich arbeiten wollen. Es wird die Gelegenheit geboten, sich in Kleingruppen und im Plenum mit aktuellen theoretischen Erkenntnissen auseinanderzusetzen sowie qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen durchzuführen, um Fallanalysen und Therapiepläne zu erstellen sowie Therapieeffekte und Einstellungen der stotternden Teilnehmer festzustellen. Die Termine werden von den SeminarteilnehmerInnen bestimmt.
- Bemerkung** K.4, SKT 5.2, SKT 7.2, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.

Reflexion der Praxis in der Sprach- und Kommunikationstherapie

Seminar
Pfungsten, Birgit

- Kommentar** Das Projektpraktikum (SKT 7.1) dient dazu, ein professionelles Verständnis für die Interventionspraxis in der Sprach- und Kommunikationstherapie zu entwickeln. Dabei werden praktische Kenntnisse und Erfahrungen über therapiedidaktische Arbeitsfelder wie Planung und Reflexion sowie Evaluation sprachtherapeutischer Praxis erworben.
- In dieser Praktikumsbegleitveranstaltung (SKT 7.2) liegt der Schwerpunkt auf der Reflexion eigener Therapieeinheiten, die während des Praktikums (SKT 7.1) eigenständig durchgeführt wurden.
- In Kleingruppen wird es Möglichkeiten geben, das eigene Handeln in Theorie und Praxis intensiv zu reflektieren und die Studierenden können sich kollegial beraten.
- Termine nach Absprache.
- Bemerkung** SKT 7.2

Studienschwerpunkte

Lernförderung und Erziehungshilfe

Aktuelle Entwicklungen der Hilfen zur Erziehung und im Kinderschutz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Seiser, Rene

Fr Einzel	14:00 - 18:00	13.05.2022 - 13.05.2022	1211 - 233
Sa Einzel	09:00 - 18:00	14.05.2022 - 14.05.2022	1211 - 233
Fr Einzel	14:00 - 18:00	03.06.2022 - 03.06.2022	1211 - 219
Sa Einzel	09:00 - 18:00	04.06.2022 - 04.06.2022	1211 - 219

- Kommentar** Kommentatext folgt
- Bemerkung** LE 6.4/ J.1/J.2 (für Studierende des Spezialsierungsangebots Kinderschutz), FÖS EusE
- Literatur**

Aktuelle Forschungsbefunde zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

- Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 25.04.2022 - 23.07.2022 1507 - 005
- Kommentar** Im Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe vorgestellt und im Hinblick auf institutionelle Unterstützungssysteme sowie Professionalisierungsanforderungen analysiert.

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Literatur	J.1/J.2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE Herz, B. (2021): Heterogenitätsimperative, Diversitätsnormen, Inklusionsroutinen – seelisch verletzte Kinder und Jugendliche in der Schule, in: Amrhein, B. & Badstieber, B. (Hrsg.): (Un-)mögliche Perspektiven auf Verhalten in der Schule. Theoretische, empirische und praktische Beiträge zur De- und Rekonstruktion des Förderschwerpunkts Emotionale und Soziale Entwicklung (im Druck). Herz, B. (2020): GAFA im Kinderzimmer - Annäherungen aus der Perspektive der Pädagogik bei Verhaltensstörungen. In: Herz, B., Hoyer, J., Liesebach, J. (Hrsg.): Brennpunkt Erziehungshilfe: Dialogpartner Technik? Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 59-70. Gingelmaier, S., Bleher, W., Herz, B., Markowitz, R. & Dietrich, L. (2021) (Hrsg.): ESE Emotionale und Soziale Entwicklung in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen 3 (3).

Allgemeine Einführung in die Projektarbeit

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 2
Lindmeier, Bettina

Di wöchentl. 18:00 - 20:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

Kommentar Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Management von Projekten und bietet Unterstützung bei der konkreten Planung und Durchführung laufender Projekte.

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- Grundlagen der Projektplanung und des Projektmanagements
- Forschungsprojekte als Spezialfall der Projektarbeit
- Gemeinsame Arbeit an den Projekten der Teilnehmer

Bemerkung Die Studienleistung besteht aus der Anfertigung der Projektskizze.

Literatur LE/SKT 2.1, Pflichtveranstaltung.

1. Boy, J., Dudek, C. & Kuschel, S. (2003). Projektmanagement. Grundlagen Methoden und Techniken Zusammenhänge. Offenbach am Main: GABAL.

Auftragsanalyse und Auftragsklärung in Interventions- und Beratungsprozessen der Lernförderung und Erziehungshilfe

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pape, Natalie

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 21.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 402

Kommentar Ein zentraler Bestandteil professioneller (sonder-) pädagogischer Arbeit ist die Auftragsanalyse bzw. Auftragsklärung. Dies betrifft sowohl schulische wie außerschulische Settings. Im Zentrum des Seminars steht daher die Frage, wie Auftragsklärung gelingen und zu einer wertschätzenden und effektiven Unterstützung in der (sonder-) pädagogischen Beratung und Kooperation beitragen kann. Nach einer theoretischen Einarbeitung ist vorgesehen, dass die Studierenden Expert*inneninterviews führen, um im Sinne forschenden Lernens Einblicke in Prozesse der Auftragsklärung in Berufsfeldern der Lernförderungs- und Erziehungshilfe zu erhalten. Im Seminar werden dann die Erfahrungen aus der Praxis reflektiert.

Bemerkung LE 6.3, Wahlpflichtveranstaltung.

Begleitung des Förderdiagnostischen Praktikums (Dalhoff)

Seminar, SWS: 2
Dalhoff, Jonas

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2022 - 19.04.2022 1211 - -114

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 03.05.2022 - 23.07.2022 1211 - -114

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE/LE semesterbegleitend absolvieren. Es werden Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums durchgeführt.

Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren (Balbach/ Dalhoff/ Hoffmann/ NN EusE/ LE) erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare (Balbach/Dalhoff). Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!

Bemerkung K.4/LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Begleitveranstaltung zur Anfertigung der Masterarbeit (Thielen)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1507 - 004

Kommentar Die Veranstaltung begleitet und reflektiert die Anfertigung von Masterarbeiten. Für den Fall, dass eine empirische Arbeit angefertigt wird, wird Beratung zu qualitativen Forschungsmethoden geboten. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, alle Schritte im Prozess der Masterarbeit von der Eingrenzung des Themas, über die Recherche von einschlägiger Literatur, die Entwicklung der Fragestellung, die theoretische Rahmung, die Auswahl von Erhebungs- und Auswertungsmethoden, die Durchführung der Untersuchung bis hin zur Darstellung und Reflexion der Ergebnisse im Seminar vorzustellen und zu diskutieren. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, die eigene Arbeit im Seminar zu präsentieren und sich aktiv an der Diskussion der Arbeiten von Mitstudierenden zu beteiligen.

bei Prüfenden aus der Abteilung Berufsorientierung in inklusiven Kontexten (und/oder bei empirischen und theoretischen Arbeiten/Vorhaben

bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

MA-Arbeit/ LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung

Literatur

Flick, U./Kardorff, E.v.K/Keupp, H./v. Rosenstiel, L./Wolff, F. (Hrsg.) (2012): Handbuch Qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. Weinheim.

Friebertshäuser, B./Langer, A./Prenzel, A. (Hrsg.) (2013): Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim.

Koch, K./Ellinger, S. (Hrsg.) (2015): Empirische Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik. Göttingen u.a.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 026

Kommentar Die Begleitveranstaltung dient der Beratung und Unterstützung im Prozess der Masterarbeit. Je nach den Bedarfen der Seminarteilnehmenden kann z.B. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Gliederung der Masterarbeit, das Design für eine eigene Erhebung oder Möglichkeiten der Datenauswertung eingegangen werden. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Masterprojekte durch die Seminarteilnehmenden vorgestellt und in der Gruppe reflektiert.

Bei Prüfenden aus der Abteilung: insbesondere Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens

Bei empirischen Arbeiten/Vorhaben

Bei empirischen Vorhaben: quantitative Methoden

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

MA-Arbeit, LE 3.1, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Sassi)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Sassi, Yasmin

Mi 14-täglich 10:00 - 14:00 13.04.2022 - 23.07.2022 1920 - 302

- Kommentar** Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen Studierenden, die planen eine Masterarbeit zu schreiben, Raum finden, um Ideen, Themen und Fragestellungen zu entwickeln, zu konzipieren und vorzustellen. Dabei werden sie inhaltlich in Fragen wissenschaftlichen Arbeitens, theoretischer Zugänge und qualitativer Forschungsmethoden beraten. Die Veranstaltung ist an das Konzept einer Forschungswerkstatt angelehnt, in der in Plenums- und Kleingruppenphasen und über die Präsentation eigener Skizzen oder Ergebnisse gemeinsam Planungs- und Bearbeitungsprozesse reflektiert und diskutiert werden. Dabei orientiert sich der inhaltliche Verlauf der Veranstaltung zu einem großen Teil an den Bedürfnissen und Fragestellungen der Studierenden und wird entsprechend angepasst.
bei Prüfenden aus der Abteilung Didaktik der Symbolsysteme/Mathematik (oder offen) oder
bei empirischen und theoretischen Vorhaben
bei empirischen Arbeiten: Qualitative und ethnografische Forschungsmethoden
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
- Bemerkung** MA-Arbeit/ LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung
- Literatur** Lamnek, S. und Krell, C. (2016): Qualitative Sozialforschung
Koch, K. und Ellinger, S. (2015): Empirische Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Werning)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 219

- Kommentar** Die Begleitveranstaltung dient der Beratung und Unterstützung im Entstehungs- und Schreibprozess der Masterarbeit. Je nach den Bedarfen der Seminarteilnehmenden kann z.B. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Gliederung der Masterarbeit oder das Design für eine eigene Erhebung eingegangen werden. Die Veranstaltung bietet darüber hinaus den Raum, erhobenes Datenmaterial, z.B. anhand von Interviewauszügen, zu diskutieren. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Masterprojekte durch die Seminarteilnehmenden vorgestellt und in der Gruppe reflektiert.
bei Prüfenden aus der Abteilung: Inklusive Schulentwicklung (und/oder) bei empirischen und theoretischen Arbeiten/Vorhaben bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden.
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
- Bemerkung** MA-Arbeit, LE 3.1, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Berufliche Orientierung im Förderschwerpunkt Lernen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Baucke, Katja

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 13.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

- Kommentar** Berufsorientierung nimmt einen immer größeren Stellenwert im schulischen Alltag ein. Die Bildungspolitischen Vorgaben werden umfangreicher und die Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt ebenso.
In diesem Seminar wollen wir uns fokussiert der Frage widmen, wie Berufsorientierung für Jugendliche aussehen kann, denen eine Lernbeeinträchtigung zugeschrieben wird. Nach einem allgemeinen Einblick in die Aufgaben der beruflichen Orientierung, der Berufsberatung als Beratungsform und der kooperativen Konstellationen in der Berufsorientierung, werden wir uns gezielt die Möglichkeiten anschauen, die den Jugendlichen offen stehen und diese auch kritisch diskutieren. Hierzu gehören unter anderem das Übergangssystem mit seinen verschiedenen Maßnahmen, die Unterstützte Beschäftigung und die Fachpraktiker-Ausbildungen. Vorkenntnisse aus anderen Seminaren der Abteilung für Berufsorientierung sind wünschenswert, aber nicht verpflichtend.
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Master Begleitveranstaltung (Herz)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 26.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 219

Kommentar Diese Begleitveranstaltung ist verbindlich für alle Studierenden, die ihre Masterabschlussarbeit bei Dozent*innen in der Abteilung Verhalten verfassen. Die Begleitveranstaltung unterstützt bei der Bearbeitung ihrer wissenschaftlichen Fragestellungen. Im Seminar werden insbesondere qualitative forschungsmethodische Grundlagen vertieft. Das eigene Forschungsvorhaben wird im Plenum präsentiert, um Synergiepotentiale zu nutzen. Das Seminar ist eher nicht geeignet für Studierende, die zum Zeitpunkt der Masterbegleitveranstaltung noch nicht angemeldet sind und/oder keine Betreuungsabsprachen getroffen haben. Eine kurze Information über die geplante Masterabschlussarbeit (Titel/Themengebiet, Fragestellung(en), Methode, Zeitraum, 2-4 Literaturangaben) sollen bis zum 20. 4. 2022 bei der Dozentin per Mail eingereicht werden.

Es werden Gruppen- und Einzeltermine bis Oktober 2022 angeboten.

Bei Prüfenden aus der Abteilung: Pädagogik bei Verhaltensstörungen
bei empirischen und theoretischen Arbeiten/Vorhaben

bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit/ LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS EusE

Literatur Bohnsack, R. (2003). Rekonstruktive Sozialforschung: Einführung in qualitative Methode. Stuttgart: UTB.

Friebertshäuser, B., Langer, A. & Prengel, A. (2010) (Hrsg.). Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim u.a.: Juventa.

Wellenreuther, M. (2000). Quantitative Forschungsarbeiten in der Erziehungswissenschaft. München u.a.: Beltz.

Photovoice als Methode partizipativer Datenerhebung

Seminar, SWS: 2
Kreuznacht, Katrin

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1210 - C103

Kommentar Das Seminar lädt dazu ein, Datenerhebung im Kontext diagnostischer Handlungsfelder innovativ zu denken: Die Photovoice Methode ist eine qualitative und partizipative Methode, mit der Daten visuell und sprachlich erhoben und gemeinsam bearbeitet werden können. Sie eignet sich für die Arbeit mit verschiedenen Personengruppen und bietet Diagnostizierenden die Möglichkeit, sich den Perspektiven und Lebenswelten ihrer Klient*innen anzunähern.

Da der diagnostische Prozess über lautsprachliche Kommunikation hinausgeht und durch einen hohen Beteiligungs- und Selbstbestimmungsgrad gekennzeichnet ist, können Photo Voice Projekte u.a. mit Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten oder in spezifischen vulnerablen Lebenslagen (wie Fluchterfahrung, Armut) durchgeführt werden. Das Seminar bietet eine theoretische Auseinandersetzung mit Möglichkeiten partizipativer Datenerhebung, führt in die Photo Voice Method ein, die dann in Institutionen der pädagogischen Praxis durch die Studierenden erprobt wird. Am Ende des Semesters präsentieren und reflektieren wir die Ergebnisse und den diagnostischen Prozess in einem kleinen gemeinsamen Symposium.

Auf Wunsch können auch Elemente der Biographiearbeit einbezogen werden.

Bemerkung LE 4.4, Wahlpflichtveranstaltung.

Qualitative Forschungsmethoden

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Lindmeier, Bettina

Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.04.2022 - 12.04.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2022 - 26.04.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	10.05.2022 - 10.05.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	24.05.2022 - 24.05.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	28.06.2022 - 28.06.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.07.2022 - 12.07.2022	1211 - 219

Kommentar Die Veranstaltung dient als Forschungswerkstatt für Studierende, die qualitativ (interpretativ bzw. rekonstruktiv) forschen. Die Studierenden sollen dabei ein vertieftes Verständnis für verschiedene Formen qualitativ ausgerichteter erziehungswissenschaftlicher Forschung erwerben. Schwerpunkt der Forschungswerkstatt wird die Auswertung von Interviews mit rekonstruktiven Methoden sein, aber auch Datenerhebung und qualitative Inhaltsanalyse werden auf Wunsch Thema sein. Eine Arbeit an eigenen Material ist erwünscht, aber nicht verpflichtend.

Studienleistung:

- Einbringen von Material Beitrag und Anleitung der Arbeit mit Material (in Kleingruppen) oder Kurzvortrag zu einer Methode (in der Form, dass mehrer Forschungsarbeiten hinsichtlich der Methodennutzung verglichen werden, zu zweit oder zu dritt)

- aktive Teilnahme an der Forschungswerkstatt

Weitere Informationen erhalten Sie in der Vorbesprechung und ab 01.03.2022 über stud.ip.

Aus Stud.ip finden sie dann auch Flowcastaufzeichnungen zu verschiedenen Methodn für eine erste Orientierung.

Die Veranstaltung wird im Wechsel mit der Veranstaltung zu quantitativen Methoden, Beginn 14.00 Uhr, s.t.

Bemerkung MA 1.5, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur Rosenthal, Gabriele (2014): Interpretative Sozialforschung: Eine Einführung. 4. Aufl. Weinheim. Bohnsack, Ralf; Marotzki, Winfried; Meuer, Michael (2011): Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung. 3. Aufl. Opladen. Kleemann, Frank; Krähnke, Uwe; Matuschek, Ingo (2013): Interpretative Sozialforschung. 2. Aufl. Wiesbaden.

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Balbach)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Balbach, Kristin

Sa	Einzel	14:00 - 16:00	23.04.2022 - 23.04.2022	1211 - 026
----	--------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE absolvieren. Es wird dringend auf die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 23.04.2022 von 14-16 Uhr hingewiesen! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Weiterhin werden Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

Die Veranstaltung ist Teil des Spezialisierungsangebots Fachberatung im Kinderschutz.

Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren (Balbach/ Dalhoff/ Hoffmann/ NN EusE/ LE) erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare (Balbach/Dalhoff). Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!

Bemerkung K.4, LE 5.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

- Literatur Eggert-Schmid Noerr, A, Finger-Trescher, U., Gstach, J. & Katzenbach, D. (Hrsg., 2017): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik Gießen: Psychosozial.
- Willmann, M. (2015): >>Was hinter dem Verhalten steht<< - Pädagogische Beziehungsgestaltung und ihre Reflexion im Unterricht mit >>schwierigen<< Kindern. In M. Dörr & J. Gstach (Hrsg.), Trauma und schwere Störungen (S.127-142). Gießen: Psychosozial.

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Hoffmann)

Seminar, SWS: 2
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

- Fr Einzel 14:00 - 16:00 22.04.2022 - 22.04.2022 1211 - 032
- Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt EusE absolvieren. Der erste Termin findet am 22.04.22 statt. Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen.
- Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren (Balbach/ Dalhoff/ Hoffmann/ NN EusE/ LE) erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare (Balbach/Dalhoff). Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!
- Bemerkung K.4/ LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS EusE
- Literatur **Eggert-Schmid Noerr, A, Finger-Trescher, U., Gstach, J. & Katzenbach, D.** (Hrsg., 2017): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik Gießen: Psychosozial.
- Willmann, M.** (2015): >>Was hinter dem Verhalten steht<< - Pädagogische Beziehungsgestaltung und ihre Reflexion im Unterricht mit >>schwierigen<< Kindern. In M. Dörr & J. Gstach (Hrsg.), Trauma und schwere Störungen (S.127-142). Gießen: Psychosozial.

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

- Mi Einzel 14:00 - 16:00 11.05.2022 - 11.05.2022 1211 - 004
- Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 11.05.2022 von 14-16 Uhr. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen
- Bemerkung K.4, LE 5.2, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen (mangels)

Seminar, ECTS: 3
Mangels, Rainer

- Mi Einzel 14:00 - 16:00 11.05.2022 - 11.05.2022 1211 - 004
- Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin im Mai 2022 teil. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen
- Bemerkung K.4, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen (Schröter I)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mi Einzel	14:00 - 16:00	11.05.2022 - 11.05.2022	1211 - 004
Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 11.05.2022 von 14-16 Uhr teil. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.		
Bemerkung	K.4/LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS Lernen		

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen (Schröter II)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mi Einzel	14:00 - 16:00	11.05.2022 - 11.05.2022	1211 - 004
Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 11.05.2022 von 14-16 Uhr teil. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.		
Bemerkung	K.4/LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS Lernen		

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (NN EusE/ LE)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mi Einzel	16:00 - 18:00	20.04.2022 - 20.04.2022	1211 - 219
Kommentar	Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren (Balbach/ Dalhoff/ Hoffmann/ NN EusE/ LE) erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare (Balbach/Dalhoff). Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!		
Bemerkung	K.4/LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, FÖS EusE		

Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren und Vorbereitung des diagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt EusE

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Balbach, Kristin

Sa Einzel	12:00 - 14:00	23.04.2022 - 23.04.2022	1211 - 026
So Einzel	10:00 - 14:00	24.04.2022 - 24.04.2022	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	06.05.2022 - 06.05.2022	1211 - 219
Sa Einzel	10:00 - 18:00	28.05.2022 - 28.05.2022	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	18.06.2022 - 18.06.2022	1211 - 026
Kommentar	Im Rahmen des Seminars setzen sich die Studierenden mit subjekt-und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren und Instrumenten zur Feststellung von Kindeswohlgefährdung auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Ziel ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums, insbesondere in Handlungsfeldern des Kinderschutzes.		
Bemerkung	Die Veranstaltung ist Teil des Spezialisierungsangebots Fachberatung im Kinderschutz. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.		
Literatur	K.2, LE 4.3, Förderschwerpunkt: EusE, Wahlpflichtveranstaltung. Katzenbach, D., Eggert-Schmid Noerr, A., Finger-Trescher, U. (2017): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der Psychoanalytischen Pädagogik. In: A. Eggert-Schmid Noerr u.A. (Hrsg.): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik. Gießen: Psychosozial-Verlag (Jahrbuch für psychoanalytische Pädagogik, 25), S. 11–		

35.

Stemmer-Lück, M. (2014): Komplexe Dynamik verstehen. Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung in der Jugendhilfe im ASD. In U. Finger-Trescher, A. Eggert-Schmid Noerr, B. Ahrbeck & A. Funder (Hrsg.): Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung. Gießen: Psychosozial-Verlag, 85-105.

Kompetenzzentrum Kinderschutz (2020) Handbuch zur Methodenmappe. 2. Aufl, Potsdam: GS Druck.

Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren und Vorbereitung des diagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt EusE (für Studierende, die das Praktikum semesterbegleitend absolvieren)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Dalhoff, Jonas

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 12.04.2022 - 19.04.2022 1211 - -114

Di Einzel 08:00 - 10:00 26.04.2022 - 26.04.2022 1211 - 307

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 03.05.2022 - 23.07.2022 1211 - -114

Kommentar Im Rahmen des Seminars setzen sich die Studierenden mit subjekt- und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren und Instrumenten zur Feststellung von Kindeswohlgefährdung auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Ziel ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung K.3/LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Literatur **Katzenbach, D., Eggert-Schmid Noerr, A., Finger-Trescher, U.** (2017): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der Psychoanalytischen Pädagogik. In: A. Eggert-Schmid Noerr u.A. (Hrsg.): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik. Gießen: Psychosozial-Verlag (Jahrbuch für psychoanalytische Pädagogik, 25), S. 11–35.

Testdiagnostische Zugänge bei Lernschwierigkeiten: Eine praktische Perspektive auf Testentwicklung und Fragebogenkonstruktion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

Kommentar Im Rahmen des Seminars soll sich aus praktischer und forschender Perspektive mit Grundproblemen der testdiagnostischen Zugänge bei Lernschwierigkeiten auseinandergesetzt werden. Ausgehend von der Frage "Was ist ein Test?" soll ein eigenes Verfahren zur Erfassung einer relevanten Kompetenz im Feld der Lernschwierigkeiten entwickelt, pilotiert und mit Bezug auf die Güte überprüft werden. Wir werden im Rahmen des Seminars mit dem Computerprogramm R arbeiten.

Bemerkung LE 4.2, Wahlpflichtveranstaltung.

Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums im FS Lernen – Diagnostik, Förderung, Evaluation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1920 - 302

Kommentar Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Praktikum im FS Lernen vorbereitet. Dazu wird in Erweiterung zum Seminar K2 der Prozess Diagnostik – Förderplanung – Förderung – Evaluation vertieft. Es werden die individuellen Lernausgangslagen im Kontext schulischen Lernens fokussiert und sowohl kognitive als auch soziale und emotionale Prozesse in den Blick genommen. Zusätzlich

sollen Möglichkeiten der Bewertung des Fördererfolgs und der Beschreibung der Lernentwicklung im Sinne einer evidenzbasierten Förderung und Wirksamkeitskontrolle erarbeitet werden.

Bemerkung K.3, LE 4.3, Förderschwerpunkt: Lernen Wahlpflichtveranstaltung.

Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums im FS Lernen - Verbindung von Förderung und Diagnostik (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 026

Kommentar Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Praktikum im FS Lernen vorbereitet. Dazu sollen in Erweiterung zur Vorlesung K2 vertiefend Möglichkeiten der Diagnostik und Förderung bei spezifischen individuellen Lernausgangslagen praktisch erarbeitet werden. Dabei werden sowohl kognitive als auch soziale und emotionale Prozesse fokussiert. Die Sichtung von Test- und Fördermaterialien ist dabei ein wichtiger Aspekt.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung K.3, LE 4.3, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Sprach- und Kommunikationstherapie

Allgemeine Einführung in die Projektarbeit

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 2
Lindmeier, Bettina

Di wöchentl. 18:00 - 20:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

Kommentar Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Management von Projekten und bietet Unterstützung bei der konkreten Planung und Durchführung laufender Projekte.

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- Grundlagen der Projektplanung und des Projektmanagements
- Forschungsprojekte als Spezialfall der Projektarbeit
- Gemeinsame Arbeit an den Projekten der Teilnehmer

Die Studienleistung besteht aus der Anfertigung der Projektskizze.

Bemerkung LE/SKT 2.1, Pflichtveranstaltung.

Literatur 1. Boy, J., Dudek, C. & Kuschel, S. (2003). Projektmanagement. Grundlagen Methoden und Techniken Zusammenhänge. Offenbach am Main: GABAL.

Begleitung und Reflexion der Praxis: Begleitseminar zum Praktikum/ Projekt im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie - Fallanalyse und Evaluation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Miosga, Christiane

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie wissenschaftlich arbeiten wollen. Es wird die Gelegenheit geboten, sich in Kleingruppen und im Plenum mit aktuellen theoretischen Erkenntnissen auseinanderzusetzen sowie qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen durchzuführen, um Fallanalysen und Therapiepläne zu erstellen sowie Therapieeffekte und Einstellungen der stotternden Teilnehmer festzustellen. Die Termine werden von den SeminarteilnehmerInnen bestimmt.

Bemerkung K.4, SKT 5.2, SKT 7.2, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit im Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationstherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Lüdtke, Ulrike

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 032

Kommentar Das Seminar unterstützt und begleitet die Studierenden aus Perspektive der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie Studierende im Erarbeitungsprozess der Masterarbeit.

Die eigenen Themen werden präsentiert und gemeinsam reflektiert. Dabei wird sowohl Raum für inhaltliche Beratung als auch für die Auseinandersetzung mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vorhanden sein (je nach Bedarf der Studierenden z.B. Entwicklung der Fragestellung, Literaturrecherche, Gliederung, Aufbau und Struktur, theoretischer Hintergrund, Forschungsmethoden, Schreibstil, Fachterminologie, roter Faden, Argumentation, Form, Layout, Arbeits- und Zeitplanung).

bei Prüfenden aus der Abteilung: Sprach-Pädagogik & Therapie (und/oder) bei empirischen und theoretischen Arbeiten/Vorhaben bei empirischen Vorhaben: qualitative und quantitative Methoden.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, SKT 3.1, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.

Beratung und Gesprächsführung in Sprach-Pädagogik und -Therapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 14.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 032

Mi Einzel 14:00 - 18:00 15.06.2022 - 15.06.2022 1210 - C103

Fr Einzel 14:00 - 18:00 01.07.2022 - 01.07.2022 1210 - C103

Kommentar In diesem Seminar werden Konzepte und Methoden der Gesprächsführung und Beratung und ihre Anwendung in der Sprach-Pädagogik und -Therapie thematisiert. Darüber hinaus werden im Seminar auch Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit in inklusiven Settings und multiprofessionellen Teams und Beratungsangebote in spezifischen Handlungsfeldern diskutiert und in Kleingruppen auf ihre praktische Anwendung hin erprobt und reflektiert.

Studierende, die im Sommersemester 2022 am "Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene" teilnehmen, werden darüber hinaus auf spezifische Beratungs- und Nachsorgeaufgaben rund um das Sommercamp vorbereitet.

Bemerkung SKT 6.3, Pflichtveranstaltung.

Dysphagie/Dysarthrie - erkennen und befunden

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pfungsten, Birgit

Sa Einzel 10:00 - 18:00 25.06.2022 - 25.06.2022 1211 - 032

Sa Einzel 10:00 - 18:00 02.07.2022 - 02.07.2022 1210 - C103

Sa Einzel 10:00 - 18:00 23.07.2022 - 23.07.2022 1210 - C103

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende, welche einen Einblick in die Symptomatik und deren Interpretation von Dysphagien, bzw. Dysarthrien bekommen möchten. Auf Basis der zu Beginn des Seminars vorgestellten Schluckphysiologie und des Funktionskreislaufs "Atem - Stimme - Sprechen" werden verschiedene Symptome anhand praktischer und theoretischer Beispiele dargestellt, welche zu Dysphagien unterschiedlicher Genese (z.B. neurologisch, onkologisch oder altersbedingt) oder Dysarthrien führen können. Es werden diagnostische Möglichkeiten für beide Störungsbilder vorgestellt. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden das passende "Handwerkszeug" zu vermitteln, um Dysphagien und Dysarthrien zu erkennen und einen fundierten Befund zu erstellen.

Literatur Dysarthrie. verstehen - untersuchen - behandeln; Ziegler, W. 2010; Thieme Verlag
Dysphagie. Diagnostik und Therapie. Ein Wegweiser für kompetentes Handeln; Prosiegel, M. / Weber, S. 2018; Springer Verlag; Berlin
Schluckstörungen. Interdisziplinäre Diagnostik und Rehabilitation; Bartolome G. / Schröter-Morasch H. 2018; Elsevier Verlag München

Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane

Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	14.04.2022 - 23.07.2022	1210 - C103
Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	14.04.2022 - 23.07.2022	1211 - 032
Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	14.04.2022 - 23.07.2022	1211 - 105
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	04.05.2022 - 04.05.2022	1210 - C103
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	04.05.2022 - 04.05.2022	1211 - 219
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	11.05.2022 - 11.05.2022	1210 - C103
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	11.05.2022 - 11.05.2022	1211 - 219

Kommentar Die Sprech- und Stimmtherapie für Jugendliche mit Stottersymptomatik nach dem Hannover Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Entwicklung auswirken. In diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt. Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

SKT-Studierende: Bitte per Mail an die Dozentin anmelden.

Bemerkung J.1/J.2/K.3/ SKT 4.4., Wahlpflichtveranstaltung, FÖS Sprache

Interdisziplinäre Forschungsperspektiven, Phoniatrie und Pädaudiologie

Seminar, ECTS: 3
Janz, Amelie Kristin| Johannngmeier, Louisa

Fr	Einzel	14:00 - 18:00	20.05.2022 - 20.05.2022	1920 - 107
Sa	Einzel	09:00 - 18:00	21.05.2022 - 21.05.2022	1920 - 107
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	17.06.2022 - 17.06.2022	1920 - 107
Sa	Einzel	09:00 - 18:00	18.06.2022 - 18.06.2022	1920 - 107

Kommentar Im Fokus des Blockseminars ‚Interdisziplinäre Forschungsperspektiven, Phoniatrie und Pädaudiologie‘ steht die Frage, welche Vor- und Nachteile eine interdisziplinäre Zusammenarbeit im Forschungsbereich Sprachstörungen bietet und inwiefern hierfür gerade die Schnittstelle zur Medizin einen nachhaltigen Mehrwert liefern kann. Durch die Einbettung des Seminars in die international angelegten Forschungsprojekte ‚SpeechBase‘ und ‚Hear Africa!‘ der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie kann das Wissen verschiedener Fachexpert:innen gewinnbringend eingebunden werden. Das Ziel der Veranstaltung ist neben der Verknüpfung von Forschung und Lehre die eigenständige Entwicklung eines ersten Forschungsdesigns. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Chancen digitaler Formate zur Kompetenzbündelung sowie zur gemeinsamen Bearbeitung des Forschungsfeldes Sprachstörungen gelegt.

Bemerkung SKT 6.2, Pflichtveranstaltung.

Literatur Relevante Literatur wird vor und während des Seminars bekannt gegeben

Praxis der kombinierten Stottertherapie

Exkursion, SWS: 4
Miosga, Christiane| Pflughoft, Jana

Kommentar Die Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie bietet jedes Jahr im Sommer eine zehntägige Stottertherapie für Jugendliche und junge Erwachsene an -- das ‚Sommercamp‘. Ort der Therapie ist ein Tagungshaus, in dem alle Teilnehmenden untergebracht sind. Die Therapiekonzeption stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Grundlegend ist das Konzept der ‚Team-Gruppen-Therapie (TGT)‘ und der ‚dynamischen Lerngemeinschaft‘. In der praktischen Durchführung in der Einzelförderung, in Kleingruppen und in der Großgruppe werden in wechselnden kommunikativen Gattungen und gemischten Gruppen Stottermomente analysiert

und dialogische Strategien gemeinsam erarbeitet. Das Camp bietet Studierenden ein Anwendungs- und Erprobungsfeld der Sprachtherapie-(forschung) in den Kompetenzbereichen Diagnostik, Intervention und Evaluation. Im Rahmen der Projektarbeit können qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen stattfinden, um Therapieeffekte, Partizipation und Lebensqualität, und personenbezogenen Einstellungen der Teilnehmenden und ihrer Kommunikationspartner festzustellen. Die Teilnahme am Seminar 'Einführung in die Methodik der Sprech- und Stimmtherapie' ist Voraussetzung.

Bemerkung Das diesjährige Sommercamp findet vom 14.7- 24.7.2022 statt.
Literatur P.1, SKT 2.2, 5.1, 7.1, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.
 Miosga, C. (2012): Die Vielfalt des Sprechens - Mit- und voneinander lernen im „Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene“. In: LOGOS interdisziplinär 20,2, 108 - 115.
 Miosga, C. (2016): Miteinander sprechen, lernen und forschen im Sommercamp Hannover - Eine Studie zu Auswirkungen der Kombinierten Stottertherapie nach dem Hannover Modell. In: Forum Logopädie, Heft 2 (30) März 2016, 14-21.

Qualitative Forschungsmethoden

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
 Lindmeier, Bettina

Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.04.2022 - 12.04.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2022 - 26.04.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	10.05.2022 - 10.05.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	24.05.2022 - 24.05.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	28.06.2022 - 28.06.2022	1211 - 219
Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.07.2022 - 12.07.2022	1211 - 219

Kommentar Die Veranstaltung dient als Forschungswerkstatt für Studierende, die qualitativ (interpretativ bzw. rekonstruktiv) forschen. Die Studierenden sollen dabei ein vertieftes Verständnis für verschiedene Formen qualitativ ausgerichteter erziehungswissenschaftlicher Forschung erwerben. Schwerpunkt der Forschungswerkstatt wird die Auswertung von Interviews mit rekonstruktiven Methoden sein, aber auch Datenerhebung und qualitative Inhaltsanalyse werden auf Wunsch Thema sein. Eine Arbeit an eigenen Material ist erwünscht, aber nicht verpflichtend.

Studienleistung:

- Einbringen von Material Beitrag und Anleitung der Arbeit mit Material (in Kleingruppen) oder Kurzvortrag zu einer Methode (in der Form, dass mehrer Forschungsarbeiten hinsichtlich der Methodennutzung verglichen werden, zu zweit oder zu dritt)
- aktive Teilnahme an der Forschungswerkstatt

Weitere Informationen erhalten Sie in der Vorbesprechung und ab 01.03.2022 über stud.ip.

Aus Stud.ip finden sie dann auch Flowcastaufzeichnungen zu verschiedenen Methodn für eine erste Orientierung.

Die Veranstaltung wird im Wechsel mit der Veranstaltung zu quantitativen Methoden, Beginn 14.00 Uhr, s.t.

Bemerkung MA 1.5, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur Rosenthal, Gabriele (2014): Interpretative Sozialforschung: Eine Einführung. 4. Aufl. Weinheim. Bohnsack, Ralf; Marotzki, Winfried; Meuer, Michael (2011): Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung. 3. Aufl. Opladen.
 Kleemann, Frank; Krähnke, Uwe; Matuschek, Ingo (2013): Interpretative Sozialforschung. 2. Aufl. Wiesbaden.

Reflexion der Praxis in der Sprach- und Kommunikationstherapie

Seminar
Pfungsten, Birgit

Kommentar	<p>Das Projektpraktikum (SKT 7.1) dient dazu, ein professionelles Verständnis für die Interventionspraxis in der Sprach- und Kommunikationstherapie zu entwickeln. Dabei werden praktische Kenntnisse und Erfahrungen über therapedidaktische Arbeitsfelder wie Planung und Reflexion sowie Evaluation sprachtherapeutischer Praxis erworben.</p> <p>In dieser Praktikumsbegleitveranstaltung (SKT 7.2) liegt der Schwerpunkt auf der Reflexion eigener Therapieeinheiten, die während des Praktikums (SKT 7.1) eigenständig durchgeführt wurden.</p> <p>In Kleingruppen wird es Möglichkeiten geben, das eigene Handeln in Theorie und Praxis intensiv zu reflektieren und die Studierenden können sich kollegial beraten.</p>
Bemerkung	<p>Termine nach Absprache. SKT 7.2</p>

Therapie der Aphasie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hennig, Christina

Di	wöchentl. 08:00 - 10:00	12.04.2022 - 23.07.2022	1210 - C103
Kommentar	<p>Dieses Seminar zielt auf die Planung und Durchführung von Therapien mit aphasischen PatientInnen ab. Zum einen soll die Therapieplanung in Anlehnung an die Diagnostikergebnisse von PatientInnen erarbeitet werden. Zum anderen soll eine kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Therapiemethoden und -materialien für die Aphasietherapie stattfinden.</p> <p>Die Sitzungen finden in Verknüpfung mit dem Besuch in der Aphasikerselbsthilfegruppe statt.</p>		
Bemerkung	SKT 6.4		
Literatur	<p>Schneider, B., Wehmeyer, M. & Grötzbach, H. (2012). Aphasie: Wege aus dem Sprachdschungel (5. Aufl.). Berlin: Springer.</p> <p>Huber, W., Poeck, K. & Springer, L. (2006). Klinik und Rehabilitation der Aphasie: eine Einführung für Therapeuten, Angehörige und Betroffene. Stuttgart u.a.: Thieme.</p>		

Verfahren zur Beurteilung von Stimme und Stimmstörungen; Einführung in stimmtherapeutische Behandlungskonzepte

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lodziewski, Franziska

Di	wöchentl. 10:00 - 12:00	12.04.2022 - 23.07.2022	1210 - C103
Kommentar	<p>Die Studierenden erwerben Wissen über die basale Physiologie und Pathologie der Stimm- und Sprechfunktion (Schwerpunkt "Dysphonie"). Sie lernen Methoden zur Beurteilung von stimmlich-sprecherischen Fähigkeiten kennen und wenden diese an.</p> <p>Die Teilnahme an dieser Veranstaltung stellt die Grundlage und damit eine Voraussetzung für das im Folgesemester stattfindende Seminar "Theorie und Praxis der Stimmbildung und -therapie" dar.</p>		
Bemerkung	SKT 4.2		
Literatur	<p>Schneider, B., Bigenzahn, W. (2013). Stimmdiagnostik. Springer.</p> <p>Hammer, S. S. (2012). Stimmtherapie mit Erwachsenen. Was Stimmtherapeuten wissen sollten. Springer.</p> <p>Brockmann-Bauser M., Bohlender J. E. (2014). Praktische Stimmdiagnostik. Theoretischer und praktischer Leitfadens. Thieme.</p>		

Bachelor Sonderpädagogik: Zweifach Mathematik

Das vollständige Studienangebot für das Zweifach Mathematik im Bachelorstudiengang Sonderpädagogik finden Sie unter den Einträgen der Fakultät für Mathematik und Physik.

Einführung in die Mathematikdidaktik für die Sonderpädagogik

Erstunterricht in Mathematik für die Sonderpädagogik

Erstunterricht in Mathematik für die Sonderpädagogik

Seminar, SWS: 2
Hagena, Maike

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

Kommentar Um als Mathematiklehrkraft die Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern initiieren, strukturieren und unterstützen zu können, benötigen Lehrkräfte u. a. mathematikdidaktisches Wissen. Ausgehend von den zentralen Inhalten, Zielen und didaktischen Prinzipien des Lernens von Mathematik im Mathematikunterricht der Grundschule, wird im Rahmen dieser Veranstaltung der Aufbau eines vertieften mathematikdidaktischen Wissens unterstützt. Dabei wird insbesondere in den Blick genommen, inwieweit sich ein kompetenzorientierter Mathematikunterricht in einem inklusiven Lehr-Lern-Setting realisieren lässt.

Bemerkung BA Sonderpäd., Zweifach Mathematik, Modul Einführung in die Mathematikdidaktik für die Sonderpädagogik - Erstunterricht in Mathematik

Übung zu "Erstunterricht in Mathematik für die Sonderpädagogik"

Übung zu Erstunterricht in Mathematik für die Sonderpädagogik

Übung, SWS: 2
Hagena, Maike

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 233

Kommentar Da im Sinne einer kohärenten Lehrkräftebildung die Vermittlung des als notwendig erachteten mathematikdidaktischen Wissens möglichst immer auch an konkreten fachlichen Inhalten ausgerichtet sein sollte, findet in Anlehnung an die Vorlesung „*Erstunterricht Mathematik*“ im Rahmen der begleitenden Übung eine aktive Auseinandersetzung mit Aufgaben aus dem Mathematikunterricht der Grundschule statt. In der Auseinandersetzung mit konkreten Aufgaben wird eine reflektierte Auseinandersetzung mit dem Lehren und Lernen von Mathematik angeregt und der Aufbau einer positiven Einstellung gegenüber dem Lehren und Lernen von Mathematik gestärkt.

Bemerkung BA Sonderpäd., Zweifach Mathematik, Modul Einführung in die Mathematikdidaktik für die Sonderpädagogik - Übung zu "Erstunterricht Mathematik für die Sonderpädagogik"

Lehren und Lernen im Mathematik-Unterricht für die Sonderpädagogik

Fachdidaktik für die Primarstufe für die Sonderpädagogik

Fachdidaktik für die Sekundarstufe I für die Sonderpädagogik

Fachdidaktik der Sekundarstufe I für die Sonderpädagogik

Seminar, SWS: 2
Siefke, Monique-Juliette

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 20.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 114

Kommentar Im Rahmen des Seminars beschäftigen wir uns mit den zentralen mathematischen Denkhaltungen und verknüpfen diese mit den Inhalten der Sekundarstufe I. Des Weiteren wird sich mit den didaktischen Prinzipien auseinandergesetzt, sowie die inhaltliche Umsetzung in der Sekundarstufe I.

Bemerkung BA Sopäd, Zweifach Mathematik, Modul Lehren und Lernen im Mathematikunterricht für die Sonderpädagogik

Zahlbereichserweiterung für die Sonderpädagogik

Zahlbereichserweiterung

Seminar, SWS: 2
Hagena, Maike

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 402

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1210 - C101

Kommentar Zahlenbereichserweiterungen durchziehen den Mathematikunterricht der gesamten Schulzeit von Schülerinnen und Schülern. Insbesondere aufgrund gedanklicher und konzeptioneller Sprünge und Weiterentwicklungen stellen Zahlbereichsumbrüche bzw. Zahlbereichserweiterungen oftmals eine fundamentale Schwierigkeit im Lernprozess der Schülerinnen und Schüler dar. Im Seminar werden ausgewählte Zahlbereichserweiterungen diskutiert und Möglichkeiten zur didaktischen Umsetzung im Unterricht erörtert.

Bemerkung Zahlbereichserweiterung für die Sonderpädagogik, Modul Lehren und Lernen im Mathematik-Unterricht für die Sonderpädagogik im Bachelor Sonderpädagogik

Master Lehramt für Sonderpädagogik: Zweifach Mathematik

Das vollständige Studienangebot für das Zweifach Mathematik im Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik finden Sie unter den Einträgen der Fakultät für Mathematik und Physik.

Fachpraktikum Mathematik für das Lehramt für Sonderpädagogik

Begleitende Lehrveranstaltung zum Fachpraktikum

Fortgeschrittene Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik

Vertiefung Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik I

Veranstaltung wird noch bekannt gegeben (Vertiefung Fachdidaktik)

Seminar, SWS: 2

Fr Einzel 14:00 - 18:00 03.06.2022 - 03.06.2022 1211 - 225

Sa Einzel 09:00 - 18:00 04.06.2022 - 04.06.2022 1211 - 225

Fr Einzel 14:00 - 18:00 08.07.2022 - 08.07.2022 1211 - 219

Sa Einzel 09:00 - 18:00 09.07.2022 - 09.07.2022 1211 - 219

Bemerkung Vertiefung Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik I, Modul Fortgeschrittene Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik im Master Lehramt für Sonderpädagogik: Zweifach Mathematik

Vertiefung Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik II

Vertiefung Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik III

Master Lehramt für Sonderpädagogik: Zweifach Deutsch

Das vollständige Studienangebot für das Zweifach Deutsch im Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik finden Sie unter den Einträgen des Deutschen Seminars.

Formen und Aspekte der Kinder- und Jugendliteratur

Formen und Aspekte der Kinder- und Jugendliteratur

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
von Lehmden, Friederike Maria

Fr Einzel 14:00 - 18:00 29.04.2022 - 29.04.2022 1211 - 105

Sa Einzel 09:00 - 17:00 30.04.2022 - 30.04.2022 1211 - 105

Fr Einzel 14:00 - 18:00 24.06.2022 - 24.06.2022 1502 - 103

Sa Einzel 09:00 - 17:00 25.06.2022 - 25.06.2022 1211 - 105

Kommentar In der Veranstaltung beleuchten wir die Bedeutung von Kinderliteratur für die kindliche Leseentwicklung sowie die damit verbundenen Bereiche des sprachlichen und literarischen Lernens. Dazu setzen wir uns zunächst mit den verschiedenen Teilleistungen des Leseerwerbs auseinander, betrachten Faktoren der Lesesozialisation und erarbeiten verschiedene Formen der Kinderliteratur und verbinden diese mit unterrichtlichen Implikationen für die Arbeit mit heterogenen Lerngruppen. Außerdem werden Formen und Genres der Jugendliteratur thematisiert.

Die aktive Teilnahme setzt regelmäßige Anwesenheit, Portfolio- und Lektürearbeit sowie Analysearbeiten und Präsentationen voraus.

Bemerkung Formen und Aspekte der Kinder- und Jugendliteratur, Zweifach Deutsch, Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Linguistische Analyse

Linguistische Analyse I

Linguistische Analyse II

Sprach- und Literaturdidaktik für heterogene Gruppen (Kompetenzbereich B) Inklusive Literalitätsförderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Quidsinski, Hannah

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 12.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 105

Kommentar In diesem Seminar wollen wir uns mit der kindlichen Literalitätsentwicklung im Kontext von Heterogenität und Förderung auseinandersetzen. Dazu werden wir uns mit den unterschiedlichen Bedingungen des Literalitätserwerbs von Kindern beschäftigen und inklusive Förderansätze betrachten. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Potential von analogen und digitalen Bilderbüchern für die Arbeit in heterogenen Lerngruppen.

Bemerkung 1.C, 2.b, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Deutsch als Zweit- und Bildungssprache in kulturell diversen Kontexten (Kompetenzbereich B)

Praxisseminar

Theorieseminar

Deutsch als Zweit- und Bildungssprache in kulturell diversen Kontexten (Theorie)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Diroll, Celina

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 13.04.2022 - 23.07.2022 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar werden die theoretischen Grundlagen des ein- und mehrsprachigen Spracherwerbs, der Sprachregister sowie aktuelle Entwicklungen der Mehrsprachigkeit und Heterogenität in der Schule thematisiert. Die Relevanz des Themenkomplexes von Deutsch als Zweit- und Bildungssprache wird vor dem Hintergrund sprachlich heterogener Unterrichtsbedingungen näher betrachtet und die Konzepte von Deutsch als Erst-, Zweit- oder Fremdsprache sowie Bildungssprache voneinander abgegrenzt. Theorien und Erkenntnisse zum Erst- und Zweitspracherwerb von Kindern und Jugendlichen werden jeweils in Bezug zu zentralen sprachlichen Lern- und Anwendungsbereichen wie Grammatik, Wortschatz, Lesen und Erzählen gesetzt. Möglichkeiten zur Sprachstandsfeststellung und Diagnostik im Rahmen des

Spracherwerbs werden vorgestellt und kritisch betrachtet. Grundlagen kultur- und sprachsensibler Ansätze für die Unterrichtspraxis vervollständigen den Themenkomplex.

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen werden unterrichtspraktische und didaktische Aspekte stärker in den Fokus gerückt. Dazu werden Methoden und Konzepte von Sprachunterricht diskutiert und vor dem Hintergrund der Verankerung in den Kerncurricula und der Umsetzbarkeit im Unterricht kritisch reflektiert. Dies stellt die Vorbereitung auf die im Praxisteil des Moduls erfolgende konkrete Planung und Durchführung eines Unterrichtsvorhabens dar.

Bemerkung
Literatur

1.C.2b, Wahlpflichtveranstaltung.

Fürstenau, S. & Gomolla, M. (Hrsg.) (2011): Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Jeuk, S. (2018): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Grundlagen - Diagnose - Förderung. 4. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.

Morek, M. & Heller, V. (2012): Bildungssprache – kommunikative, epistemische, soziale und interaktive Aspekte ihres Gebrauchs. In: Zeitschrift für angewandte Linguistik, Band 57, Ausgabe 1/2012, S. 67-101.

Forschungskolloquium

Forschungskolloquium

Kolloquium, SWS: 1
Börnert-Ringleb, Moritz

Fr 14-täglich 10:00 - 12:00 15.04.2022 - 23.07.2022 1210 - C101

Kommentar Im Forschungskolloquium werden Forschungsprojekte und Qualifikations-/ Abschlussarbeiten von Mitarbeiter/innen und Studierenden im Kontext der Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens vorgestellt und diskutiert. Zudem erfolgen Impulsvorträge durch externe Gäste.

Bemerkung Die Termine werden Anfang des WiSe über die Abteilungshomepage bekannt gegeben Forschungskolloquium.

Forschungskolloquium

Kolloquium
Herz, Birgit

Fr Einzel 10:00 - 14:00 13.05.2022 - 13.05.2022 1211 - 208

Fr Einzel 10:00 - 18:00 19.08.2022 - 19.08.2022 1211 - 208

Kommentar Im Forschungskolloquium stehen eigene Forschungsfragen, methodische Zugänge, literaturgeleitete Diskussionen und Projektdemonstrationen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die Veranstaltung richtet sich an alle Promotionsinteressierten im Forschungsfeld der Pädagogik der Verhaltensstörungen und findet sechsstündig im vierwöchentlichen Rhythmus jeden ersten Samstag im Monat, auch in der vorlesungsfreien Zeit statt. PromotionsinteressentInnen reichen bitte eine zweiseitige Arbeitsskizze an die Leiterin ein (birgit.herz@ifs.phil.uni-hannover.de).

Bemerkung Forschungskolloquium.

Forschungskolloquium

Kolloquium, SWS: 1, ECTS: 2
Mackowiak, Katja

Do 14-täglich 14:00 - 15:30 14.04.2022 - 23.07.2022

Kommentar Im Forschungskolloquium werden laufende Forschungsprojekte und Qualifikations-/ Abschlussarbeiten von Mitarbeiter*innen und Studierenden vorgestellt und diskutiert. Für spezifische Themen werden ggf. externe Referent*innen eingeladen.

Ein Terminplan wird Anfang des Sommersemesters 2022 am Brett von Raum 025 ausgehängt und auf der Homepage veröffentlicht.

Bemerkung Forschungskolloquium.

Forschungskolloquium

Kolloquium
Werning, Rolf

Kommentar Im Rahmen des Forschungskolloquiums werden aktuelle Forschungsarbeiten (insbesondere Dissertationen) vorgestellt und diskutiert. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Bemerkung Forschungskolloquium.

Forschungskolloquium "Aktuelle Fragen der allgemeinen Behindertenpädagogik: Professionsforschung und Differenzforschung"

Kolloquium, SWS: 1
Lindmeier, Bettina

Fr Einzel 09:30 - 17:30 22.04.2022 - 22.04.2022 1210 - C103

Fr Einzel 09:30 - 17:30 29.04.2022 - 29.04.2022 1210 - C103

Kommentar Die Veranstaltung beschäftigt sich mit aktuellen Fragen des Fachs in Verbindung mit den Dissertationsthemen der Teilnehmenden. Derzeit stehen Fragen der Lehrerbildung für eine inklusive Schule, Inklusions- und Exklusionsprozesse sowie ihre biographische Bearbeitung und Differenzherstellung (nicht nur) in der Literatur im Mittelpunkt. Methodisch werden unterschiedliche Methoden der rekonstruktiven Sozialforschung genutzt, u.a. Ethnographie, dokumentarische Methode, biographische Fallrekonstruktion, objektive Hermeneutik, Close & Wide Reading. Die Veranstaltung ist als Forschungswerkstatt organisiert, in der entsprechend des Arbeitsstandes der Teilnehmenden Vorstellungen der Promotionsidee, Arbeit an Datenmaterial, Vorstellungen von Fallvergleich bzw. Typenbildung sowie der abschließenden Auswertung im Mittelpunkt stehen.

Interessierte Masterstudierende sind herzlich eingeladen, unverbindlich auch an einzelnen Terminen teilzunehmen. Zur besseren Planung bitte ich Sie um Ankündigung Ihrer Teilnahme per Mail. Soweit es online stattfindet, bekommen Sie dann die Zugangsdaten zugesandt.

Bemerkung Forschungskolloquium.

Forschungskolloquium: Digitalisierung in Spracherwerbsforschung, Sprachförderung und Sprachtherapie

Kolloquium
Lüdtke, Ulrike

Kommentar Das Forschungskolloquium 'Sprach-Pädagogik und -Therapie' findet als Lektüre-, Projekt- und Diskussionsforum statt, um Themen rund um die Dissertation im Plenum zu erörtern. Teilnahme auf Anfrage. Termine: nach Absprache.

Bemerkung Forschungskolloquium.